Regio aktuell

Die grösste Zeitschrift der Nordwestschweiz. August 2024

Viva España

Wir kochen Paella

Turnierchefin

Sabine Horvath

1 Jahr vor der Frauen-EM

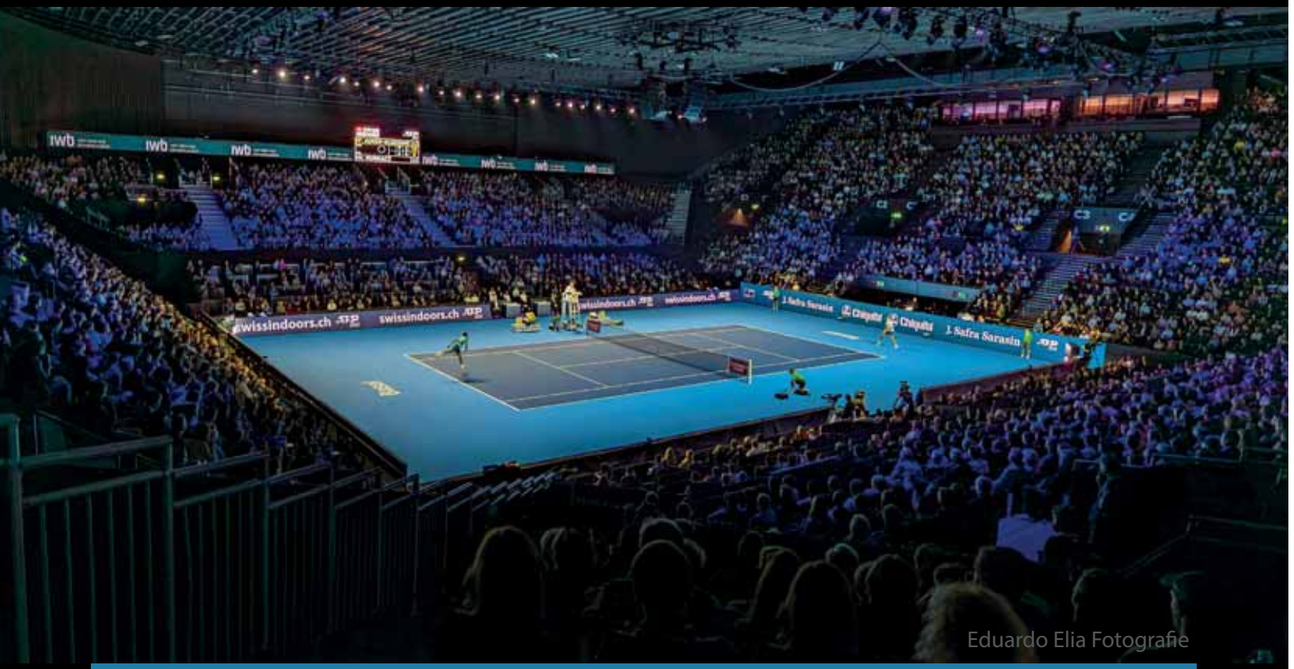
Die soziale Schweiz im Herzen

Als Fraktionspräsidentin der SP ist Samira Marti die Chefin des formell höchsten Schweizers. Und das mit gerade mal 30 Jahren. Doch die «Biobaselbieterin» ist eben auch Ökonomin – und überzeugte Optimistin.

MEIN DAHEIM

14 KREATIVE SEITEN FÜRS BEHAGLICHE ZUHAUSE

SWISS INDOORS
ATP 500
WORLD'S BEST TENNIS
Basel 19.-27.10.2024



Eduardo Elia Fotografie

TICKETVORVERKAUF

Ticket-Hotline Tel. +41 (0)900 552 225, CHF 1.19/Min.
Ticket-Online swissindoorsbasel.ch

LOGEN, VIP-PACKAGES, MEMBERCARDS

Infos und Reservationen Tel. +41 (0)61 485 95 94

BASEL Emirates HOLCIM SHARP IWB SRF SPORT

EDITORIAL



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Bitte schnallen Sie sich an und stellen Sie die Sitzlehne gerade. Zum Ausklang der Sommerferien heben wir hier nochmals ab und reihen ein paar gedankliche Figuren aneinander. In etwa so, wie sie die tollkühnen Piloten mit Schall und Rauch in den Himmel malen. Also, Piste frei und Vollschub!

Diese Beschleunigung! Spüren Sie, wie Ihr Rücken in den Sitz gedrückt wird? Gleich verlieren wir den Bodenkontakt. Spektakulär, wie sich jetzt Häuser, Felder, Wälder innert Sekunden in ein abstraktes Landschaftsgemälde zusammenfügen. Google Map, wohin das Auge reicht. Wohl dem, der einen Fensterplatz ergattert hat.

Über den Wolken

Ein Gefühlscocktail voller Widersprüche strömt bis in alle Kapillaren. Angst vor Kontrollverlust vermischt sich mit Demut und Begeisterung. Wie kann sich dieses Stahlding der Schwerkraft entziehen? Ein Triumph der Technik, ein Sieg des menschlichen Forscherdrangs! Fliegen fasziniert. Heute genauso wie gestern, als wir ein simples Papier mittels Falten und Fantasie in einen Düsenjet verwandelt haben.

Diese kindliche Unschuld hat die Fliegerei verloren. Haben wir es mit der Luftfahrt nicht längst übertrieben? Schon die alten Griechen warnten: Der Mensch bewegt sich zu nah an der Sonne. Eine Frage der Zeit, bis wir mit geschmolzenen Wachsflügeln dem unausweichlichen Absturz ins Auge blicken müssen.

Dabei war der Himmel lange ein Sehnsuchtsort schlechthin. «Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein», klingt es noch undeutlich durch das monotone Summen der Motoren. Auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges lag in diesem federleichten Stück Musikpoesie auch ein Keim politischer Sprengkraft, die in Zeiten der Klimakrise aber kaum mehr zu hören ist.

Falls Sie jetzt trotzdem – oder noch mehr – Lust auf die Fliegerei haben, empfehle ich Ihnen einen Besuch der Dittinger Flugtage. Dort treffen Sie weniger auf luftige Wortwerkerei, sondern erleben wahre Aviatik-Akrobaten. Allen anderen sage ich: Danke, dass Sie mit mir geflogen sind – und landen Sie nach den Ferien wieder gut auf dem Boden der Realität.

Thomas Kramer, Chefredaktor
thomas.kramer@birsforum.ch

madörin der erste
www.madoerin-der-erste.ch
Ihr Experte für:
Betten / Matratzen
Vorhänge / Faltstoren
Parkett / Teppiche



Insektenschutz



Plissees & Lamellen & Vorhänge



Gratis Heimberatung
Feldstr. 13, 4104 Oberwil
061 401 03 22

Deine Lehre mit Zukunft und Karriere.

Driving progress together



Starte deine Karriere bei Endress+Hauser

Bewirb dich jetzt für unsere Lehrstellen 2025

Endress+Hauser ist ein weltweit führender Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik. Als Familienunternehmen handeln wir verantwortungsvoll und stehen für Langfristigkeit und Stabilität.

Wir bieten faszinierende und vielfältige Ausbildungen in technischen und kaufmännischen Berufen.


Anlagenführer/-in EFZ


Automatiker/-in EFZ


Elektroniker/-in EFZ


Mechanikpraktiker/-in EBA


Informatiker/-in EFZ Applikationsentwicklung


Informatiker/-in EFZ Plattformentwicklung


Kauffrau/Kaufmann EFZ


Konstrukteur/-in EFZ


Logistiker/-in EFZ


Physiklaborant/-in EFZ


Polymechaniker/-in EFZ


Produktions-mechaniker/-in EFZ

Finde deine Lehrstelle unter careers.**endress.com**

Endress+Hauser

People for Process Automation

INHALT


Foto: Pino Covino

12–17

SAMIRA MARTI
STEILER AUFSTIEG: DIE FRAKTIONS-PRÄSIDENTIN DER SP IM BUNDESHAUS


Foto: Cédric Bloch

10

SCHLAG AUF SCHLAG
IM DRACHENBOOT BACHAB AN UNSEREM LESERANLASS


Foto: Mimmo Massaro

84

GESEHEN!
ABSCHLUSSFEIER DES KV BASEL UND NOCH MEHR MENSCHEN AUS DER REGION

INHALT

Editorial	Sehnsuchtsort Himmel	3
Aufgelesen	News aus der Region	6
Sagen Sie doch mal	Sabine Horvath 1 Jahr vor der Fussball-EM der Damen in Basel	7
Community	Schlag auf Schlag: im Drachenboot auf dem Rhein	10
Titelgeschichte	Optimistin trotz allem: Nationalrätin Samira Marti	12
Menschen	Magisches Tandem: Segelflieger Philipp Glogg und sein «Hexenbesen»	18
Getestet	Unsere Autorin entdeckt auf dem Cuatro ganz neue Saiten	24
Tierisch	Beim Training mit dem Redog-Rettungsgespann	42
Sport	Startet durch: Beachvolleyballerin Livia Stolz	52
Porträt	Martin Greminger schleudert Steine wie die alten Römer	66
Gesehen!	Menschen aus der Region	84
All das mag ich	Singer und Songwriter Sam Himself	90
Kultur und Unterhaltung		
Auftakt	40 Jahre «Em Bebbi sy Jazz»	68
Events & Tipps	Rock, Pop, Club, Jazz, Klassik, Theater, Ausstellungen	70
Rätselspass	Knobeln mit der ganzen Familie	82
Empfehlungen		
Essen & Trinken	Viva España: Juan Avila kredenzt Paella	46
Supplement	So haben Sie noch nie gegessen	50
Aufgespiesst	Neuigkeiten aus der Genusswelt	51
Gesundheit	In der Hitze der Menopause	56
Sonderseiten		
Mein Daheim	Tipps und Tricks fürs behagliche Zuhause	26–39
Impressum		78

Titelbild: Pino Covino. Editorialbild: Christian Jaeggi. Die nächste Ausgabe erscheint am 3. September 2024

70 JAHRE 1954 2024 BARDAG® INDIVIDUELLER MÖBELBAU MÜNCHENSTEIN





BARD - ERLEBNISWELT IN MÜNCHENSTEIN

Mit individuellen Schränken, Küchen, Bädern und Büroeinrichtungen erfüllt der Münchensteiner Möbelhersteller seit 70 Jahren individuelle Wohnträume.

Einen erstklassigen Überblick über die unzähligen Möglichkeiten verschafft die Ausstellung auf über 1000 Quadratmetern. Sie ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr (freitags bis 16.30 Uhr) geöffnet, am Samstag durchgehend von 10.00 bis 16.00 Uhr. Weitere Termine nach Vereinbarung.

Besuchen Sie unsere neue Website: **www.bard.ch**



BARD AG Individueller Möbelbau
Dammstrasse 56 | CH-4142 Münchenstein
T. +41 61 416 90 00 | bard@bardag.ch

WWW.BARD.CH

Dernière in Split



Foto: zVg

In Möhlin aufgewachsen, beim FC Basel gross geworden, jetzt das Karriere-Ende bei Hajduk: Mittelfeldspieler Ivan Rakitić.

Neben Granit Xhaka und Mohamed Salah gehört Ivan Rakitić (36) zu den besten Spielern, die je im Dress des FC Basel aufgelaufen sind. Mit Barcelona hat er die Champions League gewonnen, mit Sevilla die Europa League. 2018 stand er mit Kroatien im WM-Final. Gerüchte über eine mögliche Rückkehr an den Rhein machten diesen Sommer kurz die Runde. Unterdessen ist klar: Der kroatisch-schweizerische Doppelbürger wird seine Karriere in der Heimat seiner Eltern beenden. Beim neunfachen Meister Hajduk Split unterschrieb er einen Einjahresvertrag. *tok*



Foto: shutterstock.com

Unverkennbar sind die jeweils fünf weissen Haarbüschel auf beiden Seiten seines Hinterleibs.

Störenfried

Basel hat einen neuen Promi, obschon die Bezeichnung «Störenfried» in diesem Fall passender wäre. Denn während Vertreter der Gattung «Promi» fürderhin willkommen sind, will man vom Störenden lieber in Frieden gelassen werden, und zwar so schnell wie möglich. Denn der Japankäfer ernährt sich von ziemlich allem, was Förster, Bäuerinnen und Gärtner so aufwendig kultivieren. Darum lautet das Credo: Alle gegen den gefrässigen Störenfried! Japankäfer gesichtet? Hotline 061 267 64 00 anrufen! *luc*

Mit Ex-Militär aus der Krise

Sexismus, Rassismus, ein Klima der Angst: Seitdem die untragbaren Zustände bei der Kantonspolizei Basel-Stadt öffentlich geworden sind, ist das Ausmisten im Korps in vollem Gang. Darüber hinaus soll ein Kulturwandel herbeigeführt werden. Dazu holt sich die verantwortliche Sicherheitsdirektorin Stephanie Eymann (45) externe Hilfe. Aldo Schellenberg (65), von 2013 bis 2017 Kommandant der Schweizer Luftwaffe und seit kurzem Skyguide-Verwaltungsratspräsident, leitet eine Taskforce, die sich der Umsetzung von Empfehlungen aus dem Untersuchungsbericht annimmt. *tok*



Foto: zVg/Skyguide

Tritt ab Mitte August ein Mandat als Taskforce-Leiter bei der Basler Kantonspolizei an: Aldo Schellenberg.

REGIO FENSTER
Fenster ▪ Türen ▪ Service ▪ Beratung



Fenster
Haustüren
Service
Beratung

REGIO FENSTER AG
Altenmatteweg 2
CH–4144 Arlesheim
T +41 61 713 72 81
info@regiofenster.ch
www.regiofenster.ch



Foto: Mimmo Muscio

Sabine Horvath, Projektleiterin für den Austragungsort Basel, fiebert der Frauen-Euro 2025 entgegen. Die Uhr auf der Kleinbasler Seite der Mittleren Brücke zeigt an, wie lange es dauert bis zum Anpfiff am 2. Juli 2025 in Basel. In den Händen hält sie einen Ball der Euro 2008; schon damals hat Sabine Horvath in der Projektleitung mitgearbeitet.

«DIESES TURNIER IST EINE RIESIGE CHANCE»

«Aus Leidenschaft am Ball»: Unter diesem Motto beginnt am 2. Juli in Basel die UEFA Women's Euro 2025. Sabine Horvath, Projektleiterin für den Austragungsort Basel, erklärt, welche Chancen und Herausforderungen warten.

Frau Horvath, wie leidenschaftlich sind Sie am Ball?
Sabine Horvath: Ich spiele selbst nicht Fussball, aber es interessiert mich sehr: Mein Lebenspartner ist ein grosser FCB-Fan und ich teile die Begeisterung mit ihm. Und im übertragenen Sinn bin ich mit meinem rund 20-köpfigen Projektteam natürlich leidenschaftlich am Ball für die UEFA Women's Euro 2025.

Kennen Sie die Fussballregeln?
Ich glaube schon (schmunzelt). Glücklicherweise muss man die Regeln nicht zwingend kennen und auch keinen Freistoss versenken können, um das Turnier für den Gastgeberort Basel mitorganisieren zu können.

Diese Ansicht teilen wir. Und wir stellen fest, dass Sie bereits einen ersten Erfolg verzeichnen können. Basel darf das Eröffnungsspiel, zwei weitere Gruppenspiele, den Viertelfinal und den Final austragen. Wie stark mussten Sie darum kämpfen, wie Genf und Zürich fünf Spiele zu bekommen?
Wir konnten die UEFA überzeugen, dass wir als Austragungsort alles dafür tun, den Fans schöne Erlebnisse zu bieten. Ausschlaggebend war unsere gute Infrastruktur, damit sich Teams und Funktionäre wohlfühlen. Dass der St. Jakob-Park für die Euro 2008 um 7000 Plätze aufgestockt wurde, hilft uns jetzt.

Basel hat 2019 den Klimanotstand ausgerufen und will bis 2037 den CO_2-Aus-

stoss auf netto null reduzieren. Wie lässt sich eine solche Grossveranstaltung mit den Klimazielen vereinbaren?
Das Turnier ist eine riesige Chance zu zeigen, wie man einen solchen Anlass nachhaltig organisieren kann. Alle acht Austragungsstädte setzen gemeinsame Nachhaltigkeitsziele. Gleichzeitig unternimmt auch die UEFA grosse Anstrengungen, und der Bund hilft. Dazu gehören Anreize wie das Kombiticket: Im Eintrittspreis sind die öffentlichen Verkehrsmittel inbegriffen. Und Basel hat mit seiner Klimapolitik in jedem Fall den Anspruch, das eine oder andere mehr zu tun.

Was tut Basel mehr?

Wir verfolgen alle rund 60 Empfehlungen, die es für nachhaltige Veranstaltungen gibt. Wichtig wird es sein, den motorisierten Individualverkehr auf ein Minimum zu reduzieren, indem wir den öffentlichen Verkehr fördern, den Weg ins Stadion auch für Fussgänger attraktiv machen und für genügend Veloabstellplätze sorgen. Wir wollen auch in der Beschaffung, der Vermeidung von Foodwaste und in sozialen Fragen nachhaltig sein, beispielsweise durch Inklusion in der Bewegungs- und Sportförderung.

ZUR PERSON

Die Zürcherin **Sabine Horvath** (56) arbeitet seit über 20 Jahren für den Kanton Basel-Stadt. Bis im Dezember 2023 war sie Leiterin Aussenbeziehungen und Standortmarketing im Präsidialdepartement. Im Juni 2023 begann ihre Arbeit als Projektleiterin UEFA Women's Euro 2025 Basel. Bereits an der Euro 2008 war sie in die Organisation involviert. Die frühere Skiakrobatin ist leidenschaftliche Ruderin, Vizepräsidentin beim Schweizer Ruderverband Swiss Rowing sowie verantwortlich für Public Affairs bei der trinationalen Ruderregatta BaselHead.

Eine Delegation aus Basel war an der Euro 2024 in Stuttgart. Was haben Sie dort gelernt?
In Stuttgart haben wir tolle Projekte in Bezug auf soziale Nachhaltigkeit gesehen. Und wir haben beobachtet, wie UEFA und Sponsoren die sozialen Medien für Interaktionen aus den Fanzonen genutzt haben. Es gibt auch Dinge, die nicht vergleichbar sind. Stuttgart hatte ein Budget von 38 Millionen, Basel hat 12,9 Millionen. Stuttgart hatte sieben Jahre Vorlaufzeit, wir haben zwei Jahre.

«Hooligans wird es kaum geben.»

Zum 70-Jahre-Jubiläum waren die UEFA-Pokale auf dem Marktplatz ausgestellt. Darüber freuten sich (v.l.) Sabine Horvath, Projektleiterin Women's Euro 2025 in Basel, UEFA-Vertreter Martin Kallen, der Basler Regierungspräsident Conradin Cramer, Sportminister Mustafa Atici, Marion Daube, Direktorin Frauenfussball beim Schweizerischen Fussballverband und Doris Keller, Turnierdirektorin UEFA Women's Euro 2025.



Wie viele Logiernächte erwarten Sie für Basel und die Region?
Das kann ich nicht beziffern. Die touristische Wertschöpfung hängt davon ab, welche Teams in Basel spielen. Das wissen wir am 16. Dezember. Genauso wichtig wird es sein, uns als professioneller Austragungsort für weitere Grossveranstaltungen zu empfehlen.

Braucht es – wie etwa am WEF – Sicherheitskräfte aus anderen Kantonen?
Aktuell gehen wir nicht davon aus. Hooligans und Probleme mit Pissoir-Kapazitäten wie an der Euro 2008 wird es an der Frauen-Euro 2025 kaum geben, denn wir rechnen vor allem mit einem Familienpublikum. Wir sprechen auch nicht von Fanzonen, sondern von öffentlichen Plazas.

Erwartet wird vor allem Schweizer Publikum. Was bieten Sie den Leuten in Basel?

Was ist die grösste Herausforderung für den Kanton?
Wie riesig die Begeisterung für Fussball ist, haben wir an der Euro 2024 gesehen. Unsere grösste Herausforderung ist nun, auch für den Frauenfussball eine Welle der Begeisterung auszulösen, die über die Euro 2025 anhält. Wir möchten die Bevölkerung einladen, im Sommer 2025 die Ferien in der Schweiz zu verbringen, eines oder mehrere Spiele zu besuchen und die familienfreundlichen Fanerlebnisse zu geniessen – all dies findet schliesslich nur einmal statt.

Wie schaffen Sie diese Begeisterung?
Indem wir viele Botschafterinnen und Botschafter für den Frauenfussball gewinnen. Sehr viele Menschen sind positiv eingestellt gegenüber Mädchen- und Frauenfussball, waren aber noch nie an einem Match. Dafür bietet die Euro 2025 wunderbare Gelegenheiten. Allein in Basel liegen für die fünf Spiele 180 000 Tickets bereit, schweizweit sind es 700 000. Man kann sich jetzt für die Tickets registrieren. Kaufen kann man sie ab dem 1. Oktober; die Preise beginnen übrigens bei 25 Franken pro Billett.



Die Frauen-Euro 2025 nimmt Fahrt auf. Sabine Horvath steigt ins Tram mit dem Design der UEFA Women's Euro 2025.

Fotos: Mimmo Muscio

Wie viele Logiernächte erwarten Sie für Basel und die Region?
Das kann ich nicht beziffern. Die touristische Wertschöpfung hängt davon ab, welche Teams in Basel spielen. Das wissen wir am 16. Dezember. Genauso wichtig wird es sein, uns als professioneller Austragungsort für weitere Grossveranstaltungen zu empfehlen.

Braucht es – wie etwa am WEF – Sicherheitskräfte aus anderen Kantonen?
Aktuell gehen wir nicht davon aus. Hooligans und Probleme mit Pissoir-Kapazitäten wie an der Euro 2008 wird es an der Frauen-Euro 2025 kaum geben, denn wir rechnen vor allem mit einem Familienpublikum. Wir sprechen auch nicht von Fanzonen, sondern von öffentlichen Plazas.

Erwartet wird vor allem Schweizer Publikum. Was bieten Sie den Leuten in Basel?
Dank unserer Lage im Dreiländereck rechnen wir auch mit viel Publikum aus den Nachbarländern. Am Barfüsserplatz richten wir eine Plaza als zentraler Fan-Treffpunkt mit Leinwand, Bühne und kulinarischen Angeboten ein; die Plaza auf dem Messeplatz soll Spiel, Spass und Freizeitaktivitäten bieten. Daneben wollen wir unbedingt auf die bestehenden Angebote wie beispielsweise das Rheinschwimmen oder Museums- und Zolli-Besuche hinweisen. Die Idee ist, dass die Menschen nicht nur wegen des Fussballs nach Basel kommen und einige Tage bleiben.

«In Basel liegen 180 000 Tickets bereit.»

Der europäische Fussballverband UEFA wurde am 15. Juni 1954 im Hotel Euler in Basel gegründet. Wie wird dieses Jubiläum gefeiert?
Zum 70-Jahre-Jubiläum waren am 4. Juli die Euro-Pokale des Männer- und Frauenfussballs auf dem Basler Marktplatz ausgestellt, viele Leute haben Fotos davon gemacht. Damit hat die UEFA die Fussballbegeisterung der Stadt Basel gewürdigt. Der Männerpokal wurde an einem spielfreien Tag extra von der Euro 2024 aus Deutschland nach Basel gebracht.

Ende August wird entschieden, ob der Eurovision Song Contest (ESC) in Basel ausgetragen wird. Falls Basel den Zuschlag bekommt – wird das nicht langsam viel?
Basel hat eine sehr gute Bewerbung für den ESC abgegeben, die Chancen sind intakt. Wir sind ein bedeutender Veranstaltungsort mit sehr guter Infrastruktur. Insofern können wir uns nur wünschen, dass diese Infrastruktur genutzt wird.

Zurück zur Euro 2025. Was kann jetzt noch schiefgehen?
Wir sind auf Kurs und in sehr gutem Austausch mit den anderen sieben Austragungsstädten. Die Zusammenarbeit mit der UEFA ist partnerschaftlich, auch wenn es noch wenige Punkte gibt …

Sie meinen, dass die Verträge zwischen der UEFA und den Städten sowie den Stadien – Stand 25. Juli 2024 – noch nicht unterzeichnet sind …
… ja, da geht es um Details, die geklärt werden müssen, bevor die Verträge unterschrieben werden. Aber das Ganze läuft in einer sehr guten Atmosphäre ab.

Sie waren bereits an der Euro 2008 Basel in der Projektleitung involviert und kennen sich in der Szene immer besser aus. Fangen Sie doch noch an mit Fussballspielen?
Nein – aber ich bleibe aus Leidenschaft am Ball.

Interview: Rolf Zenklusen

Frauen-Euro 2025

Die UEFA Women's Euro 2025 findet vom 2. bis 27. Juli in der Schweiz statt. Basel ist ein bedeutender Austragungsort des Turniers mit 16 Mannschaften und 31 Spielen. Im St. Jakob-Park finden drei Spiele der Vorrunde, darunter das Eröffnungsspiel mit dem Schweizer Team, ein Viertelfinal und der Final statt. Weitere Spielorte sind Bern, Genf, Zürich, Luzern, St. Gallen sowie Thun und Sion.



Fotos: Cédric Bloch

Dieses Wasser, diese Strömung! Steuermann Pit lenkt die paddelnde Lesercrew sicher über den schnell fliessenden Rhein.



Dynamisch, kraftvoll, synchron: Paarweise wird im Drachenboot Platz genommen.

IM GLEICHSCHLAG DEN BACH AB

Zwei Dutzend Leserinnen und Leser von Regio aktuell haben sich auf dem Rhein im Drachenbootfahren versucht. Es hat der Gruppe viel Spass gemacht, auch wenn das Paddeln viel anstrengender war als erwartet.



«Das hat Spass gemacht!»: Nach der Feuertaufe auf dem Drachenboot folgt ein gemütliches Beisammensein bei Wurst und Brot.

Jetz», ruft Peter Fürst. Die Paddel tauchen ins Wasser und ziehen das Boot vorwärts. «Jetz», ertönt es wieder. Paarweise auf einer Bank im zwölf Meter langen Drachenboot sitzend, kämpft sich unsere bunt gemischte Leserschaft im Gleichschlag rheinaufwärts. Die Fahrt unter der Wettsteinbrücke hindurch entlang des St. Alban-Rheinbords in Richtung Dalbe-Fähri fordert der Mannschaft an diesem Juli-Abend alles ab. Die Strömung des Rheins sei so stark, dass man das Gefühl habe, gegen eine Betonwand zu fahren, erklärt Iris Huber, Präsidentin und Headcoach beim Drachenbootclub beider Basel.

Steuermann Peter Fürst, früherer Profi im Wildwasserfahren und von allen «Pit» genannt, steht ganz hinten im Boot, hält das Ruder, verlagert sein Gewicht vom linken auf den rechten Fuss, balanciert so das Boot immer wieder aus und gibt laute Kommandos. Bei der Anlegestelle der Dalbe-Fähri heisst es: «Wenden!». Gesagt, getan. So gerät das Gefährt bald in die starke Strömung und treibt rasend schnell den Bach ab. Wobei das hier kein Bach ist, sondern ein reissender Fluss.

Für einmal ohne Drachenkopf

Wegen des hohen Wasserstands fährt das Drachenboot an diesem Community-Event für einmal ohne Drachenkopf; auch der Trommler, der normalerweise mit rhythmischen Schlägen den Takt angibt, fehlt aus Sicherheitsgründen. Mit mehr als 20 Stundenkilometern rauscht das Boot wieder unter der Wettsteinbrücke hindurch. «Bremsen», kommandiert nun

Als fahre man gegen eine Betonwand

Pit das nächste Manöver – und schon legt das Boot auf der Grossbasler Seite des Brückenkopfs wieder an. Unsere Drachenboot-Crew steigt wohlbehalten aus. «Ist das ein Krampf», meint eine der Leserinnen, als sie wieder sicheren Boden unter den Füssen hat. Und trotzdem hat sie ein zufriedenes Lächeln im Gesicht. «Es war ein tolles Erlebnis», ist man sich einig. Bei Wurst, Brot und Bier bleibt man noch lange vor dem Clublokal unter dem Brückenkopf am St. Alban-Rheinweg 2 sitzen und geniesst den lauen Abend am Rhein – inklusive Sonnenuntergang.

Rolf Zenklusen

Lust auf Drachenboot?

Der Drachenbootclub beider Basel, gegründet 1991, hat national wie international viel Edelmetall abgeholt. Zahlreiche Mitglieder sind mehrfache Europa- und Weltmeister und verfügen über jahrzehntelange Erfahrung in professionellen Trainings auf allen Leistungsstufen. Stolz ist der Club auf seine Christophorus-Ehrenmedaillen; verliehen, nachdem man drei in Not geratenen Schwimmern das Leben gerettet hatte. Wer sich für die Sportart interessiert, die ursprünglich aus Asien kommt, kann sich jederzeit für ein Probetraining anmelden.

drachenboot.ch



Kräftezehrende Bergfahrt: Am Rheinbord entlang geht es hinauf zur Dalbe-Fähri.



Fotos: Birsstadt 2Vg.

Auf einer Birsstadt-Querung erleben wir, was alles zur Instandstellung des Agglomerationsraumes beigetragen hat.

EXKURSION WAKKERPREIS

Ansprachen von Nationalratspräsident Eric Nussbaumer sowie den Regierungsräten Isaac Reber (BL) und Remo Ankli (SO), dazu viel Livemusik und eine tolle Stimmung auf dem Domplatz Arlesheim an einem Samstag, kurz vor den Sommerferien. Was war der Anlass für diese Feierlaune? Der Schweizer Heimatschutz hat den Verein Birsstadt mit dem Wakkerpreis 2024 ausgezeichnet. Im Rahmen eines Birsstadt-Fests wurde die mit 20 000 Franken dotierte Ehrung offiziell übergeben.

Seit 1972 wird der Wakkerpreis verliehen. Der Verein Birsstadt, hinter dem zehn Gemeinden zwischen Grellingen und Birsfelden stehen, wurde dieses Jahr für seine Anstrengungen gewürdigt, den unkoordiniert gewachsenen Lebensraum in der Metropolitanregion Basel zu «reparieren». Was das konkret heisst, dem wollen wir genauer nachgehen: Am 28. August durchqueren wir zu Fuss mit Markus Eigenmann, Gemeindepräsident von Arlesheim, einen Teil der Birsstadt. Von den Natur- und Erlebnisweihern in Reinach bis hinauf in den Arleser Dorfkern werden wir das Augenmerk auf die Elemente richten, die zur gelungenen Instandstellung des Agglomerationsraumes beigetragen haben: die Aufwertung des Naturraums an der Birs, die Weiterentwicklung der Industrieareale sowie die Sicherung des baukulturellen Erbes. Die Exkursion dauert drei Stunden, «Wandertauglichkeit» wird vorausgesetzt.



tok

win

10×2 Plätze gewinnen

Wer am Mittwoch, 28. August 2024, um 18 Uhr mit Begleitperson an diesem exklusiven Event dabei sein möchte, aufgepasst: Regio aktuell verlost 10×2 Plätze. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 11. August 2024. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

Glückliche Gewinner

Regelmässig verlosen wir Konzerttickets, Bücher und vieles mehr. Die Redaktion bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für die rege Teilnahme an unseren Aktionen und Wettbewerben und gratuliert den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

3×2 Tickets Fencing Euro 2024
Gion Flurin Pfister, Basel
Sara Fritz, Birsfelden
Azwan Steinemann, Basel

2×2 Tickets 30 Jahre Bird's Eye: Hilton Schilder
Beatrice Oester, Basel
Joëlle Rebetez, Arlesheim

1×3 Tickets Tension
Agatha Gück, Basel

2×2 Tickets Cinema Drive-in
Nicole Herr, Muttenz
Timo Lakerveld, Seltisberg
Tamara Neskovic, Basel

10×2 Plätze Klingende Wunderkammer
Cathrin Dux, Basel
Gerdien Gamboni, Dornach
Carsten Gottschalk, Basel
Martha Lange-Buser, Oberwil
Daniel Lüscher, Basel
Ruedi Meyer, Basel
Corinne Monnier, Münchenstein
Pia Pfenninger, Basel
Achim Plückebaum, Basel
Esther Zürcher, Basel

Samira Marti

Die überzeugte Optimistin

Samira Marti: Baselbieterin, Genossin, Nationalrätin – und jüngste Fraktionspräsidentin in der Geschichte der Eidgenossenschaft. Das braucht viel Ausgleich. Den holt sie sich in der Familie, am Jassteppich – und beim Singen.

Text: Lucas Huber, Bilder: Pino Covino

Fixpunkt in Samira Martis Terminkalender: der regelmässige Jass mit den Freundinnen im Gundeli.

Ich war damals die Ausnahme, ein bisschen Paradiesvogel fast schon.» Und das, wo sich Samira Marti (30) eigentlich gar nicht besonders bunt kleidet. Doch als sie 2018 für die zurückgetretene Susanne Leutenegger-Oberholzer in den Nationalrat nachrückte, war sie nicht nur eine der Jüngsten im Landesparlament, sondern als Frau auch nummerisch arg unterlegen.

Ein Paradiesvogel ist sie sechs Jahre später definitiv nicht mehr. Und zur klassischen Hinterbänklerin, wie das vielleicht viele erwartetet hatten, hat sie sich schon gar nicht entwickelt. Doch die Fussstapfen waren trotzdem ziemlich gross, in die sie da trat: Leutenegger-Oberholzer war ein dermassen etabliertes Schwergewicht im Parlament, dass man bisweilen schier ehrfürchtig von der «SLO» sprach.

Doch Marti ging ihren Weg. Und der führte sie ziemlich weit nach oben: Seit Beginn der Legislatur ist die Sozialdemokratin nämlich Co-Präsidentin der zweitgrössten Fraktion im Bundeshaus. Noch nie hatte dieses Amt eine jüngere Frau inne – geschweige denn ein Mann. Damit ist sie im Grunde auch die Chefin des formell hochrangigsten Schweizers: Nationalratspräsident Eric Nussbaumer. «Sicher gab es zu Beginn ein paar Sprüche, von wegen: die Jüngste sei die Chefin und so.» Foppereien, entsprechend nonchalant winkt Marti auch ab: «Klar nehmen die mich ernst, schliesslich haben sie mich gewählt. Und auch ich werde älter; das ist meine dritte Legislatur in Bern, die Erfahrung wächst – und jede Falte hilft.»

«Klar nehmen die mich ernst; sie haben mich schliesslich gewählt.»

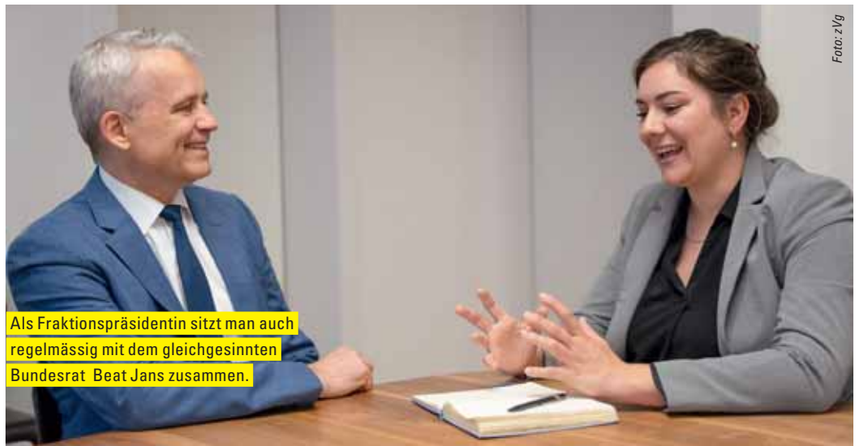
Das macht Samira Marti, so jung sie ist, nicht nur zu einem prägenden Gesicht der Schweizer Politikzukunft; sie prägt bereits die Gegenwart, denke man nur an die 13. AHV-Rente, an deren Erfolg sie massgeblich mitgewirkt hat. Tausende fast ausschliesslich positive Zuschriften hätte sie dafür erhalten. Überhaupt sind es soziale Themen, die sie antreiben, sind es die Menschen und deren Lebensrealitäten, die sie im Fokus hat. «Wir müssen da hinschauen, wo die Schatten lang und dunkel sind – an die Ränder der Gesellschaft. Wir müssen Sorge tragen zur sozialen Schweiz.»



Dreamteam Marti-Nussbaumer

Wer sich mit ihr unterhält, unterhält sich unüberhörbar mit einer Sozialdemokratin, einer, die für ihre Werte einsteht, ohne allerdings Ideologien nachzujagen. Miteinander statt gegeneinander, lautet eine ihrer Losungen. Und das bezieht sich eben gerade auch auf die Zusammenarbeit mit jenen, die das andere politische Spektrum bekleiden, eine Marianne Binder (Mitte), eine Corina Gredig (GLP), einen Gregor Rutz (SVP). Aber auch mit den eigenen Leuten komme sie bestens aus:


Dreamteam: Nationalratspräsident Eric Nussbaumer mit seiner «Chefin» Samira Marti.


Als Fraktionspräsidentin sitzt man auch regelmässig mit dem gleichgesinnten Bundesrat Beat Jans zusammen.
Foto: zVg

Mit Bundesrat Beat Jans pflegt sie einen engen Austausch, und mit ihrem Basel-bieter SP-Kollegen Eric Nussbaumer bildet sie ein regelrechtes Dreamteam.

Gleichwohl bedarf es im Politikalltag eines Wesenszuges, der ziemlich hilfreich sei: Gelassenheit. «Dafür bin ich dankbar; Gelassenheit hilft in angeheizten Situationen, selbst wenn das Gegenüber unter der Gürtellinie agiert.» Das hätte auch viel mit dem richtigen Mindset zu tun – und der Gewissheit, dass nichts so heiss gegessen würde wie gekocht. Ausserdem weiss Marti als studierte Ökonomin, wie der konservativ-liberale Hase läuft, versteht beide Seiten der Medaille – und gilt vielleicht gerade darum als konsensfähiger denn so manch einer ihrer Ratskollegen.

«Ich bin dankbar für meine Gelassenheit.»

Fragt man diese Frau nun, weshalb gerade sie in dieses Haifischbecken sprang, und zwar mit Anlauf, dann antwortet sie so schnell und präzise, wie man das nur tun kann, wenn man das alles sehr ausführlich reflektiert hat: «Weil aufzugeben für mich keine Option ist; ich eine überzeugte Optimistin – trotz der vielen Kriege und Krisen. Ich will meinen Beitrag zu unserem Zusammenleben leisten.» Schliesslich merke sie, dass sie als Politikerin Einfluss auf die Dinge nehmen könne, Stichwort 13. AHV-Rente. «Es tut gut zu wissen, dass Hunderttausende dadurch weniger Existenzängste im Alter haben müssen. Darum gibt mir dieser Erfolg viel Sinnhaftigkeit für meine Arbeit.» So betrachtet führe sie auch einen Kampf wider den Pessimismus, der eine grosse



Zwischen Basel und Bern verbringt Samira Marti viel Zeit im Zug. Ihre Regel in stressigen Zeiten: Bis Olten arbeitet sie jeweils, ab Olten wird – von Krimi über Sachbuch bis Roman – gelesen.

Gefahr sei für die Gesellschaft. «Diesem Pessimismus stelle ich mich entgegen, und dafür braucht es die Politik.» Doch natürlich gehörten auch Zufälle dazu, denn eine Politkarriere lasse sich in der Schweiz nicht am Reissbrett planen. Am Anfang sei sie einfach eine politisch bewegte Schülerin gewesen, erinnert sich Marti. «Sowohl an der Sek als auch am Gymi wurde gespart und gestrichen – und die SP war jene Partei, die für die Schulen kämpfte.»



Das Singen ist Samira Martis grosse Leidenschaft. Seit einem Jahr singt sie im Basler Chor «pourChœur».



Fotos: Pino Covino

Entspannung II: Kopflüften in den Reben des Fünflibertals, bei Ziefen, wo die Sozialdemokratin aufgewachsen ist.

Teil der Weltgeschichte

Samira Marti wuchs in Ziefen auf, ihre Mutter ist heute noch dort zuhause. Und



Entspannung I: Sünnele auf der Kraftwerkinsel bei Birsfelden.

natürlich ist diese stolz auf die Tochter, die da so eine steile Karriere hinlegt. Eigentlich ist das ganz Ziefen, abzulesen am Bestresultat, das sie im Oktober im kleinen Oberbaselbieter Dorf erreicht hat. Und natürlich nimmt sie sich für alle Zeit, wenn sie auf der Strasse angesprochen wird, was gar nicht mal so selten ist, denn Marti ist gern bei der Familie oder zum Kraftanken in der Natur. Dann spaziert sie durch die Reben oder auf der Wasserfallen in Reigoldswil.

«Ein Politiker muss kein Übermensch sein.»

Zuhause ist sie mittlerweile in Binningen, gemeinsam mit Lebenspartner Lewin, dem Zürcher, mit dem sie seit der Jugend zusammen ist und der seine Freundin gern augenzwinkernd als «Biobaselbieterin» bezeichnet. «Weil meine Familie seit Generationen hier zuhause ist, meine Onkel, Tanten, Cousins und Cousinen alle in der Region Basel leben. Ich kenne das nicht anders. Ein Teil von Lewins Familie stammt hingegen aus Deutschland, der Grossvater wurde einst aus dem heute polnischen Schlesien vertrieben. Flucht und Vertreibung – in beiden Weltkriegen – ist Teil von Lewins Familiengeschichte. In meiner Familie sind weltgeschichtliche Ereignisse vergleichsweise abstrakte Erinnerungen. Daher die ‹Biobaselbieterin›.»

In ihrer Familie seien derweil der Kirchenchor präsent gewesen und die Orgel, die die Grossmutter, eine Klavierlehrerin, während des Gottesdienstes spielte, oder



Wenn nicht in den Alpen, wandert die Politikerin gern auf «ihrem» Hausberg, der Wasserfallen.

der Gemischte Chor in Diegten, den sie viele Jahre leitete. Diese Leidenschaft fürs Musizieren hat sie übrigens auch ihrer Enkelin vererbt. Marti hat das Musikgymnasium in Liestal besucht und hatte einst sogar vom Musikstudium an der Jazzschule geträumt. Heute singt sie als Ausgleich im Basler Vokalensemble «pourChœur». «Das Singen gibt mir viel Energie.» Und bei aller Alltagshektik müsse so eine erbauende Leidenschaft doch einfach Platz haben.

Parallelwelt Bundeshaus

Denn das Fraktionspräsidium – zusammen mit ihrem Nationalratsmandat – ist ein Fulltime-Job, bisweilen sogar mehr. Wenn Session ist in Bern oder Kommissionssitzungen stattfinden, übernachtet sie auch in der Hauptstadt, wofür sie ein kleines, spartanisch eingerichtetes Zimmer gemietet hat. Denn nur selten kommt sie vor 19 Uhr aus dem Bundeshaus, und spätestens um acht am nächsten Morgen geht's ja schon weiter.

«Da schlafe ich lieber eine Stunde länger.»

«Da schlafe ich lieber eine Stunde länger», sagt sie, lächelt und ergänzt: «Vier Stunden Schlaf sind zu wenig, da können andere behaupten, was sie mögen. Ein Politiker muss kein Übermensch sein, auch wenn manche damit angeben, mit wie wenig Schlaf sie auskommen.» Überhaupt sei das Bundeshaus bisweilen eine Parallelwelt – in vielerlei Hinsicht.

Das meint sie jetzt übrigens gar nicht provokativ, will ihre politischen Kontrahenten keineswegs in eine Schublade stecken. Marti lacht: «Ich meine das eigentlich ganz pragmatisch: Wer im Bundeshaus ist, sieht ja nicht raus, der Saal hat keine Fenster, darum weiss man nie, ob es draussen dunkel oder hell ist.» Apropos hell und dunkel: Mit solch einfachen Extremen kann Samira Marti nichts anfangen. Sie weiss, dass sich all das, was zählt, dazwischen abspielt. Miteinander statt gegeneinander – zum Beispiel. Schliesslich sei die Politik, zumindest in Bundesbern, weitaus kompromissbereiter, als es oft dargestellt werde.

Neben alldem führe sie ein ziemlich unaufgeregtes Leben, erzählt sie. Zeit für ihre Liebsten, die Jassrunde mit ihren Freundinnen (immer im Restaurant Bundesbähnli im Gundeli), möglichst viel Natur (bevorzugt in den Bergen), viele Blumen (vom Mathis-Blumenfeld in Bottmingen), noch mehr lesen (mit Büchern aus der kleinen Quartierbuchhandlung), gelegentlich sünnele (am liebsten auf der Kraftwerkinsel) – und natürlich der Kaffee, den ihr Lewin jeweils morgens zubereitet – mit Milch. «Und abends kocht er oft für mich.»

Das verlangt natürlich nach der Frage, ob sie sich dereinst eine eigene Familie vorstellen könne, heiraten, Kinder. «Vielleicht», sagt sie – «unsere Privatsphäre ist mir wichtig. Aber den meisten meiner Freundinnen empfehle ich zu heiraten.» Das von einer Progressiven? «Die Ehe ist nach wie vor eine wirtschaftliche Absicherung vor allem für jene Person, die mehr Betreuungsarbeit leistet.»

Samira Marti lacht: «Und nun kommt die Frage nach den politischen Zielen, stimmts?» – Aber sicher doch, schliesslich hat sie die «Basler Zeitung» aufgrund ihres guten Resultats bei den Erneuerungswahlen im vergangenen Jahr als logische Nachfolgerin Maya Grafs für den Baselbieter Ständeratssitz ins Spiel gebracht. Und? «Es ist kein Geheimnis, dass ich sehr gerne an überparteilichen Lösungen arbeite, und das geht im Ständerat noch besser als im Nationalrat. Doch die Wahlen 2027 sind noch sehr weit weg.»

Doch da wär sie's dann womöglich wieder, im Ständerat, der noch älter, noch männlicher als der Nationalrat ist: der Paradiesvogel.



Seit vielen Jahren ein Paar: Samira Marti und Lebensgefährte Lewin.



Fotos: Pino Covino

«Das Fliegen war ein Kindheitswunsch»: Philipp Glogg auf dem «Hexenflugzeug», mit dem er an den Dittinger Flugtagen in die Luft geht.

SEGELNDER HEXER

Er ging mit Segelfliegern in die Luft, bevor er Autofahren lernte. Philipp Glogg (48) aus Röschenz wird mit dem 80-jährigen «Hexenflugzeug» die Dittinger Flugtage eröffnen.

Bis Ende der 1940er-Jahre lernten Segelflugpiloten das Fliegen auf einsitzigen Schulgleitern, sogenannten Zöglingen. Auch die Segelfluggruppe Dittingen, die für die Organisation der internationalen Flugtage bekannt ist, hat ein solches Flugzeug in ihrem Hangar. 1944 vom Schweizer Flugzeugbauer Karpf konstruiert, ist der Zögling das älteste Flugzeug der Dittinger Flotte. «Man brauchte es früher, um Piloten auszubilden», sagt Fluglehrer und Pilot Philipp Glogg. Das von der Segelfluggruppe Zwingen – dem Vorläufer der Dittinger Gruppe – als «Hexenflugzeug» getaufte und entsprechend bemalte Gefährt tat seinen Dienst jedoch nicht sehr lange, da der Betrieb auf zweisitzige Flugzeuge umgestellt wurde.

«Im Elternhaus war das Fliegen immer ein Thema.»

Heute kommt dem «Hexenflugzeug» noch die Aufgabe zu, die Dittinger Flugtage zu eröffnen – mit Philipp Glogg auf dem Pilotensitz. Wie das Segelflugzeug in die Luft kommt? «Es wird entweder über ein langes Seil mit einer am Boden schnell drehenden Winde in den Himmel gezogen oder durch einen anderen Flieger geschleppt, bis es in der Luft ist. Heute verfügen manche Segelflugzeuge auch über einen kleinen Motor.»

Ein Kindheitstraum

«In unserem Elternhaus war Fliegen immer ein Thema. Meine Mutter war Hostess bei der Swissair, mein Vater flog geschäftlich viel und interessierte sich für die Fliegerei», erzählt Glogg, den das elterliche Fieber schon in jungen Jahren gepackt hatte. «Mit 16 Jahren wusste ich, dass ich Segelfliegen lernen wollte.» Noch bevor sich der junge Mann das erste Mal in ein Auto hinter das Steuer setzte, flog er schon als Segelflugpilot in die Lüfte. «Das Fliegen war ein Kindheitswunsch. Die Freude daran habe ich nie verloren.»



«Mit 16 wusste ich, dass ich Segelfliegen lernen wollte.»

Die Fliegerei ist für Philipp Glogg eine Vereinstätigkeit, die er mit Herzblut betreibt. Was den Reiz des Fliegens ausmacht? «Früher war es der technische Aspekt, das Beherrschen des Flugzeugs. Heute ist es die Faszination, in die Höhe zu steigen. Das empfinde ich als Privileg», sagt der Familienvater. «Meine Frau fliegt nicht besonders gern, bringt aber viel Verständnis für mein Hobby auf», sagt er lachend. Auf die Frage, was man als Pilot mitbringen müsse, meint er: «Man muss die gesundheitlichen Voraussetzungen erfüllen, eine intakte Selbsteinschätzung und den notwendigen Willen mitbringen.» Beruflich ist Philipp Glogg auf dem Boden geblieben – er ist Leiter Fahrzeuge bei der BLT.

Caspar Reimer

2×2 Tagestickets zu gewinnen

Am 17. und 18. August 2024 bieten die Dittinger Flugtage ein Programm voller Leckerbissen. Der Anlass richtet sich nicht nur an Aviatik-Fans, sondern ist auch ein Fest für die ganze Familie. Regio aktuell verlost 2 x 2 Tagestickets, einlösbar nach Wahl. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 11. August 2024. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

flugtage.ch



Freiwilliges Engagement macht glücklicher

Engagieren auch Sie sich
Freiwilligenarbeit unterstützt die psychische und körperliche Gesundheit, indem Sie Kontakte knüpfen, wertvolle Erfahrungen gewinnen und sich mit Ihren Fähigkeiten sinnstiftend einbringen können.

Öffentlicher Informationsabend zum Thema Freiwilligenarbeit
Dauer: 1 Std. mit anschliessendem Apéro

Montag, 02. September 2024, 18 bis 19 Uhr
FAZ Binningen, Curt Goetz-Strasse 21, 4102 Binningen

Ihr Einsatz für mehr Menschlichkeit im Baselbiet.

Interessiert? Dann melden Sie sich jetzt an!

Informationen & Anmeldung:
www.srk-baselland.ch/jetztdu
Tel. 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch

Es gibt unzählige Möglichkeiten, sich zu engagieren. Wir freuen uns, wenn Sie sich melden.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland


Lage
Die Bauparzelle befindet sich am Rande Binningens an erhöhter Aussichtlage. Das Mehrfamilienhaus mit insgesamt 11 Eigentumswohnungen entsteht auf einem Grundstück mit unverbaubarem Ausblick auf Binningen und in die Landschaft. Durch ihre naturnahe Lage bieten die Wohnungen einerseits die Ruhe des Landlebens, andererseits die Vorteile der Stadtnähe. Die Basler Innenstadt ist in wenigen Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Weite Grünflächen, eine gute Infrastruktur mit Schulen, Kindergärten und öffentlichen Verkehrsmitteln runden das Bild ab.
Architektur
Das Gebäude mit seiner polygonalen Fassade besteht aus Sichtbeton. Die Fensterrahmen, aus Holz gefertigt, bilden einen warmen Kontrast zu den kühlen Betonoberflächen. Die 15 Stammparkplätze inkl. Ladesteckdose, sowie 1 behindertengerechten Besucherparkplatz umfassende Einstellhalle bietet direkte Zugänglichkeit zum Haus. Velostellplätze befinden sich hier gut nutzbar verteilt und schwellenlos erreichbar.
Innen
Die Innenräume bestechen durch ihre reduzierte Formsprache und der Natürlichkeit der verwendeten Materialien. Die raumhohen Fenster unterstützen die architektonische Konzeption der Helligkeit, Grosszügigkeit und Verbindung von Innen und Aussenraum. Sie integrieren sich harmonisch in das architektonische Gesamtkonzept. Die festgelegten Öffnungen gliedern die äussere Erscheinung des Gebäudes und ermöglichen eine Vielfalt an individuellen Grundrissanpassungen. Alle Wohnungen besitzen Aussensitzplätze bzw. Terrassen.
Planungsstand/ Baustart
Baubewilligung demnächst erwartet.
Kontakt
Weitere Informationen erhalten Sie bei einem unverbindlichen, persönlichen Beratungsgespräch.
Ihr Ansprechpartner
Ferrara Consulting GmbH
Herr Giovanni Ferrara
T: 078 866 90 68
Mail: giovanni.ferrara@ferrara-architekten.ch
PROJEKTVORANKÜNDIGUNG
Mehrfamilienhaus mit 11 Eigentumswohnungen und AEH - Kirschtalrain 4, 4102 Binningen


24. + 25. AUGUST | LIESTAL
AREALFEST
DER EBL
Das Volksfest mit regionalen Vereinen, Show-Acts und Attraktionen für Gross und Klein
Les Touristes mit Special Guest Baschi
Nicole Bernegger • The Pelicans
Auftritte von Tanzschulen, Musikvereinen, Cliquen, Chören und Party-DJ
ebl 125 JOOR VERBUNDE
Infos auf
125joorverbunde.ch
Medienpartner:
BASILISK
DIE BESCHTE HITS


Meine Nacht.
MIGROS
Basel

Für alle, die Hilfe zuhause brauchen



Rundum-Betreuung ab CHF 6200 pro Monat

Von wenigen bis 24 Stunden. Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Home Instead.
Zuhause umsorgt



Neubau ein Mehrfamilienhaus mit AEH, Neusatzweg 15 in Therwil

Exklusives Wohnen mit Aussicht

Erstbezug Herbst 2026

Exklusives Wohnen mit Aussicht in Therwil

An einmaliger, exklusiver Lage im Leimental in Therwil entstehen auf einem Plateau mit unverbaubarem Talblick ein hochwertiges Mehrfamilienhaus mit insgesamt 8 Eigentumswohnungen und einer Einstellhalle. Das Gebäude ist gegen Süden ausgerichtet und von Grünräumen umgeben.

Sämtliche Wohnungen in den Erd- und Obergeschossen erhalten Balkone und Wintergärten. Den Erdgeschosswohnungen sind zudem Privatgärten zugeordnet. Die Attikawohnungen verfügen über grosszügige Terrassen.

Die raumhohen Fenster und Türen erhöhen im Zusammenspiel mit einer Komfortlüftung den Wohnkomfort. Desweiteren unterstützen sie die architektonische Konzeption der Helligkeit, Grosszügigkeit und Verbindung von Innen- und Aussenraum. Die festgelegten Positionierungen der Öffnungen in der Fassade gliedern die äussere Erscheinung der Gebäude und ermöglichen eine Vielfalt an individuellen Grundrissanpassungen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei

Ferrara Consulting GmbH
Herr Giovanni Ferrara
Tel. 078 866 90 68
giovanni.ferrara@ferrara-architekten.ch
www.ferrara-consulting.ch







GETESTET

GANZ NEUE SAITEN

Was aussieht wie eine kleine Gitarre, ist eigentlich eine venezolanische Besonderheit: das Cuatro. Wie es dieses Instrument gerade nach Arlesheim verschlagen hat und wie man es spielt, lernt unsere Testerin in einem Crashkurs mit Carmen Ehinger und Berni Hager.



Fotos: Cédric Blaich

Zumindest die Haltungsnoten sind schon mal sehr gut.



«Bruder Jakob» auf Venezolanisch.

Als ich in der Musikschule Arlesheim ankomme, bin ich nervös: Meine Erfahrungen mit Gitarren beschränken sich auf schiefe Lagerfeuergesänge. Als Kind habe ich erfolglos Geigenunterricht genommen, aber als musikalisch würde ich mich nicht bezeichnen. Daher bin ich froh, dass Carmen Ehinger und Berni Hager mit ihrem Crashkurs im Cuatrospiel ganz vorne anfangen.

Das Cuatro hat lediglich vier statt der sechs Saiten einer Gitarre (daher auch der Name). Zu Beginn zupft Hager eine Saite nach der anderen und sagt: «Alle diese Fische blubbern». Was wie Unsinn klingt, ist ein Merkspruch für seine Schüler, um sich die Reihenfolge der Saiten zu merken: A, D, Fis und B. Beim Cuatro geht es aber nicht nur ums Zupfen; Perkussion und das Schlagmuster sind ebenso wichtig.

Ausserhalb Venezuelas ist das Cuatro nahezu unbekannt. Berni Hager entdeckte es vor einigen Jahren an einem Konzert. Es ist einfacher zu spielen als eine Gitarre, und sein Klang ist voller als der einer Ukulele. Besonders für Einsteiger und Kinder bietet es die perfekte Grundlage, später das Gitarrenspiel zu erlernen.

Über die Serpentinen der Anden

In Arlesheim findet das Instrument über die Musikschule hinaus Anklang. Seit sechs Jahren erlernt es jeweils eine Klasse an der hiesigen Primarschule, ausserdem spielen die Musikschüler Konzerte. «So kommt das Cuatro aus der Musikschule raus und ins Dorf», sagt Carmen Ehringer.



Der Crashkurs belegt: Das Cuatro eignet sich vorzüglich als Einstieg ins Gitarrenspiel.





Die Anzahl der Saiten gibt dem Instrument auch seinen Namen: vier oder eben «Cuatro».

Für Berni Hager ist das Cuatro zu einer Leidenschaft geworden. Er erklärt lachend: «Manche leisten sich einen Ferrari, ich einen Keller voller Cuatros!» Sein erstes hat er im Internet bestellt. Bei der weiten Reise wurde allerdings der Karton so zerquetscht, dass das Instrument unbrauchbar war. Danach schrieb er auf gut Glück einen Lautenbauer in Venezuela an.

> *«Schon nach wenigen Minuten spiele ich meinen ersten Akkord.»*

Diese Lieferung reiste sicher verpackt über die Serpentinenstrassen der Anden und schliesslich per Schiff nach Europa. Heute bezieht er viele der Cuatros für seinen Unterricht vom renommierten venezolanischen Lautenbauer Edgar Ramírez Roa. Jedes Instrument ist ein Einzelstück. Es ist ihm wichtig, dass seine Cuatros in Venezuela hergestellt werden, denn mit dem Kauf unterstützt er auch das traditionelle Kunsthandwerk.

Zum Glück nicht so streng

Im Kurs versuche ich einige der Lieder zu begleiten, die die Lehrpersonen mit ihren Schülern spielen, «Bruder Jakob» oder «Maienwind am Abend sacht». Schon nach wenigen Minuten spiele ich meinen ersten Akkord. Ehinger, Hager und die anderen Kursteilnehmerinnen singen dazu im Kanon, wozu ich mich erst nach einigen Durchgängen durchringe.

Beim letzten Lied wird die Tonabfolge komplexer, vier Akkorde folgen aufeinander, während die Gruppe «The Lion Sleeps Tonight» singt. Mir macht das Musizieren mittlerweile richtig Spass, die Nervosität ist längst verflogen – und die beiden Cuatro-Lehrer sind auch nicht so streng wie die Geigenlehrerin in der Kindheit.

Alyna Reading

DAS HABEN WIR GETESTET

Cuatro

Facts:

- Das Cuatro ist ein lautenähnliches, viersaitiges Instrument in der Form einer kleinen Gitarre. Sie stammt aus Venezuela, wo auf ihr traditionelle als auch moderne Musik gespielt wird.
- Edgar Ramírez Roa ist ein Instrumentenbauer in Venezuela. Seine Cuatros erhielten 2014 das Gütesiegel der UNESCO für Kunsthandwerk der Andenländer.
- Berni Hager unterrichtet nicht nur an der Musikschule Arlesheim, sondern führt auch ein kleines «Lädeli» in Therwil, wo er Cuatros verkauft. 4klang.ch.

Testerin: Alyna Reading

Fingerspitzengefühl:	★★★☆☆
Erfolgserlebnis:	★★★★★
Atmosphäre:	★★★★☆

Relax-Sessel

Betten-Haus Bettina



Erweitertes Relax-Sessel-Sortiment.

Aktion bis 31.8.2024

Fragen Sie uns nach den Einführungspreisen.

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch
Parkplätze vorhanden

MEIN DAHEIM

Behaglich soll es sein und friedvoll, eine unaufgeregte Wohlfühloase: das Zuhause. Um zu erfahren, wie sich «mein Daheim» einrichten lässt, haben wir mit einer Interior-Expertin gesprochen, Hobbyschreiner in der Freizeitwerkstatt beim Hobeln über die Schultern geschaut und einen Handyman beim Einrichten einer Wohnung begleitet. Wir wünschen viel Inspiration.

Foto: Mimmo Musolino

Licht, Farbe, Materialien: Interior-Expertin Marina Hobi überlässt bei der Einrichtung ihres Daheims nichts dem Zufall. Schliesslich wohnt sie hier nicht nur; in dem alten Bauernhaus in Ramlinsburg befindet sich auch ihr Atelier.

«WENIGER IST MEHR»



Die Inselküche fügt sich harmonisch ins alte Bauernhaus ein.

Die Interior-Expertin Marina Hobi (52) verwandelt eine Firma oder ein Haus in einen Wohlfühlraum. Wir haben sie im 230-jährigen Posamenterhaus in Ramlinsburg getroffen, wo sie lebt und arbeitet.

Frau Hobi, was ist für Sie das Wichtigste, damit man sich in einem Raum wohlfühlt?
Marina Hobi: Lichtquellen sind ganz entscheidend. Mit einem gezielten Lichtkonzept lässt sich das Raumambiente sehr gut beeinflussen. Erstens braucht es eine Grundbeleuchtung; sie schafft eine Basishelligkeit und sorgt dafür, dass man sich im Raum orientieren kann. Die Akzentbeleuchtung wird verwendet, um bestimmte Bereiche oder Objekte hervorzuheben oder auch eine schöne Atmosphäre zu schaffen. Ich mag es, wenn die Wände oder Ecken mit dimmbarem Licht ausgeleuchtet sind, um ein anderes Raumgefühl zu schaffen. Nicht zuletzt kommt die Arbeitsbeleuchtung, die gezielt



PERSÖNLICH

Marina Hobi ist eine erfahrene Grafik-, Interior- und Designexpertin, die seit vielen Jahren eine Agentur für Ästhetik in Kommunikation und Raum in Ramlinsburg betreibt. In ihrer Freizeit arbeitet sie gerne an ihrem eigens umgebauten Posamenterhaus und im neu gestalteten Garten. Für ihre Interior-Konzepte lässt sie sich oft von der Natur inspirieren – immer mit ihrem treuen Bobtail Moritz an der Seite.



Fotos: Mimmo Muscio

Marina Hobi im ersten Stock: Das Geländer bei der Treppe am linken Bildrand will die Interior-Designerin ändern.



Auf dem Fenstersims kommen die Vasen wunderbar zur Geltung.

tes Licht für spezifische Aufgaben bietet. Mit einem Licht-Schattenspiel kann man ganz viel herausholen; ohne Licht wirkt der Raum langweilig.

Was sind weitere Aspekte für eine Wohlfühlatmosphäre?
Neben dem Licht sind Wandfarben wichtig. Dazu kommen die richtigen Materialien und funktionale, bequeme Möbel, die dazu passen. Mit Textilien – Teppichen, Zierkissen, Vorhängen – kann man auch Ambiente schaffen. Wichtig ist der erste Blick, der in einen Raum fällt. Da spürt man sofort, ob es gemütlich ist. Es kommt darauf an, wofür der Raum genutzt wird. Eine Arztpraxis muss natürlich nicht gemütlich sein, sondern auch Diskretion und Kompetenz, aber auch Freundlichkeit und eine beruhigende Umgebung ausstrahlen.

HIGHLIGHTS SCHAFFEN – MIT VASEN, BLUMEN, TEXTILIEN ODER ANDEREN ACCESSOIRES.

Farben spielen eine wichtige Rolle?
Genau. Ich rate davon ab, einfach in einem Malergeschäft eine Farbe auszuwählen und nur eine einzige Wand zu streichen, ohne ein Konzept zu haben. Man sieht beim Maler nur einen kleinen Farbschnipsel; wenn die Wand gestrichen ist, wirkt das ganz anders. Wer nichts falsch machen möchte, lässt die Wände einfach weiss. Oft wird unterschätzt, dass weisse Wände hervortreten, während dezent farbige Wände in den Hintergrund rücken und eine behagliche Atmosphäre erzeugen können, wie z.B. mit einer Sandfarbe. Da kommt die



Ein modernes Bad lässt sich im alten Haus gut einrichten.

Farbberatung ins Spiel: Man sollte schauen, welche Farbe mit Möbeln und anderen Gegenständen harmoniert. Apricot zum Beispiel vermittelt eine gewisse Behaglichkeit und passt auch zu Schlafzimmern. Allerdings ist dies gerade eine Trendfarbe.

Wie stark zählt der Geschmack, wie stark zählen Regeln und Trends?
Ich setze nicht unbedingt auf Trends, denn sie sind sehr kurzlebig. Mich interessiert viel mehr, wie die Menschen sind, die in den Räumen leben. Worauf legen sie Wert? Haben Sie Kinder, arbeiten sie im Homeoffice? Welche Laufwege legen sie zurück? Natürlich zählt auch, was der Raum überhaupt hergibt. Ich empfehle, Highlights zu schaffen – zum Beispiel mit Vasen, Blumen, Textilien oder anderen Accessoires.

Kommt es auch vor, dass die Kundinnen und Kunden ihre Vorschläge nicht so gut finden?
Weil ich mich mit den Kunden abstimme, weiss ich, was sie brauchen. Alles beginnt mit einem kleinen Workshop, bei dem ich wichtige Fragen stelle. Dazu kommen meine Intuition und die jahrelange Erfahrung. Und ich mache natürlich mehrere Vorschläge und spüre dann, wohin die Reise geht.





Mit Licht kann man eine schöne Atmosphäre schaffen.

Oft braucht es gar keine grossen Veränderungen, oder?
Das stimmt. Oft genügt es, etwas umzustellen. Zum Beispiel ein Sofa anders auszurichten und so für neue Ausblicke zu sorgen. Oder man schafft neue Inseln, die ausgeleuchtet werden und arbeitet mit ausgewählten dezenten Farben oder Tapeten. Das sorgt automatisch für viel Ruhe.

Wann haben die Leute am meisten Lust auf Veränderung?
Wenn man sich zuhause oder im Büro nicht wohlfühlt und nicht mehr weiterkommt. Oder wenn man im Haus von Freunden Dinge entdeckt, die einem sehr gut gefallen. Oft braucht es wie gesagt nicht sehr viele Veränderungen. Neue Vorhänge können einem Raum neue Energie geben. Sehr im Trend sind gegenwärtig Tapeten mit grosszügigen und lebendigen Motiven, wobei ich bei der Auswahl eher vorsichtig bin und auf die Raumwirkung achte.

Warum?
Weil ich auf Langfristigkeit und Nachhaltigkeit setze. Es ist nicht ideal, etwas umzusetzen und nach zwei Jahren wieder rauszureissen. Oder man arbeitet mit bestehenden Dingen: Zum Beispiel wird aus einem alten Möbel ein Lavabo.

Wenn immer möglich schaue ich, woher die Möbel kommen, wer sie herstellt und dass sie aus einheimischen Hölzern stammen. Mittlerweile gibt es auch schöne Möbel aus Kaffeesatz oder aus recycelten Fischernetzen. Oder man wählt Akustikpaneele aus recyceltem PET.

Das Grüppchen von Bildern wirkt auf dem Ofen sehr aufgeräumt.



Auch auf dem Balkon passt jedes Stück zum andern.



Fotos: Mimmo Orsi

In Ihrem Posamenterhaus haben wir eher wenig Nippes und Accessoires entdeckt. Täuscht dieser Eindruck?
Nein. Weniger ist mehr, heisst meine Devise. Alles mit Nippes und Souvenirs vollzustellen, wirkt meines Erachtens unruhig. Ideal ist, einen Ort für Erinnerungsstücke zu schaffen, zum Beispiel eine schöne Vitrine. So kommen sie auch besser zur Geltung. Man kann Erinnerungsstücke auch in einem Schrank versorgen und immer wieder etwas hervorholen. Ich liebe es auch, regelmässig die Accessoires neu zusammenzustellen, da dies neue Energie bringt.

MITTLERWEILE GIBT ES SCHÖNE MÖBEL AUS KAFFEESATZ ODER RECYCELTEN FISCHERNETZEN.

Was richten Sie lieber ein, einen Neubau oder ein altes Haus?
Einen Neubau einzurichten finde ich sehr interessant. Allerdings sind alte, bestehende Gebäude spannender, weil gewisse Dinge schon vorgegeben sind. Aber ich richte nicht einfach nur ein, sondern achte auch darauf, die Wünsche der Bauherrin und des Bauherrn zu berücksichtigen und die vorhandenen Eigenschaften der Räume und Möbel hervorzuheben und eine gesamtheitliche Harmonie zu schaffen.

Interview Rolf Zenklusen



Anfertigungen wie diese Verkaufstheke gehören zu den Spezialitäten der Firma.



Foto: zVg

Die Dettli+Sahli AG hat den Empfang von Endress+Hauser mit Möbeln verschönert.

40 JAHRE ERFOLG MIT HOLZ

Von der klemmenden Tür bis zum Grossprojekt Roche-Hochhaus – mit kreativen Lösungen aus Holz ist die Schreinerei Dettli+Sahli AG erfolgreich. Nun übernimmt eine neue Geschäftsleitung.

«Wir haben vor 40 Jahren mit kleinen Arbeiten angefangen. Heute gehören wir zu den führenden Schreinereien der Nordwestschweiz», blickt Walter Leugger auf ein bewegtes Berufsleben zurück. «Geht nicht, gibt es bei uns nicht», erklärt der Inhaber der Schreinerei Dettli+Sahli mit berechtigtem Stolz. Der Muttenzer Betrieb bekommt Aufträge aus allen Bereichen einer Schreinerei. Dazu gehören grosse, umfangreiche Projekte im Objektbereich ebenso wie kleinere Reparatur- und Schreinerarbeiten. «Ausserdem realisieren wir innovative Schranklösungen, Regale und Sideboards, die individuell nach Kundenwunsch auf Mass gefertigt werden», erklärt Leugger weiter. Das dritte Standbein ist die Planung, Fertigung und Montage von normgerechten Brandschutzelementen.

ZWEI GRÜNDE ZUM FEIERN

40 Jahre Erfahrung, 32 Mitarbeitende und 1400 Kundenprojekte – das sind die Kennzahlen des Erfolgs. Für die Jubiläumsfeier im Juni gab es gleich zwei Gründe: einerseits den 40. Geburtstag, andererseits die Tatsache, dass die Inhaber Walter Leugger und seine Frau Irène in den operativen Ruhestand getreten sind. Die operative Leitung liegt seit Mai bei Geschäftsführer Jörg Zimmermann, seinem Stellvertreter Thomas Stein, dem IT-Verantwortlichen Christian Rothe und dem Werkstattleiter Matthias Sigwart. «Wir sind sehr froh, dass wir derart kompetente Leute in der Geschäftsleitung haben. So stellen wir sicher, dass die Erfolgsgeschichte weitergeht», erklärt Leugger, der weiter Verwaltungsratspräsident bleibt. Sehr wichtig ist ihm die Förderung des Berufsnachwuchses. Die Dettli+Sahli AG bildet vier Lernende aus, in jedem Lehrjahr eine oder einen.

Zum grossen Kreis von zufriedenen Kunden gehören Private und die öffentliche Hand, aber auch renommierte Unternehmen wie Endress+Hauser oder die Basler Kantonalbank. Zu den Hauptkunden gehört zum Beispiel seit über 25 Jahren die Hoffmann-La Roche, wo die Dettli+Sahli AG viele Schreinerarbeiten für das Hochhaus «Bau 2» ausführen durfte.

Ob eine Eckbank in Räuchereiche mit Pfeifenpolsterung, eine mit Akustikpaneelen bestückte Wand in Nussbaum, eine Empfangstheke in Eiche, ein Foyer mit schallabsorbierenden Wandverkleidungen oder eine Küche mit grifflosen Fronten – die kreativen Lösungen der Dettli+Sahli AG entsprechen den Kundenwünschen, und das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Mit moderner Technik, einem riesigen Fachwissen und viel Engagement und Herzblut wird die Erfolgsgeschichte weitergeschrieben.

Die neue Geschäftsleitung (oben v.l.) mit Thomas Stein, Jörg Zimmermann, Christian Rothe und Matthias Sigwart und den Inhabern (unten) Walter und Irène Leugger.



DETTLISAHLI

DETTLI+SAHLI AG
Frohburgerstrasse 17, 4132 Muttenz
T 061 465 30 30
info@dettlisahli.ch, dettlisahli.ch



Ehrliches Handwerk seit über 100 Jahren

menge ist sowohl für kleinere Malarbeiten wie auch für Grossaufträge für Sie unterwegs. Dabei besitzt jeder Auftrag den gleichen Stellenwert: ob es eine Türe, ein Fenster, die Gartenmöbel oder das ganze Haus betrifft. Für uns heisst Qualität nicht nur gutes Aussehen, sondern auch Ihre Zufriedenheit auf lange Sicht!

Menge AG
Auf dem Wolf 1, 4052 Basel
T 061 319 94 94
info@menge.ch, www.menge.ch

menge Mooler



Blutspenden ist wie sich an den gedeckten Tisch setzen.
Macht einfach glücklich.

Sichere dir ein Stück Glück:

BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

Lachenmeier Farben



Lachenmeier Farben AG
Clarastrasse 46, 4058 Basel
www.lachenmeierfarben.ch



Fotos: Mirjam Kluka

Der mit der Massivholztischplatte: Hobbywerker Tiziano (r.), unterstützt von Schreiner Philipp Gebert (kurze Hose).

HOBBYWERKEN WIE DIE PROFIS

Eine edle Holzkommode, der Massivholztisch oder eine Antikrestauration: Wieso langweilig kaufen, wenn man auch selbst Hand anlegen kann? Das ist das Motto der Hobbyschreiner Tiziano und Jürg – und der Neuen Freizeitwerkstatt Basel, wo sie ihren Möbeln eine Seele einschleifen.

Fallende Späne, Sägemehlstaub, Schleifgeräusche und die unverkennbare Holzduftnote in der Luft. Als Thomas Flatt enthusiastisch durch die Werkstatt führt, wird schnell klar: Wir befinden uns hier im Paradies eines jeden Hobbywerkers. Die über 450 Quadratmeter grosse Holzwerkstatt im Basler Breitequartier ist ausgestattet wie eine Schreinerei – mitsamt Maschinenpark und Holzlager.

Das Konzept ist simpel: Amateurwerker kommen mit ihren Ideen und profitieren von Infrastruktur und Profibetreuung. Vorstand Thomas Flatt ist seit Jahren im Verein tätig. Erst selbst als Hobbywerker, nun auch als Betreuer. Dabei gehe es ihm wie vielen Mitgliedern: Neben seinem Bürojob findet er hier den perfekten Ort, um seine Leidenschaft fürs Werken und Basteln auszuleben.

Moderne Maschinen, neue Technik, tolle Stimmung: Hier ist das Paradies eines jeden Hobbyschreiners.



VORBEREITUNG IST DIE HALBE MIETE

«Wir empfangen hier vom Expat über den Pensionierten bis hin zur Bankdirektorin die unterschiedlichsten Menschen», erzählt Thomas Flatt. Mal sei es ein verliebtes Paar, das sich gemeinsam ein Ehebett zusammenbaut, dann ein Jugendlicher, der sich für ein Schulprojekt ein altertümliches Instrument bastelt. «Einige kommen mit fertigen Plänen, andere haben bloss eine verrückte Idee im Kopf», ergänzt er. Die Vorbereitungszeit werde dabei oftmals unterschätzt.

«Als Faustregel rate ich besonders den Unerfahrenen, die Hälfte der gesamten Arbeitszeit in die Planung zu stecken.» Hier gilt es eine Balance zu



Stühle, Tischplatten, Möbel: In der Freizeitwerkstatt verwirklichen Hobbywerker ihre Träume in Holz.



Manche kommen mit ausgefuchsten Plänen, andere fangen bei Null an.



Hobbyschreiner Tiziano baut lieber aufwendig selbst, als günstig zu

Fotos: Mirjam Muscio

finden: Einerseits sollen die Mitglieder möglichst selbstständig arbeiten, andererseits aber auch von der Unterstützung der ehrenamtlichen Schreiner profitieren. «Vorkenntnisse sind natürlich vorteilhaft, aber keineswegs Voraussetzung», stellt er klar.

Die Projekte und Motive könnten kaum unterschiedlicher sein: Vom antiken Flohmarktmöbel oder einem geliebten Erbstück, dem ein neuer Schliff verpasst wird, bis zur ausgetüftelten Eigenkreation ist alles dabei. So verarbeitet beispielsweise einer den gefällten Baum aus dem eigenen Garten zur Feierabendbank, während ein anderer seinen Wohnwagen renoviert. «Jemand hat sich gar ein Holzkajak gebaut», hebt Thomas Flatt schmunzelnd hervor.

SELBER BAUEN STATT BILLIG KAUFEN

Auch der Nachhaltigkeitsaspekt spielt eine Rolle. Auf Qualität und Langlebigkeit wird grossen Wert gelegt; hier heisst es: lokales Massivholz statt gepresster Billigspan, und Schrauben werden gemieden, stattdessen wird gezinkt, geklebt und zusammengesteckt. Und Holzoberflächen werden nicht mit Lack überzogen, sondern mit Öl gepflegt. «Schliesslich investieren die Leute eine Menge Zeit und Geld und wollen lange Freude an ihren Werken haben.»

Jürg ist einer von über 350 aktiven Mitgliedern. Wobei der Biologe über die Jahre vielmehr vom



NEUE FREIZEITWERKSTATT

Die Neue Freizeitwerkstatt ist als Verein organisiert, die Mitgliedschaft gibt's für 80 Franken im Jahr. Für einen tiefen Stundenansatz lässt es sich während den Öffnungszeiten frei in der Werkstatt arbeiten – inklusive Kleinmaterial und natürlich den Tipps und Tricks der Profis. **holzwerken.ch**



Nehmen Mass: Schreiner Patrik Dietschi (l.) und Thomas Flatt.

Hobby-Bastler zum Halbprofi geworden ist. Auf die Freizeitwerkstatt aufmerksam wurde der leidenschaftliche Musiker, als er seine erste Gitarre bauen wollte. Unzählige Holzkunstwerke später hilft er nun auch als Betreuer mit.

«DIE EMOTIONALE BINDUNG ZU EINEM SELBSTGEBAUTEN MÖBEL IST NICHT ZU VERGLEICHEN MIT ETWAS GEKAUFTEM.»

Sein neustes Projekt: Ein Sofa aus amerikanischem Nussbaumholz. Inspiriert hat ihn ein teures Designerobjekt im dänischen Stil, das er aufwändig mit einem Computerprogramm nachkonstruiert hat. Die gefertigten Einzelteile setzt er nun präzise zusammen. «So einfach geht Selbermachen!», scherzt er locker.

Im Maschinenraum treffen wir auf Tiziano. Occasion hat er einen alten Designertisch erworben, dessen Platte er nun ersetzen möchte. Erst trocknen, dann sägen, hobeln, schleifen, leimen und fräsen. So entsteht aus unverarbeitetem Eichenholz über die Wochen eine hochwertige Massivholzplatte – «auch dank der intensiven Mithilfe der Schreiner natürlich», stellt der Architekt klar.

Der Verein ist durch seine Mitglieder und Sponsoren selbsttragend und erfreut sich einer immer grösser werdenden Nachfrage. Thomas Flatt hält fest: «Die gegenseitige Inspiration und die Geselligkeit stehen stets im Vordergrund.» Und eines sei klar: «Die emotionale Bindung zu einem selbstgebauten Möbel ist nicht zu vergleichen mit jener eines gekauften Objektes.»

Matti Kopp







Die eigene Photovoltaik-Anlage ist ein wichtiger Bestandteil der beispielhaften Lösung bei Omlin Systems.

INDIVIDUELL RICHTIG – MAXIMAL EFFIZIENT

Die Omlin Systems AG beweist einmal mehr, wie man mit dem individuell richtigen Energiesystem viel Energie und Geld spart. Mit Photovoltaik auf dem Dach kann man auch Klimageräte ohne schlechtes Gewissen laufen lassen.

«Individuell richtig und maximal effizient» heisst das Motto der Firma Omlin Systems AG, die seit Jahren hochinnovative Energiesysteme plant und baut. Mit einer Gesamtlösung für ihren eigenen Betrieb haben Cornelia und Martin Omlin bewiesen, wie treu sie ihrem Motto sind. Omlin Systems hat für das Gewerbehaus in Birsfelden eine beispielhafte Lösung umgesetzt. Die Gasheizung wurde durch eine hocheffiziente Luft-/Wasser-Wärmepumpe von Viessmann ersetzt, neu steht eine Photovoltaikanlage auf dem Dach. Um jeden Sonnenstrahl optimal auszunutzen, wurde eine Batterie mit einer Speicherkapazität von 8 kWh installiert. Zur energieeffizienten Gesamtlösung gehört auch ein individuelles Beschattungssystem mit Storen, die im Sommer vor Wärme schützen.

Während im Winter die Wärmepumpe für angenehme Temperaturen sorgt, übernehmen im Sommer drei Klimageräte diese Aufgabe. «Mit der Kühlung steigern wir die Aufenthaltsqualität und den Komfort in unseren Büros, aber auch in der Werkstatt, wo die Komponenten für unsere Energiesysteme

SPAREN UND GELD VERDIENEN

Mit einem seriös geplanten und gebauten Energiesystem lässt sich bares Geld verdienen, wie das Beispiel einer Gewerbeliegenschaft in Birsfelden eindrücklich zeigt. Die Omlin Systems AG hat insgesamt 130 000 Franken in die neue Energielösung investiert. Pro Jahr spart die Firma nun rund 5500 bis 6000 Franken an Energiekosten. Zieht man davon die Zinsen für die Investition ab, verbleiben pro Jahr rund 3000 Franken Bargeld in der Kasse – ein ansehnlicher Betrag.

«WIR SPAREN GELD UND TRAGEN UNSEREN TEIL ZUR ENERGIEWENDE BEI.»

CORNELIA OMLIN, OMLIN SYSTEMS

individuell hergestellt werden», erklärt Cornelia Omlin, die das Projekt aufgegleist und eng begleitet hat. Cornelia Omlin weiss natürlich, dass die Klimageräte im Volksmund als «Stromfresser» gelten. Diese Meinung treffe erwiesenermassen nicht zu: Die drei modernen Klimageräte, die bei Omlin Systems laufen, erzielen bezüglich Wirkungsgrad und Energieverbrauch absolute Spitzenwerte. «Das Prinzip funktioniert ähnlich wie bei einer Wärmepumpe, nur umgekehrt», erklärt Otto Rudin, Regionenleiter Nordwest-Mittelland bei der Firma Krüger+Co. AG. Als kompetenter Partner fürs Raumklima hat Krüger genau die Klimageräte ausgewählt, die in die Gesamtlösung der Omlin Systems AG passen. Die Klimageräte sorgen nicht nur für angenehme Kühle, sondern auch für qualitativ gute Luft.

JEDER SONNENSTRAHL IM HAUS

Verantwortlich für die Photovoltaik-Anlage und die Gebäudeautomation war Tobias Gisin, Geschäftsführer bei der Elektrogruppe Handschin, Nägelin + Valet. «Hat man eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, kann man ohne zusätzliche Energie Klimageräte laufen lassen», erklärt der Fachmann. Das gilt umso mehr, wenn eine Batterie im Gebäude steht. Selbst mit einem eher kleinen Speicher mit einer Kapazität von 8 kWh wird fast der gesamte Stromverbrauch im Gebäude mit Sonnenstrom abgedeckt. «An einem sonnigen Tag produziert die Photovoltaikanlage rund 70 kWh», sagt Gisin. Dank des Speichers bleibt jeder Sonnenstrahl im Haus und kann dann abgerufen werden, wenn die Sonne einmal nicht oder weniger stark scheint.

So wird der Strom direkt vor Ort produziert und genutzt, was den Selbstversorgungsgrad stark erhöht. Je nach Sonneneinstrahlung reicht der Sonnenstrom aus, um das ganze Haus mit Elektrizität zu versorgen. «Mit einem weiteren kleinen Speicher kann während den Sommermonaten eine 100-prozentig autarke Lösung erreicht werden», sagt Gisin. Derartige Inselösungen passen hervorragend zur Strategie der Energiewende und damit zur Firma Omlin Systems. Bereits überlegen sich Cornelia und Martin Omlin, eine weitere Batterie anzuschaffen und damit die Effizienz der Energieversorgung noch weiter zu erhöhen.

Vorerst beobachten sie die Energieproduktion auf der App SolarEdge und freuen sich über die hohe Effizienz. Die zugegebenermassen hohe Investition habe sich allemal gelohnt, sagt Cornelia Omlin: «Mit der neuen Lösung sparen wir Geld und tragen unseren Teil zur Energiewende bei.» (siehe Kasten). Die höhere Aufenthaltsqualität ist ein weiterer Mehrwert. «Wir fühlen uns viel wohler in den Büros und in der Werkstatt. Neben unserem Portemonnaie profitieren auch wir von der neuen Gesamtlösung.»



Die Anzeige beim Eingang zu Omlin Systems zeigt die aktuelle Leistung und den Ertrag der Photovoltaik-Anlage.



Dank des Speichers bleibt jeder Sonnenstrahl im Haus.



Foto: zVg

Stolz auf das gemeinsame Werk (v.l.): Otto Rudin, Krüger+Co. AG, Cornelia Omlin, Omlin Systems, und Tobias Gisin, Elektrogruppe Handschin, Nägelin + Valet.

ELEKTRO NAEGELIN AG
Güterstrasse 10, 4402 Frenkendorf
T 061 901 26 26, info@elektro-naegelin.ch
elektro-naegelin.ch

KRÜGER+CO. AG
Stauseeweg 2, 4203 Grellingen
T 061 745 98 98
grellingen@krueger.ch, krueger.ch

OMLIN SYSTEMS AG
Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden
T 061 378 85 00
info@omlin.com, omlin.com

Per Definition ist ein Handyman im englischsprachigen Raum ein Handwerker, der seinen Lebensunterhalt damit verdient, kleinere Arbeiten und Reparaturen im und ums Haus zu erledigen. Im Englischen bezeichnet man auch talentierte Hobbyheimwerker als Handymen.



MANN FÜR ALLE FÄLLE

Streichen, Bilder aufhängen oder Fensterrahmen reparieren – Brian O'Toole (40) sorgt als Handyman dafür, dass zuhause alles in Schuss ist.

Brian O'Toole sieht aus wie einer, der anpacken kann – breitschultrig, muskulös, gross, stets mit einem gewinnenden Lächeln im Gesicht. Und er weiss, wie man das Vertrauen der Menschen gewinnt: «Ich rede gerne mit Leuten, gehe auf sie zu. Ich glaube, das braucht es in meinem Beruf», erzählt er in breitem Englisch. Wer mit ihm zu tun hat, sollte der englischen Sprache mächtig sein.

Der Ire, der seit neun Jahren mit seiner Partnerin und seiner hier geborenen Tochter in Basel lebt, ist das, was man im englischsprachigen Raum einen Handyman nennt – einer, der für andere Leute Möbel aufstellt, Bilder oder Spiegel aufhängt, kleinere Reparatur- und Gartenarbeiten erledigt oder auch Wohnungen für den Einzug vorbereitet. Was für ihn ein Handyman sei? «Ein Handyman ist in erster Linie ein Mann, der wirklich alles mit seinen Händen machen kann. Ein Handyman? Das bin ich», sagt er lachend und gestikulierend.

MOBILIARER SPEZIALFALL

An diesem Tag im Juli ist Brian O'Toole mit seinem Lieferwagen und zwei seiner Jungs an der Peter Merian-Strasse in Basel bei der Arbeit: «Hier bereiten wir die Wohnung für eine Kundin vor, die nächste Woche aus den USA nach Basel ziehen wird. Jetzt geht es darum, alles neu zu streichen, Ecken zu verschliessen, vielleicht noch Löcher zu kitten und sauberzumachen.»

Im nächsten Zyklus würden für die Kundin alle Möbel aufgestellt und Bilder aufgehängt. «Wir machen also alles. Die Kundin kann dann in ihr fertiges Daheim einziehen.» Brian O'Toole hat sich auf Expats spezialisiert, weshalb im Betrieb vorwiegend Englisch gesprochen wird. «In anderen Ländern sind viele Wohnungen bereits möbliert, in der Schweiz dagegen sind sie meist komplett leer. Hier springen wir ein und helfen Leuten, die in die Schweiz ziehen.»

UNZIMPERLICHER UMGANGSTON

Der Handwerker betont, dass er selbstverständlich auch Schweizer Kundschaft bediene, aber der Fokus liege auf Expats. Mit seinen Mitarbeitenden pflegt er einen kumpelhaften, aber wenig zimperlichen Umgangston – die Ansagen des Chefs sind schnörkellos und sehr direkt, was die eher zurückhaltenden Schweizer erschrecken mag. Die fast ausschliesslich guten Bewertungen durch die Kundschaft, wie sie im Internet zu finden sind, sprechen allerdings für sich.

Der Ire hat sich mit seiner Lebensgefährtin ganz bewusst Basel als Lebensmittelpunkt ausgesucht. Fragt man warum, bekommt man einen Werbespot für die Region zu hören. So sagt er etwa: «Basel ist eine multikulturelle Stadt mit einer grossen Expat-Gemeinde. Du kannst Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen treffen.» Auch die saubere Umwelt, das gute Bildungssystem, Kultur und Landschaften haben ihn dazu bewogen, sich in Basel niederzulassen. Wenn er nicht gerade als Handyman anpackt, treibt O'Toole gerne Sport oder ist auf dem Paddelboard unterwegs.



«EIN HANDYMAN? DAS BIN ICH!»

PLANUNG IST ALLES

Ursprünglich kommt Brian O'Toole aus der Gastronomie, hat in der Schweiz dann aber für ein grosses Zügelunternehmen gearbeitet und sich vor drei Jahren selbstständig gemacht. Mittlerweile hat er acht Mitarbeiter, im vergangenen Jahr hat er rund 700 Aufträge ausgeführt. Eine Vollzeitstelle hat O'Toole deshalb für administrative Aufgaben besetzt. «Das Bedürfnis für diese Art von Arbeiten ist in der Schweiz gross», sagt er.

Dabei sei es allerdings nicht so, dass er alle Arbeiten selbst erledigen könne. «Geht es etwa um elektrische Installationen, muss ich Fachleute beiziehen. Dafür arbeiten wir mit unseren Partnern zusammen.» Als Handyman laufen bei ihm alle Fäden zusammen, die Kundschaft hat also nur mit ihm als Ansprechpartner zu tun.



Fotos: Mimmo Muscio

Kumpelhaft im Umgang, schnörkellos mit seinen Ansagen: Der Handyman weiss ganz genau, was er will.



Handymen schliessen Lampen an, streichen Wände, richten Wohnungen für den Einzug her.

«JEDER TAG IST ANDERS UND IRGENDWIE VERRÜCKT.»

Gibt es da nicht so manch verrückten Auftrag? «Jeder Tag ist anders und irgendwie verrückt», sagt er. Eine besondere Herausforderung sei es jeweils, einen Zügelauftrag über weite Distanzen zu organisieren. Er lacht: Aber grundsätzlich gäbe es wohl nichts, was Brian O'Toole nicht könne.

Caspar Reimer

brianotoole.ch



RÖMERFEST
AUGUSTA RAURICA



Das grösste Römerfest der Schweiz

Sa 24. & So 25. August 2024

roemerfest.ch

Augusta Raurica · Basel Landschaft · Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra · Eidgenössisches Departement des Innern EDI Bundesamt für Kultur BAK · UBS · bz Zeitung für die Region Basel · Basilisk Die Beschte Hits · tele Basel · Baselland. Entdeckerland.



Foto: Cédric Bloch

SCHLAF-GUT-GARANTIE AUS PRATTELN

Kostenlose Fachvorträge

Stohler Bett präsentiert interessante Gratisvorträge zum Thema **«Richtig Liegen und Schlafen»**

Mittwoch, 21. August, 14 Uhr und 18.30 Uhr

Donnerstag, 29. August, 14 Uhr und 18.30 Uhr

Anmeldung unbedingt erforderlich, Platzzahl beschränkt

In einem Stohler Bett schlafen Sie wunderbar und wachen voller Energie auf. Für jeden Körper und jede Schlafgewohnheit finden die Spezialisten die richtige Unterlage.

Mit einem Stohler Bett erwachen Sie jeden Morgen frisch und total ausgeruht. Denn ein Stohler Bett ist massgeschneidert, d.h. genau auf die Anatomie und die Schlafgewohnheiten abgestimmt. Roland Stohler, der das «Kompetenzzentrum Schmerzfrei Schlafen» in Pratteln gemeinsam mit Brigitte Frei führt, erklärt das Erfolgsrezept: «Zuerst einmal nehmen wir uns genügend Zeit für die Beratung.» Der Körper wird vermessen, danach erstellen die Spezialisten aus den erfassten Daten den individuell abgestimmten Bettinhalt. Ein schöner Bettrahmen (in allen Preisklassen) rundet, wenn gewünscht, die ganze Beratung ab. Das einzigartige, kostenlose Service-Plus-Paket bei Stohler-Bett behinhaltet Lieferung und Montage, Entsorgung alter Betten, Schlaf-Gut-Garantie sowie Betreuung nach dem Kauf. Auch Jahre danach wird der Bettinhalt auf allfällige Veränderungen des Körpers abgestimmt.

Körpergerechte Seitenlage

Sehr viele Leute schlafen auf der Seite. Wenn die Schulterpartie und die Hüfte nicht oder zu wenig einsinken, kann es dabei zu Verspannungen kommen – man wacht am Morgen zum Beispiel mit Rückenschmerzen auf. Die genau abgestimmten Schlafsysteme von Stohler Bett sorgen dafür, dass die breite Schulter entlastet, die schmale Taille gestützt und die wiederum etwas breitere Hüfte entlastet wird. Das richtige Kissen unterstützt eine gestreckte, gerade Halswirbelsäule. «Das ist die Grundvoraussetzung für einen tiefen, regenerativen und erholsamen Schlaf», erklärt Brigitte Frei.

Das Preis-Leistungsverhältnis bei Stohler Bett erstaunt. Umso mehr, wenn man bedenkt, von wie viel Fachwissen und Service man bei Stohler Bett profitiert. Lassen Sie sich also nicht von Rabattangeboten und Schnäppchenpreisen leiten.

Roland Stohler und Brigitte Frei sind zertifizierte Liege- und Schlaftherapeuten und haben sich zu Bewegungs- und Schmerztherapeuten weitergebildet. Mit ihrer Erfahrung sorgen sie dafür, dass ihre Kundinnen und Kunden gut gebettet sind, wunderbar schlafen und stets gerüstet sind für die Herausforderungen des Lebens.

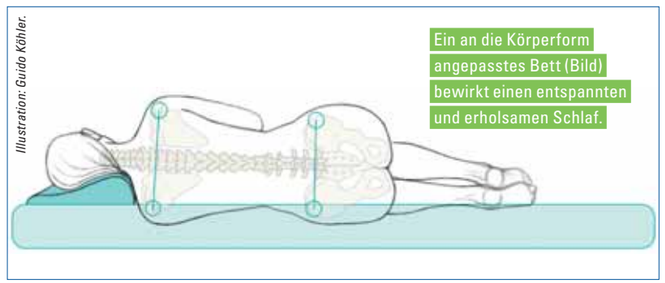


Illustration: Guido Köhler.

Stohler Bett

Stohler Bett Pratteln
Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
061 821 53 95
www.stohler-bett.ch



Rettungshund Taran bewegt sich auf dem Übungs-Trümmerfeld gewandt und flink.

EIN PAAR FÜR ALLE NOTFÄLLE

Ein 60-Prozent-Job, mehrmals die Woche Hundetraining, Einsätze bei Notfällen – das Leben von Irène Misteli, ausgebildete Rettungshundeführerin aus Frenkendorf, dreht sich praktisch nur um ihre Hunde.

Ein Trümmerhaufen, zerborstene Betonplatten liegen kreuz und quer, Metallstäbe ragen bedrohlich in den Himmel. Kein einladendes Bild – ausser für Labradorrüde Taran, den Rettungshund von Irène Misteli. «Sobald ich die orange Kleidung anziehe und er den Ball sieht, wird er hibbelig und will arbeiten.» Auf den Hund gekommen ist sie 2011. Ihr Mann war Diensthundeführer bei der Polizei, und irgendwann wollte sie ihren eigenen Hund. «Aber sinnvoll; ich wollte nicht einfach einen Hund haben, damit man einen hat.» Bei einer Polizeihundeprüfung kam sie mit einem Vertreter von Redog (siehe Infobox) ins Gespräch, und eins ergab das andere.

Taran darf endlich loslegen, den in den Trümmern versteckten Übungsball finden und seinen Fund anzeigen. Er ist mit allen Sinnen dabei, bewegt sich sicher und schnell auf den Betonplatten und hat den Ball im Nu gefunden. Die Ausbildung eines Rettungshundes funktioniert vor allem über dieses Suchinteresse – vom Ball über versteckte Personen mit Sichtkontakt bis zur letzten Stufe, der Anzeige vom Geruch des Opfers durch Bellen. Es gibt sogar sogenannte «Doktorhunde», die den Geruchsbereich einkreisen und den Rettern so anzeigen, wo sie graben sollen.

Bedingungslose Teamarbeit

Misteli und Taran trainieren jeden Mittwochabend und jeden zweiten Samstag. Die richtige Kommunikation und ein konsequenter Umgang sind dabei das A und O. Funktioniert etwas nicht, sucht die Hundeführerin den Fehler immer bei sich selber. Im Winter, wenn der Verein eine Trainingspause einlegt, besucht das Gespann auch mal ein einwöchiges Lawinenhundetraining. «Wir sind ein Team, übernachten auch mal gemeinsam im Auto, gehen durch Höhen und Tiefen, wodurch man zusammenwächst.»

Bis zum Alter von zehn Jahren sind Rettungshunde im internationalen Einsatz, danach nur noch national. Werden die Hundeführerinnen und -führer aufgeboten, müssen sie innerhalb von vier bis zehn Stunden am Flughafen bereitstehen. Beim verheerenden Erdbeben in der Türkei 2023 waren Misteli und Taran in der Nachrückgruppe eingeteilt. «Ich sass auf gepackten Koffern», erinnert sie sich, «aber schliesslich kamen wir doch nicht zum Einsatz.»

«Gemeinsam gehen wir durch Höhen und Tiefen.»

Wenn Taran nicht arbeitet, ist er ein ganz gewöhnlicher, wenn auch etwas aufgeregter Hund. Er ist jetzt neun Jahre alt, seine Tage als Rettungshund sind also fast gezählt. Doch auch als Pensionär wird es ihm nicht langweilig, schliesslich ist er auch als Sozialhund ausgebildet. Und auch der Hundeführerin wird die Arbeit nicht ausgehen, denn bereits ist sie mit einem zweijährigen Nachfolgehund im Redog-Training.

Sabina Haas

Redog

Der gemeinnützige Schweizerische Verein für Such- und Rettungshunde bildet Rettungsteams aus Hund und Mensch für die Suche nach vermissten und verschütteten Menschen aus. Bei Naturkatastrophen, Explosionen oder Hauseinstürzen arbeitet Redog in der Schweiz wie auch im Ausland mit Blaulichtorganisationen und Behörden zusammen. Bei vermissten Menschen in der Schweiz wird Redog von der Polizei alarmiert. Die Rettungshundeteams sind rund um die Uhr bereit für Einsätze.

redog.ch



Für den Notfall-Einsatz nach dem Erdbeben 2023 in der Türkei sassen Irène Misteli und Rüde Taran auf gepackten Koffern; sie kamen dann doch nicht zum Einsatz.

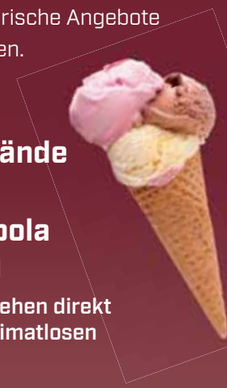
Fotos: Mimmo Muscio

100 JAHRE TSB
TAGE DER OFFENEN TÜREN

Samstag 24. und
Sonntag 25. August 2024

10 – 18 Uhr

Festwirtschaft
Mit Grill, Kaffee, Kuchen und einem Glacéstand. Besuchen Sie unsere Katzen und stöbern Sie an den Markt- und Infoständen, welche unter anderem tierische Angebote für Sie bereit haben.



Glacéstand
und Marktstände

Grosse Tombola
am Samstag
Alle Einnahmen gehen direkt zugunsten der heimatlosen Vierbeiner.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



100 JAHRE Für Tiere im Einsatz
TSB TIERSCHUTZBUND BASEL REGIONAL

TSB
Tierschutzbund Basel Regional
Geschäftsstelle und Katzenheim
Prattelerstrasse 5
4132 Muttenz
www.tierschutzbund.ch



Daniel Staub, Gründer Business Club Farnsburg, mit Caroline Rasser.

THEATER UND GAUMENFREUDEN

«Bühne frei für Caroline Rasser», hiess es Mitte Juni beim Treff des Business Club Farnsburg.

Lädt der Business Club Farnsburg zum Mittagstreff, werden Networking im Kraftort-Ambiente, ausgesuchte Weine, ein exquisites Menu sowie ein prominenter Talk-Gast unter einen Hut gebracht. Am 14. Juni war Schauspielerin und Kabarettistin Caroline Rasser an der Reihe. Mit ihrem Bruder Claude managt sie das Theater Fauteuil in Basel inklusive Tabourettli und Kaisersaal – ohne staatliche Subventionen. Das von Susanne Hueber geführte Interview entwickelte sich zu einem unterhaltsamen Gespräch.

Die grossen Fussstapfen ihres Grossvaters Alfred Rasser (HD Läppli) sowie ihres Vaters Roland empfand Caroline Rasser nie als Bürde, sondern als Normalität: «Wir sind Theaterkinder – wir kennen nichts anderes.» Bereits im Alter von sieben Jahren stand sie im «Tapferen Schneiderlein» auf der Bühne. Um sich von Basel abzunabeln, besuchte sie Schauspielschulen in Paris und New York. Über viele Jahre hinweg war Caroline Rasser auch in verschiedenen Formaten im Schweizer Fernsehen zu sehen. Die TV-Kameras vermisst sie aber nicht: «Ich habe mich für das Theater entschieden. Hier bin ich zu Hause». Und auch am Gespür fehlte es nicht: Zahlreiche namhafte Kabarettisten feierten ihre Premiere im Fauteuil. Und welchen Wunsch hegt sie heimlich für ihre Bühne? «Die Rolling Stones unplugged im Tabourettli!»

Die Gäste genossen neben angeregten Gesprächen das wunderbar auf den Sommer zugeschnittene Menu aus der Farnsburg-Küche: Auf Katalanischen Thunfischsalat folgten mit Chorizo und spanischem Reis gefüllte Pouletschenkel und zum krönenden Abschluss wurden Torrijas de Leche mit Bourbon-Vanilleglace serviert.

Business Club Farnsburg
Farnsburgweg 194
4466 Ormalingen, T 061 843 77 78
club@farnsburg.swiss
farnsburg.swiss/business-club

Kommende Veranstaltungen des Business Club Farnsburg:
- Mittwoch, 7. August 2024: Clubabend
- Freitag, 16. August 2024: Clubtag

Metall ist unsere Stärke
www.jakobgutknecht.ch

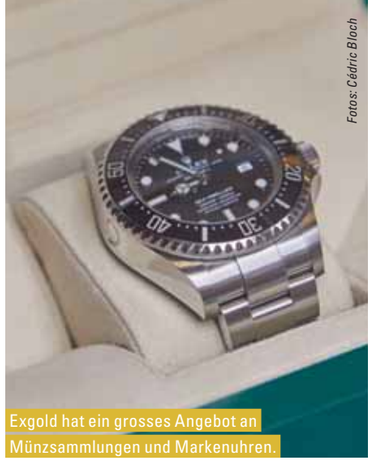
· Glasschiebedach
· Wintergartenanbau
· Treppen- und Geländerbauten
· Terrassen- und Balkonanbauten
· Dächer/Windschutzverglasungen
· Türen und Tore
· Fenstergitter
· Reparaturarbeiten aller Art

Und vieles mehr …




Jakob Gutknecht AG
Hardstrasse 19
CH-4132 Muttenz
Tel. +41 (0)61 465 90 10
Fax +41 (0)61 465 90 11
info@jakobgutknecht.ch





Exgold hat ein grosses Angebot an Münzsammlungen und Markenuhren.



Inhaber Orhan Sahin (Mitte) mit den beiden Söhnen vor dem Fachgeschäft beim Basler Marktplatz.

EIN SERIÖSER FAMILIENBETRIEB

Das Fachgeschäft Exgold zahlt attraktive Preise für Edelmetall, Schmuck, Markenuhren und Münzen. Der Familienbetrieb ist bekannt für eine seriöse, persönliche Beratung und hohe fachliche Kompetenz.

Das Fachgeschäft Exgold hat viel Erfahrung mit Edelmetallen, Schmuck und Markenuhren. Wer ein besonderes Schmuckstück sucht oder eines, das schon länger ungetragen in der Schublade liegt, verkaufen möchte, sollte dem Geschäft am Marktplatz unbedingt einen Besuch abstatten. Exgold steht für vertrauenswürdige Expertise, persönliche Beratung und attraktive Preise.

Orhan Sahin arbeitet seit 17 Jahren in der Branche und führt das Fachgeschäft beim Basler Marktplatz seit neun Jahren, seit einiger Zeit unterstützen ihn seine Söhne Semih und Yasin. Neben reichlich Erfahrung ist auch die Seriosität äusserst wichtig, wie Orhan Sahin betont: «Edelmetalle, Schmuck und Uhren sind Vertrauenssache.» Dass dieses Vertrauen vorhanden ist, hat Exgold längst bewiesen. Nicht nur Privatpersonen vertrauen der Familie Sahin, sondern auch Banken und Anwälte, die Schätzungen und Expertisen in Auftrag geben.

Gut beraten wird man bei Exgold bei Erbschaften. Oft umfasst ein Erbe ganz verschiedene Stücke – von Schmuck über Uhren und Münzen bis zu Edelsteinen. Semih Sahin ist gelernter Goldschmied; Yasin Sahin ist ausgebildeter Gemmologe, das heisst Fachmann für Diamanten und Farbsteine. Die Fachmitgliedschaft in der deutschen gemmologischen Gesellschaft ist ein weiterer Beweis für die hohe Kompetenz. Vater Orhan hat sich schon früh im Bereich der Numismatik weitergebildet; für die Schätzungen von Uhren arbeitet Exgold mit Uhrmachern zusammen.

Die Sahins sind stolz auf ihre persönliche, seriöse und ehrliche Beratung. «Wenn wir kein Interesse an einem Kauf haben, erklären wir, warum.» Kundinnen und Kunden schätzen das und kommen wieder. Viele, die anderswo eine Zweit- oder Drittmeinung eingeholt haben, verkaufen schliesslich an Exgold. «Das heisst, dass unser Preis der beste war», sagt Orhan Sahin. Den grössten Anteil des Geschäfts macht das Altgold aus, das in der Regel eingeschmolzen wird. Eignet sich ein Schmuckstück für den Wiederverkauf, wird es poliert, gereinigt und rhodiniert, bis es in neuem Glanz erstrahlt. Die Stücke im Schaufenster ziehen sehr viele Blicke auf sich.



Exgold ist der Experte für folgende Dienstleistungen:
- Ankauf von Münzen oder Medaillen in Gold und Silber (auch ganze Sammlungen)
- Ankauf von Altgold, Altsilber, Platin und Palladium
- Edelmetallrecycling
- Schätzungen und Erbteilungen für Erbschaftsämter, Notare sowie Banken
- Auktionseinlieferungen
- Auktionsvertretung
- Geschenkideen
- Suchaufträge
- Kauf/Verkauf/Tausch von Markenuhren
- Hausbesuche möglich
- Schätzungen von Farbedelsteinen und Diamanten

EXGOLD ANTIK WAREN

Exgold GmbH
Stadthausgasse 11 (beim Marktplatz)
4051 Basel
T 061 681 75 75 oder 079 320 61 92
info@exgold.ch, exgold.ch

Öffnungszeiten
Mo – Do 9–12 und 13–18 Uhr
Fr 9–12 und 14–18 Uhr, Sa 9–17 Uhr

Foto: Cédric Bloch

EINPFANNENGERICHT

Eintopfgerichte sind beliebt. Das katalonische Nationalgericht wird nicht im Topf, sondern in einer Pfanne zubereitet und heisst passenderweise auch genauso: Paella.

Die Paella stammt aus dem spanischen Hinterland und war ursprünglich eine Mahlzeit zur Resteverwertung.

Als Autor dieses Artikels bin ich dafür verantwortlich, Ihnen keine «halbgaren» Geschichten aufzutischen. Daher ist eine umfassende Recherche über die Geschichte, Herkunft und vor allem Zubereitung des Themas unerlässlich. Allerdings: Je mehr ich das Internet bemühte, desto komplizierter wurde es. Als auch die künstlichen Intelligenzen nicht weiterwussten, half nur noch die Befragung eines Experten.

Wo ist Juan?

Immerhin war sich die befragte Community bei der Suche nach Fachpersonen schnell einig. Wenn in unserer Region jemand Paella versteht, dann gibt es nur einen: Ich muss zu Juan. Das war leichter gesagt als getan: Juan ist nicht nur ein Meister an der Paella-Pfanne. Auch sonst ist er ein Multitalent und arbeitet oder hilft dort, wo man ihn braucht. Entsprechend schwer ist es, sich mit ihm in Ruhe zu unterhalten. Auch, weil alle, die schon mal von seiner Paella gegessen haben, ihn immer wieder für neue Events gewinnen wollen.

Bei meinem Gespräch mit Juan muss ich allerdings feststellen, dass es tatsächlich nicht *das* Rezept, *den* Trick und *die* Herkunftsgeschichte gibt. Wie bei vielen anderen Nationalgerichten hat auch bei der Paella jede Familie ihre Tradition, ihr Rezept und ihre ganz eigenen Geschichten dazu.

Vom Hinterland bis an die Küste

Gesichert scheint allerdings, dass das Gericht ursprünglich nicht an der Küste zwischen Barcelona und Valencia, sondern im Hinterland gekocht wurde und es eine Mahlzeit für die Resteverwertung von Hirten und Bauern war. In einer flachen Pfanne wurde auf einer Feuerstelle angebraten, was zur Verfügung stand: ein paar Schenkel und Flügel vom Huhn, ein paar Stücke von einem Kaninchen und kleine Schnecken. Dazu, was im Garten gerade Saison hatte – Tomaten, Peperoni, grüne oder weisse Bohnen, die in Katalonien bajoques und garrofó genannt werden, oder im Winter Artischocken. Teuren Safran konnten sich die Bauern nicht leisten: Gewürzt wurde mit Salz, Paprikapulver und Knoblauch.

Es gibt kein Geheimnis.

Als das Einpfannengericht später auch an der Küste zum Balearischen Meer zubereitet wurde, wahrscheinlich in Analogie zum Ursprung von nicht sehr reichen Fischern, wurden die Fleischstücke durch das ersetzt, was am Ende des Tages beim Fischmarkt übrigblieb: ein paar Krustentiere und Calamares.

Heute ist die Paella in Katalonien und der valencianischen Gemeinschaft längst zu einem Gericht geworden, das wie kaum ein anderes als kulinarisches Kulturgut dieser Gegend bezeichnet werden kann.

Nur Gutes ist gut genug

Und wie wird denn nun eine gute Paella zubereitet? «Es gibt kein Geheimnis», meint Juan Avila dazu. Aber einen wichtigen Grundsatz: «Eine sehr gute Paella gelingt nur, wenn auch sehr gute Zutaten verwendet werden.» Und mit «sehr gut» meint Juan nicht in erster Linie die teuersten und exklusivsten Ingredien-



Mise en place: Neben Muscheln, Erbsen, Peperoni und anderen Zutaten braucht eine Paella vor allem – Zeit.



Juan Avila macht die Paella mit viel Liebe und Leidenschaft.

Fotos: Cédric Bloch



«Eine sehr gute Paella gelingt nur mit sehr guten Zutaten.»

zen, sondern «frische, ehrliche und handwerklich zubereitete» Produkte. Und – wie meistens, wenn es Soul Food werden soll – braucht es eine gute Vorbereitung und Zeit.

Bevor es nämlich in der Paella zur Paella geht, kümmert sich Juan um die Saucen und Fonds. Die Bouillon, in der der Reis kochen soll, macht er selbst. Dazu lässt er die Köpfe der Krabben und Garnelen, Saucengemüse wie Lauch, Sellerie, Zwiebeln und ein paar Lorbeerblätter auf kleiner Flamme ziehen, bis ein aromatischer Fond entsteht. Die «Abfälle» der Krustentiere können auch mit einem Stabmixer so zerkleinert werden, dass sie quasi zu einem Gewürz werden.

In der Zeit, in der die Bouillon ihre Aromen entfaltet, widmet sich Juan der «Tomatensauce»: Dazu kocht er aromatische Tomaten zusammen mit dem Gemüse der Saison – also wie damals die Hirten – Peperoni, Zwiebeln, Knoblauch und verarbeitet auch diese Zutaten mit einem Mixer zu einer sämigen, aromatischen Sauce.

In der Paella verschmelzen die Aromen in Ruhe.

Jetzt aufs Feuer

Sind alle Fonds und Zutaten parat, werden in der Paella, also der emaillierten, flachen Pfanne, das Fleisch und danach die Meeresfrüchte angebraten, die später in die Paella kommen. Wenn Calamares oder Krustentiere wie Garnelen und Krabben zu den Zutaten gehören, werden sie nach dem Anbraten wieder aus der Pfanne genommen. Sind Fleischstücke, zum Beispiel vom Kaninchen oder Huhn, mit im Spiel, werden sie nach dem Anbraten mit etwas Wein abgelöscht, bevor schliesslich der Reis in die Pfanne kommt. Auf die Frage nach dem richtigen Reis kommt die einzige sehr präzise Antwort an diesem Abend: «Bomba»!

Jetzt kommen die selbstgemachte Bouillon und die Tomatengemüsesauce sowie der Safran dazu. Alles vorsichtig mischen und dann aber die Alchemie wirken lassen: Anders als beim Risotto, den man kontinuierlich rühren muss, verschmelzen bei der Paella die Aromen in Ruhe. Ausserdem entsteht nur so die «Socarrat», die knusprige Schicht am Boden. Wenn der Reis gar ist, aber noch ein bisschen Biss hat, ist die Delikatesse servierbereit: mit der Kelle in die Teller schöpfen und mit den zu Beginn angebratenen Meeresfrüchten garnieren.

«Und wo ist die Chorizo?», fragen wir etwas enttäuscht, als uns Juan den Teller serviert. «Hier!», sagt er und stellt ein Brettchen mit in Scheiben geschnittener Wurst in die Mitte des Tisches. Denn jeder soll die Paella so geniessen, wie er sie am liebsten mag.

Tom Wiederkehr



Was für ein Schmaus: Alle waren begeistert von Juans Paella.



«Spin the wheel»: Hier bestimmt für einmal der Zufall die Wahl der Drinks oder Snacks – und hebt die Party-Stimmung in der Clique.

Fotos: zVg



«Unsere Terrasse erstrahlt in neuem Look!» Restaurantmanager Pascal Holdener freut sich auf verlängertes Ferien-Feeling im Papa Joe's.

«PAPA JOE SORGT FÜR KARIBISCHE PARTY-STIMMUNG»

Papa Joe, der Namensgeber für das kultige American Restaurant und Caribbean Bar im Zentrum Basels, ist in seinem Leben schon weit gereist. Pascal Holdener, Restaurantmanager, kennt die besten Tipps für einen schwungvollen Sommer.

Papa Joe hat für seine Gäste seit jeher ständig neue Ideen parat. Welche News servieren Sie uns in diesem Sommer?
Pascal Holdener: Unsere Terrasse erstrahlt in neuem Look! Wir haben eine Lounge und Stehtische, die sich perfekt eignen, mit Freunden einen chilligen Sommerabend mit tasty Cocktails und yummy Snacks zu geniessen. Grossen Spass macht auch unsere «Spin the wheel»-Karte: Der Zufall bestimmt die Wahl der Drinks oder Snacks! Besonders viel Fun, wenn die Besties oder Tischnachbarn das Schicksalsrad drehen. So sind schon viele neue Bekanntschaften entstanden, ganz im Sinne von Papa Joe: «Have fun & make new friends!»

«Feel the Caribbean Vibes!»
Verlängere den Sommer 2024 mit der grossen Party «Feel the Caribbean Vibes!». Am Donnerstag, 22. August, wird das Papa Joe's ab 21 Uhr zum Treffpunkt für alle, die karibische Lebensfreude und ausgelassene Stimmung geniessen möchten. Eintritt frei!

Gibt es sonst noch spannende Neuigkeiten von Papa Joe's?
Im August verwöhnen wir alle unsere Gäste mit einem gratis Summer Drink! Es lohnt sich also unbedingt vorbeizukommen. Egal, ob zum Lunch oder Dinner oder einfach für einen Snack zwischendurch – Papa Joe's hat durchgehend warme Küche.
Aktuell begeistern wir unsere Gäste zudem mit sommerlich-frischen Bowls. Die Shrimp Tastic-, die Poulet Paradise- oder die Falafel Fun-Bowl sind die grossen Sommerhits und kommen bei unseren Gästen sehr gut an. Das Special ist bis Ende September erhältlich.

Das ist eine Riesenauswahl!
In der Tat wollen wir unseren Gästen ein breites Spektrum an Möglichkeiten für jeden Geschmack und jede Gelegenheit bieten. Selbstverständlich dürfen unsere Alltime-Klassiker wie unsere Wings, die «Real American Burgers», die weithin beliebten Ribs und die Tex-Mex-Auswahl wie Fajitas und Quesadillas nicht fehlen. Einzigartig sind die am Tisch flambierten Fajitas oder der Cheese Bomb Burger, wo der Cheddar vor den Augen des Gastes über den Burger schmilzt.

Was können Sie über die nächsten Reisepläne von Papa Joe erzählen?
Zurzeit ist Papa Joe in der Karibik und bringt rechtzeitig für unsere grosse Summer Party viel Stimmung mit. **Denn am 22. August heisst es «Feel the Caribbean Vibes!». Das ist die perfekte Party, um nach den Ferien seine Freunde wiederzusehen.** Das Beste dabei: Der Eintritt ist kostenlos!

Papa Joe's Restaurant & Bar
Am Barfüsserplatz
T 061 225 93 94, papajoes.ch



Fotos: zVg

An den exklusiven Kulinarik-Anlässen des Kollektivs Steinbeisser essen die Gäste mit eigens von Kunstschaffenden kreierten Löffeln und Gefässen.

EINE VÖLLIG ANDERE ART DES ESSENS

Pflanzlich, sinnerweiternd – ein Gesamtkunstwerk. So beschreibt «Steinbeisser» sein exklusives Dinner Ende Monat am Goetheanum in Dornach. Dieses feiert nicht nur 100 Jahre biodynamischen Landbau, sondern auch die «Experimentelle Gastronomie».

Unsere Nahrungsmittelproduktion zerstört die Umwelt. Das ist etwas drastisch und – ganz dem Zeitgeist entsprechend – wohl auch recht schwarzweissdenkerisch und populistisch, aber eben doch über weite Strecken wahr. Leider. Zu viel Fleisch, zu viel Gülle, zu viel Pflanzenschutzmittel. Demeter nennt sich jenes Label, das dieser Entwicklung am kampfeslustigsten entgegentritt, benannt nach der griechischen Göttin des Ackerbaus.

Sie steht Pate für die Produkte der biodynamischen Landwirtschaft, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert. Den Grundstein legte 1924 Rudolf Steiner, der Begründer der Anthroposophie. Darum ist es nur logisch, dass eine der prominentesten Veranstaltungen zu diesem Jubiläum an der Geburtsstätte der Biodynamik stattfindet: am Goetheanum in Dornach.

Hier kredenzen die Spitzenköchin Elif Oskan (Restaurant Gül, Zürich) und die vielleicht prominenteste Vertreterin der «Neuen afrikanischen Küche», Selassie Atadika, am 30. und 31. August ein eigens für diesen Anlass kreiertes Menü. Das ist rein pflanzlich und besteht aus den Erzeugnissen aus dem Garten des Goetheanums, im Fokus steht die Sortenvielfalt.

Essen als sinnerweiterndes Abenteuer

Veranstalter dieses Jubiläumsschlemmens ist das ziemlich unkonventionelle Kollektiv «Steinbeisser», das Dinners auch schon in den Basler Merian-Gärten, aber auch in Amsterdam, Berlin oder Wien organisierte. Mit seiner Fragestellung «warum essen wir so, wie wir es tun, und geht es auch anders?» hinterfragt es gängige Normen der Kulinarik im Allgemeinen und der Gastronomie im Spezifischen.

«Experimentelle Gastronomie» nennen das die beiden Gründer Martin Kullik und Jouw Wijnsma darum im Untertitel. Und die zielt nicht nur auf kulinarische Erlebnisse ab, sondern auf alle Sinne. So stammen Geschirr, Besteck und Gläser aus den Ateliers internationaler Künstlerinnen und Künstler, und die brechen mit ihren Kreationen ganz bewusst jegliche Konventionen.

Organisch geformte Trinkgefässe, Schälchen aus Algen oder Pilzmyzel, mehrlaffige Löffel: Hier wird Essen zum Erlebnis. Und das macht das biodynamische Jubiläumsdinner am Goetheanum nicht nur zum Leckerbissen für Food-Aficionados, sondern auch zum kunstästhetischen Abenteuer.

Lucas Huber



Die vielleicht prominenteste Vertreterin der «Neuen afrikanischen Küche» Selassie Atadika (l.) und Spitzenköchin Elif Oskan kreieren ein exklusives Menü aus biodynamischen Zutaten.

AUFGESPIESST

Neuigkeiten aus der Genusswelt

KOMPROMISSLOS REGIONAL

«Das Oberbaselbiet ist eine spannende Region; wir zeigen, was es zu bieten hat.» André Schnider, Inhaber und Gastgeber des «Route 44 Diner» im TCS-Center in Füllinsdorf, startet am 1. September mit neuem Konzept. Und dieses setzt kompromisslos auf regionale Produkte – für eine höhere Qualität, kürzere Wege, besseren Geschmack – und mehr Genuss. Zum Beispiel mit feinstem Fleisch von der Texas Longhorn Ranch in Buus. *luc*

Route 44 Diner, Uferstrasse 10 (TCS-Center) 4414 Füllinsdorf, T 061 515 67 58, 10w40.ch



Diner im Ami-Style: Das Route 44 setzt auf Slowfood statt Fastfood.

Staatsweine aus Muttenz

Für den Qualitäts- und Förderwettbewerb «Staatsweine Baselland und Basel-Stadt» wurden 69 Weine eingereicht. In der Kategorie Weissweine gewann der Baselbieter Kerner 2023 (Siebe Dupf Kellerei AG, Liestal); bei den Schaumweinen schwang der Grand Vin Mousseux Schloss Birseck, Pinot Noir & Johanniter (Hofgut Birseck Familie Rediger, Arlesheim) obenaus. Gleich zwei Auszeichnungen gingen an das Weingut Jauslin in Muttenz – für den Rosé de Pinot Noir 2023 und den La Tour 2022, Pinot Noir, Ausbau in altem Holz. *zen*



Foto: Brigitte Rechel

Regierungsrat Thomi Jourdan (l.) überreicht die Auszeichnung Adrian Jauslin vom Weingut Jauslin.

Weingut Jauslin, Baselstrasse 32, 4132 Muttenz, T 061 461 84 35, weingutjauslin.ch

Neuer Chef im «Trois Rois»



Foto: Grand Hotel Les Trois Rois

Mark Jacob steht bald an der Spitze des Basler Vorzeige-Hotels Les Trois Rois.



Mark Jacob (49) übernimmt am 1. September die Leitung des Grand Hotel Les Trois Rois in Basel. Der neue Direktor stammt aus einer Hotelierfamilie in St. Moritz und hat früher die Dolder-Hotels geleitet. «Das Grand Hotel Les Trois Rois versteht es, zugleich Basler Institution und Weltbühne zu sein. Es versprüht Lebenslust und strahlt mit unübertroffener Liebe zum Detail eine sehr stilvolle Aura aus», freut sich Mark Jacob auf die neue Aufgabe. *zen*

Grand Hotel Les Trois Rois, Blumenrain 8, 4001 Basel, T 061 260 50 50, lestroisrois.com

PREISGEKRÖNT



Der Gasthof Ochsen räumte gleich zwei «Ibex-Fairstay»-Auszeichnungen ab.

Der Gasthof zum Ochsen in Arlesheim wurde mit der «Ibex-Fairstay»-Platin-Auszeichnung geehrt. Dabei handelt es sich um ein Schweizer Nachhaltigkeitslabel für Gastrobetriebe in den Bereichen Management, Ökologie, regionale Verankerung, soziale Balance sowie Finanzen und Performance. Zusätzlich zu diesem höchsten Label erhielt der Ochsen auch den schweizerischen Spezialpreis «Best of ibex fairstay 2024 – Beste Performance». *zen*

Hotel Gasthof zum Ochsen, Ermitagestrasse 16, 4144 Arlesheim, T 061 706 52 00, ochsen.ch



Fotos: zVg

MEISTERIN DER ANPASSUNG

Voll cool hinter dem Netz: Beachvolleyballerin Livia Stolz bleibt meistens die Ruhe selbst. Ihre Stärke ist das Defensivspiel.

Nach zwei erfolgreichen Jahren musste Beachvolleyballerin Livia Stolz (16) ihre Partnerin wechseln. Nun will die Frenkendörferin an den Schweizermeisterschaften an bisherige Erfolge anknüpfen.

Beachvolleyball kann ein harter Sport sein – nicht nur, weil Bewegungen im Sand besonders anstrengend sind, sondern auch, weil Spielerinnen nicht immer eine Wunschpartnerin bekommen. Oft entscheiden die Trainer über die Zusammensetzung der Duos. Bei Livia Stolz waren es äussere Umstände, die im letzten Winter zur Trennung von ihrer Partnerin führten. Mit ihr hatte sie 2022 Gold an den U17-Schweizermeisterschaften und im letzten Jahr Silber bei den U19 geholt. Die Partnerin zog von Basel zurück in die Romandie. «Sportlich und emotional schwierig» seien Trennungen meistens, sagt Livia Stolz. Das Zusammenfinden als neues Duo sei jedes Mal eine Herausforderung: «Jede Spielerin ist anders. Da muss man sich immer zuerst aneinander gewöhnen.»



«Natürlich habe ich Ziele und Träume.»

Träumen ja, aber…

Livia Stolz spielt seit dieser Saison mit der gleichaltrigen Linda Abbühl aus Frutigen. Das Team funktioniert – auf und neben dem Feld. Die Frenkendörferin ist zufrieden und glücklich. «Wir verstehen uns zwischenmenschlich sehr gut, was natürlich im Spiel hilft.» Als Defensivspielerin kann Stolz das Angriffsspiel der Gegnerinnen mit der wachsenden Erfahrung immer besser lesen.

Am 16. und 17. August muss das Duo Stolz/Abbühl harmonieren. Sie befänden sich noch in der Eingewöhnungsphase, dämpft die 16-Jährige die Erwartungen für die Schweizermeisterschaften, die zugleich Höhepunkt und Abschluss der nationalen Saison sind.

Livia Stolz trainiert am nationalen Stützpunkt in Basel. Im vergangenen November erhielt sie für ihre starken Leistungen den Förderpreis des Kantons Baselland. Wie weit es für sie sportlich gehen kann, darüber mache sie sich wenig Gedanken. «Natürlich habe ich Ziele und Träume. Aber ich denke eher an meine kurzfristige Entwicklung. Ich will mich und meine Partnerin nicht mit grossen Zielsetzungen unter Druck setzen.» Sie wolle frei ihrer Leidenschaft nachgehen können, betont Livia Stolz, die bei wichtigen Punkten oft cool bleibt und liefert.

Unklar ist, ob sie auch in der kommenden Saison mit Linda Abbühl zusammenspielen wird. «Das wird erst im Winter entschieden», sagt die Spitzen-Beachvolleyballerin schulterzuckend.

Tobias Gfeller

Besonders oft unterwegs

Seit einem Jahr besucht Livia Stolz das Gymnasium. In der Sportklasse in Liestal wird Rücksicht auf die Bedürfnisse der jungen Leistungssportlerinnen genommen. Prüfungen können individuell vor- und nachgeholt werden. Bei Livia Stolz summieren sich besonders viele Fehlstunden, weil sie regelmässig für Wettkämpfe und Trainingslager unterwegs ist. «Ohne Sportklasse würde es nicht gehen», sagt die Frenkendörferin dankbar.



Im Beachvolleyball kann Livia Stolz ihre Leidenschaft voll ausleben.

Klinik Arlesheim
... weil Gesundheit mehr bedeutet.
Ganzheitlich individuell in Medizin, Pflege und Therapie.
So individuell wie Du, so ganzheitlich unser Angebot.
Innere Medizin
Onkologie
Psychiatrie

Fust
Küche · Bad · Bau

Komplettservice im Umbau

Küchenumbau von A bis Z

VORHER



NACHHER



Offen und modern
Die «schletzenden» Schubkästen und Auszüge sind diesem Kunden ein Ärgernis. Die stromfressenden Geräte sollten durch energieeffiziente – und zudem leistungsfähigere – Apparate ersetzt werden. Die grifflosen Fronten im modernen Stone-Look verleihen der neuen Küche zeitlose Eleganz. Die eingebauten Spots runden das Ganze ab.

Erhältlich in weiteren Farben

Badumbau mit eigener Bauleitung

VORHER

NACHHER

Frisch und hell
Im Laufe der Jahre merkte der Kunde, dass sein Bad hunderte Fugen, Ecken und Kanten hatte. Durch die neue weisse Wand wirkt das neue Badezimmer hell und frisch. Der neue Spiegelschrank und das Unterbaumöbel bieten jede Menge Stauraum. Die Twinline ermöglicht dem Kunden ein entspannendes Bad zu nehmen oder eine erfrischende Dusche.

Exklusive Dienstleistungen neu auf YouTube





Wer über einen Umbau nachdenkt, beschäftigt sich mit vielen Fragestellungen:

- Was sind die «Stolperfallen»?
- Wie viel kostet das eigentlich?
- Welche Trends und Ideen sind aktuell?

Hierzu bieten wir Antworten in unserem Kanal «Fust Küchen und Badezimmer – YouTube».

3 unserer Fachberater sorgen hier für fundierte Information und Unterhaltung!

Heimberatung...



.. IN IHRER RAUM – DAMIT SPÄTER ALLES PASST!

Nutzen Sie diesen kostenlosen und unverbindlichen Kundenservice.

Vereinbaren Sie Ihren Termin online oder rufen Sie uns an:
www.kuechen-baeder.fust.ch
Telefon: 0848 844 100

Oberwil, Mühlemattstrasse 23, 061 406 90 20 • **Füllinsdorf,** Schneckelerstrasse 1, 061 906 95 10


Foto: Daniel Kaderli

28 Sportarten können am Schnuppersporttag ausprobiert werden – zum Beispiel Curling.

SPORT FÜR FAMILIEN UND NEUGIERIGE

Das Sportamt Baselland bietet nach den Sommerferien am Familien- und am Schnuppersporttag zwei offene Formate, um aktiv und ohne hohe Hürden Sport zu erleben und auszuprobieren.

Der Baselbieter Familiensporttag ist bei seiner 16. Auflage am 24. August 2024 beim TV Frenkendorf zu Gast. Dieser feiert auf der Schul- und Sportanlage Egg sein 125-Jahr-Jubiläum. Der Familiensporttag bietet auch in diesem Jahr einen abwechslungsreichen und freudvollen Postenlauf, bei dem die ganze Familie beteiligt ist. Der Parcours nimmt rund eine Stunde in Anspruch und vermittelt ein einzigartiges Bewegungs- und Sporterlebnis. Gestartet werden kann zwischen 10 und 16 Uhr. Ein Pumptrack des Sportamts Baselland und ein OL als kleiner Side-Event ergänzen das Angebot, das in die Jubiläumsfeierlichkeiten des TV Frenkendorf eingebunden ist. Diese bieten ein vielseitiges Unterhaltungs-, Verpflegungs- und Eventprogramm. Der Turnverein Frenkendorf wurde am 7. August 1899 gegründet und besteht heute aus den vier selbstständigen Riegen Aktive, Frauen, Männer und Volleyball.

Weitere Informationen zum Familiensporttag:


Foto: Jasmin Haller

Spass und Geschicklichkeit stehen beim Familiensporttag 2024 in Frenkendorf im Vordergrund.

28 Sportarten ausprobieren

Vielseitig, attraktiv, offen – der Schnuppersporttag des Sportamts Baselland am 7. September 2024 auf den Liestaler Sportanlagen Gitterli und Frenke bietet Kindern und Jugendlichen die einmalige Gelegenheit, 28 Sportarten auf spielerische Weise an einem Ort und einem Tag kennenzulernen und auszuprobieren. Von A wie Aikido bis W wie Wasserball ist das Angebot, das von rund 20 Sportorganisationen im Baselbiet betreut wird, sehr breit aufgestellt und bietet den rund 500 erwarteten Kindern und Jugendlichen einzigartige Erlebnisse.

Die Sportarten können zwischen 10 und 16 Uhr ausprobiert werden. Die Anmeldung erfolgt unkompliziert an den Infoständen vor Ort, die Teilnahme ist kostenlos und beinhaltet an diesem Tag auch den freien Eintritt (mit Begleitperson) zu den Wassersportangeboten im Gitterlibad. Für Verpflegungsmöglichkeiten und weitere Attraktionen vor Ort (Zirkus-Hindernisbahn, Bungee-Trampolin, Kinderhüpfburg) ist gesorgt.

Der Schnuppersporttag erlebte 2022 aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums von Jugend+Sport seine Premiere. Das vielseitige Angebot konnte für die Auflage 2024 noch ausgebaut werden und beinhaltet auch weniger bekannte Sportarten wie Parkour, Turmspringen oder Tauchen. Die interessierten Kinder (Teilnahme ab ca. 5 Jahren möglich) bringen ihre Sport- und Badekleidung mit und können unkompliziert aus dem gesamten Angebot ihre bevorzugten Sportarten auswählen.

Weitere Informationen zum Schnuppersporttag:

Sportamt Baselland
Rheinstrasse 44, 4410 Liestal
T 061 552 14 00
sportamt@bl.ch, sport-bl.ch

Unser Rubrikpartner:

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

MENOPAUSE

FRAUEN IM FEUER DER WECHSELJAHRE

Wenn Frau plötzlich mit rotem Kopf die Fenster aufreisst, unter Gelenk- und Muskelschmerzen leidet und nachts mit Herzrasen aufwacht, kann dies an der Menopause liegen. Diese kommt unterschiedlich daher und es gibt Möglichkeiten, einen guten Umgang damit zu finden.

Es begann mit plötzlichen Schweissausbrüchen. Zuerst dachte Barbara S*, der heisse Sommer sei Schuld daran. Doch als die Temperaturen sanken und sich die Ausbrüche häuften, schöpfte die 53-Jährige den Verdacht, dass ihre Wechseljahre sich anmeldeten. Zu den Hitzeattacken gesellten sich unruhige Nächte und Stimmungsschwankungen. «Ich war nicht mehr die Gleiche, war aufbrausend und schlecht gelaunt. Das passt überhaupt nicht zu meinem Wesen.» Als die Hitzeausbrüche so schlimm wurden, dass sie rot anlief und nassgeschwitzt war, suchte sie den Rat ihrer Frauenärztin.

Die Menopause lässt sich daran erkennen, dass die Menstruation oft unregelmässig auftritt und schliesslich ganz ausbleibt. Die Lust auf Sex lässt nach, und es können trockene Schleimhäute, Hitzewallungen, Schwindel, Haarausfall, Gereiztheit und Stimmungsschwankungen auftreten. Veränderungen im Fettstoffwechsel führen oft zu Gewichtszunahme. Die Symptome sind individuell verschieden. 70% der Frauen erleben Hitzewallungen, oft begleitet von Schweissausbrüchen. Die Beschwerden äussern sich bei jeder Frau auf unterschiedliche Art und Weise. Während die einen stark leiden, spüren die anderen kaum etwas. Gemäss mehreren Studien hat ein Drittel der Frauen keine oder nur sehr geringe Beschwerden, ein Drittel schwere und ein weiteres Drittel mässige.

Hormonelle Achterbahn

Die Altersspanne für die Menopause ist unterschiedlich. Im Durchschnitt erleben bereits knapp Vierzigjährige erste Hormonveränderungen. Der gesamte Prozess läuft in vier Phasen ab. Die Prämenopause bezeichnet die gesamte fruchtbare Phase vor den Wechseljahren.

In der frühen Perimenopause reifen immer seltener Eizellen heran, man kann weiter schwanger werden. Häufig sind Zyklusschwankungen, stärkere Blutungen und Stimmungsschwankungen.

In der späten Perimenopause sinkt der Östrogenspiegel, was oft mit Hitzewallungen, Schlafstörungen und Gelenk- und Muskelbeschwerden einhergeht. In dieser Phase kann die Menstruation komplett ausfallen. Die Menopause markiert die letzte Menstruationsblutung. Sie wird rückwirkend bestimmt, wenn die Frau mindestens 12 Monate keine Menstruation mehr hatte. Im Schnitt ist die Frau jetzt zwischen 49 und 52 Jahre alt. In der Postmenopause pendelt sich die Hormonsituation auf einem neuen Niveau ein. Manche Frauen leiden ganz besonders unter den Begleiterscheinungen der Wechseljahre. Übergewichtige und Raucherinnen klagen gemäss Studien häufig über stärkere Beschwerden. Zudem leiden Frauen mit einer negativen Haltung diesem Thema gegenüber stärker als jene, die diesen physiologischen Umbauprozess als normale Lebensphase und nicht als Krankheit betrachten. Ist jemand zusätzlich physischem oder psychischem Stress ausgesetzt, können sich die Symptome verstärken.

Natürliche Mittel oder Pflaster?

Zeigen sich erste Anzeichen der Menopause, sollte eine Gynäkologin aufgesucht werden. «Bei manchen Symptomen ist den Frauen nicht klar, dass sie im Zusammenhang mit der Menopause stehen», sagt Kerstin Blickenstorfer, Vorstandsmitglied der Schweizerischen Menopausengesellschaft. Dies insbesondere, wenn sich unangenehme Symptome einstellen und jemand stark leidet. «Dann macht es Sinn, die Vor- und Nachteile bezüglich der Therapiemöglichkeiten aufzuzeigen.» Nebst komplementärmedizinischen Möglichkeiten stehen Medikamente, etwa Antidepressiva und Hormontherapien, zur Verfügung. Doch wie gross ist das gesundheitliche Risiko bei Hormonen? «Östrogene erhöhen das Thrombose-Risiko nur, wenn sie geschluckt werden. Mit einem Pflaster oder Gel fällt das weg.»

Was tun gegen Menopausebeschwerden?

- Sport treiben bringt nicht nur Linderung, sondern beugt auch Osteoporose vor
- Yoga, Meditation oder andere Entspannungsübungen helfen auf mentaler Ebene
- Auf eine ausgewogene, kalziumhaltige und Vitamin-D-reiche Ernährung achten
- Die Natur hält eine breite Palette an lindernden Mitteln bereit. Traubensilberkerze, Rhabarberwurzel, Hopfen, Rotklee, Sojabohnen, Kichererbsen und Yamswurzel weisen eine ideale Zusammensetzung an Phytohormonen auf
- Bei starken Beschwerden medizinischen Rat holen

Eine weitere Angst besteht im Brustkrebsrisiko. «Da muss man generell aufklären. Das Brustkrebsrisiko steigt mit der Alterung der Frau per se. In der Altersgruppe der 50–59-Jährigen werden statistisch gesehen nach 5 Jahren 13 von 1000 an Brustkrebs erkranken, mit einer kombinierten Hormontherapie (Östrogen und Progesteron) sind es 16 Frauen, also drei Frauen mehr. Zudem gibt es weitere Risikofaktoren, wie Alkohol oder Übergewicht. Zum Schutz der Gebärmutterschleimhaut muss unter Östrogentherapie auch immer Progesteron verwendet werden. Insgesamt geht von transdermalen bioidentischen Hormonen aber ein kleines Risiko aus.» Wichtig sei, gemeinsam mit der Frauenärztin einen guten Weg zu finden.

Stephanie Weiss



«Bei manchen Symptomen ist den Frauen nicht klar, dass sie im Zusammenhang mit der Menopause stehen.»

Dr. Kerstin Blickenstorfer, Gynäkologin und Vorstandsmitglied der Schweizerischen Menopausengesellschaft.

Wenn ein Ventilator nicht hilft gegen Hitzeattacken, könnte es sich um Wechseljahrbeschwerden handeln.

Foto: shutterstock.com

Kantonsspital
Baselland
genau für Sie

MEDICAL PARTNERSCHAFT HNO/THEATER BASEL

MIT DER RICHTIGEN STIMMPFLEGE ZU HÖCHSTLEISTUNGEN

Wenn die Sopranistin auf der Bühne die Stimme verliert, bricht eine Welt zusammen. Die Stimmbänder von Gesangsprofis sind gefordert und brauchen spezielle Zuwendung. Das Kantonsspital Baselland (KSBL) bietet für Sängerinnen und Sänger des Theater Basel spezielle HNO-Dienste an.

Der Mensch ist ein soziales Wesen, welches für den Austausch mit anderen auf die Stimme angewiesen ist. Dank ihr können wir unseren Gefühlen Ausdruck verleihen, wir können flüstern, schnalzen, säuseln oder auch mal etwas hinausschreien. Die Vielfalt der Klangfarben und Tonqualitäten ist beeindruckend.

Damit unser Stimmorgan auch funktioniert, müssen einige körperliche Voraussetzungen gegeben sein. Die Hauptrolle dabei spielen Lunge, Kehlkopf, Stimmlippen und Resonanzräume. Die Stimmlippen im Kehlkopf erzeugen durch Schwingungen im Luftstrom beim Ausatmen die Töne.



Mesut Pasha, Chefarzt,
Co-Leiter Klinik HNO am KSBL

Dieses ausgeklügelte Zusammenspiel von Atmung, Stimmlippen, Resonanzräumen und Entspannung ist äusserst komplex. Über die Synergie vieler Muskeln müssen ihre Bewegungen miteinander koordiniert werden, um einen einzigen Laut zu erzeugen. Man kann sich vorstellen, was es für eine Arie braucht.

Professionelle Sängerinnen und Sänger vollbringen mit ihrer Stimme Höchstleistungen. Diese führen zu Gänsehautmomenten für das Publikum, stellen aber für die Künstler und Künstlerinnen eine körperliche Herausforderung dar. Um langfristig höchste Perfektion leisten zu können, gilt es, dem Stimmorgan Sorge zu tragen.

Das Kantonsspital Baselland (KSBL) pflegt mit dem Theater Basel seit einigen Jahren eine enge Zusammenarbeit. Nebst der Orthopädie und der Physiotherapie für das Ballett-Ensemble ist das KSBL seit der Spielzeit 23/24 mit der Klinik Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten (HNO) Medical Partner des Theater Basel. Das HNO-Team verfügt über entsprechende phoniatrische Kenntnisse, sind also Spezialisten für die Stimme. Die Kooperation umfasst eine «Fast-Lane» zur HNO für die prioritäre Behandlung von Berufsgruppen des Theater Basel, die ihre Stimme brauchen. Dazu gehören das Opern-Ensemble, die Nachwuchstruppe Oper-Avenir, das Schauspiel-Ensemble sowie der Berufschor.



Das Theater Basel ist das grösste Dreispartenhaus (Oper, Schauspiel und Ballett) der Schweiz.

Auf eine solch schnelle Behandlung ist eine Opernsängerin angewiesen, wenn sie beispielsweise kurz vor der Aufführung die Stimme verliert. «Professionelle Sänger sind mit spezifischen Herausforderungen konfrontiert», sagt Mesut Pasha, Chefarzt und Co-Leiter der Klinik HNO. Durch die wiederholte Belastung, Überanspannung oder zu wenig Ruhezeiten können Probleme an den Stimmbändern auftreten, wie etwa Knötchen, kleine Wucherungen sowie Polypen. Eine sehr starke oder falsche Stimmbelastung verursacht mitunter sogar Einblutungen. Weitere Faktoren, wie etwa eine stressassoziierte Refluxproblematik, also das Aufstossen von Magensäure, reizen die Stimmbänder zusätzlich.

Was, wenn nichts mehr geht?

Nebst der richtigen Gesangstechnik und Ruhe sei ein gesunder Lebensstil wichtig, betont der HNO-Arzt Pasha, der sich seit Jahren um Opernsänger/-innen kümmert. Auch Stress sei nicht gut für die Stimme. «Psychischer Stress kann zu Spannungsverkrampfungen der Stimme am Kehlkopf führen. Hier helfen Atemübungen.»

Was tun, wenn eine Sängerin oder ein Sänger erkältet und heiser ist? «Es kommt darauf an, wo die Entzündung primär sitzt, es sich um eine Nebenhöhlenentzündung oder eine Halsentzündung handelt. Da kann man systemisch und lokal entsprechend mit Entzündungshemmern und Inhalativa behandeln.» Im Notfall komme auch mal Kortison zum Einsatz. «Damit lässt sich je nach Befund ein Schub therapieren, um die Vorstellung zu retten. Langfristig sollte man jedoch nicht mit hochdosiertem Kortikoid behandeln, weil das möglicherweise schadet.» Wenn jemand chronische Probleme entwickelt, bleibt manchmal nichts anderes, als die Notbremse zu ziehen, um keine weiteren Spät-Komplikationen zu riskieren.

Eine Entscheidung zu treffen sei nicht immer einfach. «Der Druck, zu performen ist bei den Künstlern extrem gross, weil davon auch die weitere Karriere abhängen kann. Wir diskutieren mit unseren Patienten offen, ob der Auftritt am Abend oder am Folgetag gewagt werden kann, ohne dauerhafte Probleme zu riskieren.» Für solche Gespräche braucht es viel Fingerspitzengefühl und guten Zuspruch. «Wir sind zu einer Hälfte empathische HNO-Ärzte und zur anderen auch Psychologen.»

Mesut Pasha weiss, dass professionelle Sänger/-innen ihre Stimme bestens kennen und gut einschätzen können, welche Stimmbelastungen sie sich zumuten können. Klingt wie beim Leistungssport. «Ja, das ist ähnlich wie bei einem Zehnkampf, bei dem lange hohe Leistungen mit unterschiedlichen Belastungen erbracht werden müssen. Entsprechend wichtig sind eine gute Atemkontrolle sowie Aufwärmübungen.»

Kantonsspital Baselland
ksbl.ch/hno

Klinik Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten

Die HNO-Klinik des Kantonsspitals Baselland deckt die erweiterte Grundversorgung für Hals-, Nasen- & Ohrenkrankheiten sowie Hals- und Gesichtschirurgie im Kanton Baselland ab.
Seit der Spielzeit 23/24 sind wir Medical Partner des Theater Basel.
ksbl.ch/hno

Die richtige Stimmpflege für Sängerinnen und Sänger:

Wer oft und intensiv singt, muss seinen Stimmbändern Sorge tragen. Mesut Pasha, Chefarzt und Co-Leiter Klinik HNO am Kantonsspital Baselland (KSBL), rät zu folgenden präventiven Massnahmen:

- Ausreichend trinken, auch Salbeitee
- Ausgewogen essen
- Verzicht auf übermässigen Konsum von Alkohol, Koffein, kohlesäurehaltigen Getränken, Fast Food und Nikotin
- Vermeidung von Reizstoffen
- Gute Luftbefeuchtung
- Stressregulation
- Regelmässige Singpausen einlegen
- Genügend Schlaf
- Stimm- und Atemübungen für eine kraftvolle und entspannte Stimme

«Der Druck, zu performen ist bei den Künstlern extrem gross.»

Mesut Pasha, Chefarzt,
Co-Leiter Klinik HNO am KSBL



Nicht nur Spezialist für die Stimme. Mesut Pasha begleitet Mezzosopranistin Sophie Kidwell am Klavier

Fotos: zVg



Der Kräutergarten in der Spitalküche



Unsere Gerichte bereiten wir täglich frisch zu und verwenden wo immer möglich regionale und saisonale Produkte.



Das Küchenteam hat den Anspruch, stets ein erstklassiges kulinarisches Angebot zu bieten – selbst wenn Schonkost verordnet wurde.

Fotos: zVg

ERSTKLASSIGES KULINARISCHES ANGEBOT

Ein Aspekt der Wertschätzung gegenüber den Patient/innen ist die hervorragende Gastronomie im Claraspital. Die Küche verarbeitet ausschliesslich beste saisonale Produkte aus der Region. Von der Zufriedenheit der Gäste überzeugt sich Küchenchef Hermann Fritz auch gerne persönlich.

Kurz nach Antritt der Berufslehre zum Kraftfahrzeugschlosser stellte Hermann Fritz fest, dass er hier am falschen Ort ist. Der Funke zündete umso mehr beim Praktikum in einer Restaurantküche. Es folgten eine Ausbildung in einem Landgasthof und die Erweiterung des Erfahrungsschatzes in Küchen in ganz Europa. Bald wagte der Südbadener den Schritt in die Selbstständigkeit und erhielt 1988 die Auszeichnung zum besten Jungkoch Deutschlands.

«Ich bin fürs Kochen geboren. Das Handwerk ist mir ausserordentlich wichtig und dazu gehört auch die Verarbeitung bester Ware», sagt Fritz, der seine Philosophie heute als Küchenchef des Claraspitals voll ausleben kann. Nach Jahrzehnten in der Spitzengastronomie übernahm er 2015 die Leitung der Küche des Claraspitals. Hier sorgen 45 Mitarbeitende täglich für das leibliche Wohl der Patient/innen, der Mitarbeitenden sowie von externen Gästen. «Auf den Tisch kommt bei uns nur die beste Ware – ohne Kompromisse», versichert Fritz.

38 Schonkoststufen

Im Gegensatz zur klassischen Gastronomie sind in einer Institution wie dem Claraspital alle Abläufe minutiös durchgeplant – und das an 365 Tagen im Jahr. «Weicht nur ein Detail vom Schema ab, entsteht Chaos», spricht Hermann Fritz aus Erfahrung. Die exakte Planung zieht sich von den Gesprächen mit den regionalen Lieferanten, die Fritz alle persönlich kennt und schätzt, bis hin zur pünktlichen Auslieferung der bestellten Mahlzeiten an die Patient/innen. «Dank unserem Induktionswagen kann das Essen mit der optimalen Temperatur zum Verzehr serviert werden», sagt Fritz.



Alle stationären Patient/innen werden bei der Zusammenstellung der Mahlzeiten durch die Servicemitarbeitenden unterstützt.

> *«Ich setze mein ganzes Können für Menschen ein, die sich dreimal am Tag riesig über ein mit Liebe zubereitetes Essen freuen.»*
>
> Hermann Fritz, Leiter Küche Claraspital

Ungefähr die Hälfte der täglich rund 1100 Mahlzeiten kann als übliche Vollkost oder leichte Vollkost serviert werden – in erster Linie im Personalrestaurant der Mitarbeitenden oder im öffentlichen Café Chiara, wo viele externe Besucher/innen regelmässig speisen. Bei den Patient/innen gilt es hingegen, einen allfälligen Essensplan einzuhalten. Die Diätköch/innen des Claraspitals sind in der Lage, 38 definierte Schonkoststufen zuzubereiten. Um das Optimum zu erreichen, wird hier mit dem spezialisierten Ernährungszentrum des Claraspitals zusammengearbeitet.

Respekt und Wertschätzung

Die hohen Ansprüche an die Gastronomie zahlen sich in einem hervorragenden Feedback aus. Beanstandungen gibt es bei diesem gut durchorchestrierten Küchen-Ensemble und dem hohen Qualitätsanspruch nur wenige. Und wenn doch, nimmt sich Hermann Fritz diesen wenn immer möglich gleich persönlich an. «Der Kontakt zu den Gästen sollte für jeden Gastronomen eine Selbstverständlichkeit sein. Oft sind es Nuancen, die man ändern muss, um für Perfektion zu sorgen», so Fritz. Jeden Morgen gibt es eine Zusammenkunft mit den Verpflegungsassistentinnen, die direkten Kontakt zu den Patient/innen haben. Verbesserungsmöglichkeiten werden so schnell aufgegriffen und wenn immer möglich zügig umgesetzt. «Unsere Patientinnen und Patienten spüren auch bei der Gastronomie den grossen Respekt und die hohe Wertschätzung, die wir ihnen in unserem Haus entgegenbringen», sagt der Küchenchef.

Gastronomie im Claraspital

Qualitativ einwandfreie Mahlzeiten steigern das Wohlbefinden und können viel zur Genesung beitragen. Aus diesem Grund liegt dem Claraspital ein erstklassiges kulinarisches Angebot am Herzen. Angeboten werden ausgewogene Menüs, die auf den neuesten ernährungsmedizinischen Grundsätzen basieren. Für die Gerichte, die täglich frisch zubereitet werden, werden wenn immer möglich regionale und saisonale Produkte verwendet.

Die Kostform wird entsprechend der Bedürfnisse der Patient/innen von den Ärzt/innen des Claraspitals verordnet. Stationäre Patient/innen werden bei der Zusammenstellung der Mahlzeiten durch die Verpflegungsassistentinnen unterstützt.

Neben der Schonkost werden täglich drei Tagesmenus angeboten, die auch im öffentlichen Café Chiara bestellt werden können. Ein A-la-Carte-Gericht ergänzt das Angebot. Das Café Chiara im Hauptgebäude ist der ideale Treffpunkt für Angehörige und Besuchende und verfügt auch über eine Terrasse. Hier können auch warme und kalte Getränke, kalte Teller, Snacks sowie Pâtisserie, Glacé etc. genossen werden.

st Claraspital
In besten Händen.

claraspital.ch

GEZIELTE THERAPIEN GEGEN KOPFSCHMERZEN

Die Schmerzklinik Basel bietet jetzt eine noch bessere und gezieltere Behandlung und Unterstützung bei Kopfschmerzen an. Dafür wurde das neurologische Team verstärkt.

Dr. Daniela Damaske, Fachärztin für Neurologie und Schmerztherapie, verstärkt neu das Team der Schmerzklinik Basel. Dr. Damaske verfügt über langjährige fundierte Erfahrungen in der Behandlung von Kopfschmerzen und ergänzt damit die erfahrene Neurologin Dr. med. Claudia Huemer.

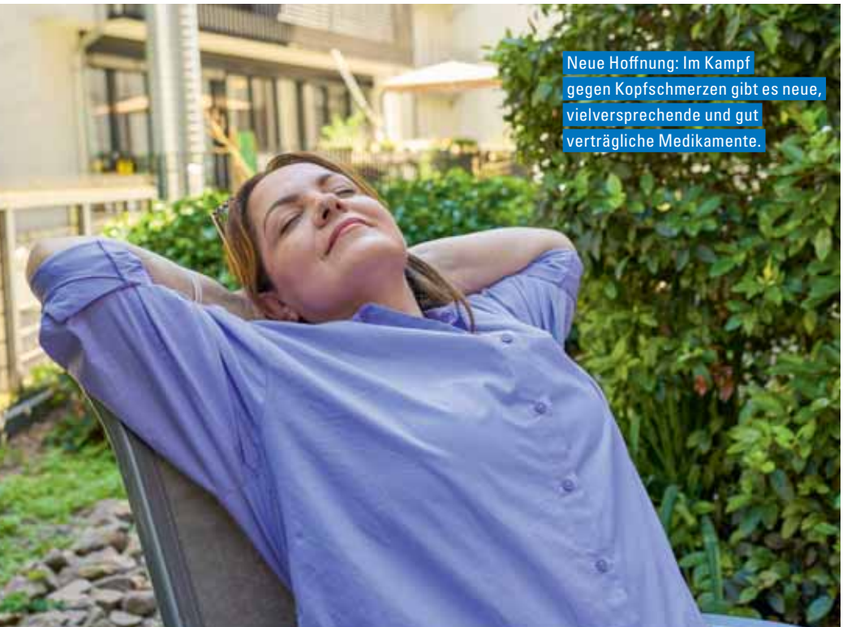
«Unsere Patientinnen und Patienten haben die Möglichkeit, sich unkompliziert direkt telefonisch in der Klinik anzumelden», erklärt Direktorin Mirjam Zaugg-Novali. Alternativ können Sie eine Überweisung über den Hausarzt oder eines Arztes Ihres Vertrauens zustellen lassen. «Wir haben unsere Abläufe optimiert und melden uns nach ärztlicher Zuweisung in der Regel noch innert eines Tages bei unseren Patienten für eine Terminvereinbarung», erklärt Zaugg.

«Kopfschmerzen können zu chronischen Problemen führen.»

Dr. Daniela Damaske, Fachärztin für Neurologie und Spezielle Schmerztherapie

Häufig unterschätzt

So gut wie die Schmerzklinik Basel kennt in der Region Basel kaum eine Institution die Bedürfnisse von Menschen mit chronischen Schmerzen. Dabei spielt der Kopfschmerz eine grosse Rolle, denn er gilt nach Schlaganfall und Demenz als drittgrösste neurologische Erkrankung: 40 Prozent der Erwachsenen sind weltweit von Kopfschmerzen betroffen.



Neue Hoffnung: Im Kampf gegen Kopfschmerzen gibt es neue, vielversprechende und gut verträgliche Medikamente.

Das Team der Schmerzklinik weiss: Kopfschmerzen werden häufig unterschätzt, die Ursachen oft nicht sofort erkannt und dadurch unzureichend behandelt. «Kopfschmerzen können zu chronischen Problemen führen, die das Arbeits- und Familienleben stark negativ beeinflussen», weiss Dr. Daniela Damaske.

Umfassende Diagnostik

Die Ursachen von Kopfschmerzen sind vielfältig und können von Stress und Muskelverspannungen bis hin zu noch ernsthafteren Problemen reichen, wie Dr. med. Claudia Huemer erklärt. Sie arbeitet auch als Leitende Ärztin beim Kantonsspital Baselland, dem Kooperationspartner der Schmerzklinik Basel. «Eine gründliche Diagnostik ist entscheidend, um die individuell bestmögliche Behandlung zu gewährleisten und Komplikationen zu vermeiden», sagt Dr. med. Claudia Huemer. Die Schmerzklinik bietet daher eine umfassende Abklärung und Diagnostik mit einem Team von Ärzten der wichtigsten Fachrichtungen an – alles unter einem Dach mitten in Basel.

Multimodale Schmerztherapie

Neben medikamentösen Therapien zur Prävention und Schmerzlinderung spielt in der Schmerzklinik Basel die multimodale Schmerztherapie eine grosse Rolle. Zu den Therapiemethoden bei Kopfschmerzen gehören unter anderem:

- Physiotherapie zur Verbesserung der Muskelspannung im Nacken- und Schulterbereich, die häufig mit Kopfschmerzen einhergeht.
- Entspannungstechniken wie Biofeedback, Progressive Muskelentspannung und Atemübungen, um Stress abzubauen und Spannungskopfschmerzen zu reduzieren.
- Verhaltens- und kognitive Therapien zur Bewältigung von Stress und zur Veränderung von schädlichen Denk- und Verhaltensweisen, die Kopfschmerzen verstärken können.
- Lebensstilmodifikationen durch Ernährungsberatung.
- Lokale interventionelle Therapie wie Nervenblockaden, Botoxtherapie.
- Komplementäre Schmerztherapie wie Akupunktur, Naturheilkunde, Neuraltherapie und natürlich auch Medikamente wie benötigt.
- Nicht-invasive Neurostimulationsverfahren wie transdermale Elektrostimulation des Trigeminus.

Wir stehen für eine gesundheitliche Verbesserung Ihrer Lebensqualität und setzen uns konsequent gegen chronische Schmerzen in allen Formen ein.

Neue wirksame Medikamente

Traditionelle Behandlungen gegen Migräne – etwa mit Schmerzmitteln und Triptanen – helfen zwar vielen Patientinnen und Patienten, führen aber häufig zu Nebenwirkungen oder nur kurzfristiger Linderung. In den letzten Jahren hat die medizinische Forschung riesige Fortschritte bei der Entwicklung neuer und äusserst wirksamer Medikamente zur Behandlung von Kopfschmerzen gemacht. Leiden Sie an Migräne? Lassen Sie uns prüfen, ob die modernen Therapieformen für Sie in Frage kommen, um den Teufelskreis aus Schmerz und Beeinträchtigung im Alltag zu durchbrechen. Die neuartigen Medikamente zielen auf spezifische Moleküle und Mechanismen im Gehirn ab, die an der Entstehung von Migräne beteiligt sind. Gleichzeitig sind diese Medikamente sehr gut verträglich und haben kaum Nebenwirkungen.

SCHMERZKLINIK Basel

Schmerzklinik Basel
Hirschgässlein 11 – 15
4010 Basel
T 061 295 89 89
info@schmerzklinik.ch
schmerzklinik.ch



Fotos: Cédric Bloch

Gemeinsames Engagement gegen Kopfschmerzen: Dr. med. Claudia Huemer (l.), Fachärztin Neurologie, Fähigkeitsausweis EEG, Leitende Ärztin Neurologie am Kantonsspital Baselland, dem Kooperationspartner der Schmerzklinik Basel, und Dr. Daniela Damaske, Fachärztin für Neurologie und Spezielle Schmerztherapie, Psychosomatische Grundversorgung.



SCHMERZEN BEI JEDER BEWEGUNG – DAS MUSS NICHT SEIN!

Mitten im Leben – mehr Zeit für sich – Zeit für Bewegung. Was aber, wenn der Körper Grenzen setzt? Wenn Erkrankungen oder Abnützungserscheinungen jede Bewegung zur Qual machen? Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) verfügt über ein breites Spektrum an Wissen und Methoden, um Schmerzen des Bewegungsapparates zu lindern oder zu heilen.

Ob akute und chronische Rückenschmerzen, postoperative Schmerzen, Schulterschmerzen, Kniebeschwerden – so vielfältig die Erkrankungen des Bewegungsapparates sind, so vielfältig sind deren Behandlungsmöglichkeiten mit TCM.

Während die Schulmedizin chronische Gelenkschmerzen zum Beispiel pauschal als «Rheumatische Krankheiten» bezeichnet, bietet die TCM eine ausführlichere Differenzierung dieser Beschwerden. Sie stellt eine funktionelle und ganzheitliche Medizin dar. Sie strebt eine ursachenbezogene Behandlung an und arbeitet an der Wurzel des Krankheitsgeschehens. Die TCM-Fachperson nimmt sich Zeit für Sie und erstellt aufgrund der vorhandenen Symptome eine individuelle Behandlung.

Zu den Methoden der TCM gehören Akupunktur, Tuina-Massage, chinesische Arzneimitteltherapie, Ernährungslehre (mit Blick auf die Wirkung eines Lebensmittels auf den Organismus) und QiGong-Übungen. Meist wird eine Behandlung mit mehreren Methoden kombiniert. Durch die TCM-Behandlung werden Energieblockaden gelöst, körpereigene Wirkstoffe aktiviert und Organfunktionen gestärkt.

Gut ausgebildete Therapeut:innen

Wer eine TCM-Fachperson sucht, wählt am besten ein Mitglied eines Fachverbandes wie des TCM Fachverband Schweiz. So ist gewährleistet, dass sie eine kontrollierte Ausbildung sowie regelmässige Weiterbildung nachweist.

TCM FACHVERBAND SCHWEIZ

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website **tcm-therapeuten.ch**

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

Medical Partner des Theater Basel

KSBL.CH/HNO



Mesut Pasha Chefarzt in Co-Leitung Klinik HNO mit Sophie Kidwell, Mezzosopran





Bei der ESB macht die Arbeit Freude.

DER MENSCH IM VORDERGRUND

Rund 700 Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf arbeiten an 19 Standorten für die Eingliederungsstätte Baselland ESB. Vielleicht gehören auch Sie bald dazu? Es sind einige interessante Stellen offen.



Franziska Sollberger, Leiterin Personal und Administration.

Wo sonst gibt es eine derartige Vielfalt an spannenden Arbeitsstellen? Die Tätigkeiten der Eingliederungsstätte Baselland ESB verteilen sich auf mittlerweile 19 Standorte. Über 250 Mitarbeitende begleiten, betreuen und fördern Menschen mit Unterstützungsbedarf mit dem Ziel, dass jede und jeder seine Fähigkeiten entfalten und ein wichtiger Teil der Gesellschaft sein kann. «Ob in der Betreuung oder in der Pflege, ob im Produktionsbetrieb oder in der Administration: Wir rücken den individuellen Menschen in den Fokus, dem wir mit Empathie und Wertschätzung begegnen», erklärt Franziska Sollberger, Leiterin Personal und Administration und Mitglied der Geschäftsleitung.

Zählt man die 480 Arbeitsstellen für Menschen mit Unterstützungsbedarf hinzu, kommt die ESB auf einen ansehnlichen Personalbestand von 730 Angestellten. Vielleicht gehören auch Sie bald dazu? «Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen, Voll- und Teilzeitstellen, flexible Arbeitszeitmodelle sowie wenn immer möglich die Arbeit im Homeoffice», fährt Sollberger fort. Die ESB setzt auf Eigenverantwortung, schafft Raum für Kreativität und bietet interessante Perspektiven durch Weiterbildung. Die Löhne sind branchenüblich, «Zuschläge» gibt es in Form von Anerkennung, guter Kollegialität – und viel Menschlichkeit. Dazu kommt die Sinnhaftigkeit der Arbeit: «Wer bei uns am Morgen zur Arbeit geht, ist sich bewusst, dass er dies tut, um Menschen im Alltag zu unterstützen», sagt Sollberger.

Gute Work-Life-Balance

Mitarbeitende erhalten diverse Möglichkeiten, Beruf und Privatleben stimmig zu vereinbaren. Gemeinsame Anlässe und Ausflüge stärken den Austausch und den Zusammenhalt, wie die Personalchefin weiter ausführt. ESB-Mitarbeitende profitieren zudem vom Jobticket, von der grosszügigen hauseigenen Gastronomie und überdurchschnittlichen Pensionskassen-Leistungen und Vielem mehr. Unter esb-bl.ch/stellen sind immer wieder interessante Stellen ausgeschrieben. Die ESB freut sich auch immer über Spontanbewerbungen.

Interessante offene Stellen

Vom Praktikum über Produktionsmitarbeitende bis zur Führungsperson – bei der ESB sind einige spannende Stellen offen, etwa für Menschen mit einer IV-Rente:

- Mitarbeiter:in
- Produktionsmitarbeiter:in

oder

- Technische:r Mitarbeiter:in
- Teamleitung Jugendwohnhaus
- Sozialpädagog:in

Mit Freude bei der Arbeit. Das sind wir. Die ESB.

Mehr zu unseren offenen Stellen finden Sie hier:

Eingliederungsstätte Baselland ESB

Eingliederungsstätte Baselland ESB
Schauenburgerstrasse 16, 4410 Liestal
T 061 905 14 84, esb@esb-bl.ch, esb-bl.ch

PORTRÄT

SCHLEUDERN AUF RÖMISCH

Martin Greminger (54) schleudert Steine wie einst die Römer. Für den Basler geht es um die Pflege der historischen Jagdform – und den sportlichen Wettkampf. Am Römerfest in Augst zeigt er wie.



Martin Greminger, WM-Bronze-Gewinner im Steinschleudern, gehört zur Schweizer Nationalmannschaft. Am Römerfest in Augst kann man die Tradition selber ausprobieren. Statt Steine werden Tennisbälle durch die Luft geschleudert.

Überliefert ist durch einen Fund in einem Grab, dass schon die alten Ägypter mit Steinschleudern auf die Jagd gingen. Die Steinschleuder als Waffe etablierte sich dann später bei den Römern. Schafhirten nutzten die Schleuder, um ihre Herden zu leiten, indem sie den Stein neben das Leittier schleuderten

«Man hat schnell ein Erfolgserlebnis.»

und so die Schafe in Bewegung setzten. Der Basler Martin Greminger hatte schon früh ein Faible fürs Altertum und insbesondere für die Römerzeit. Seit Jahren geht er kostümiert an Mittelaltermärkte. Mit Kollegen entdeckte er die frühere Jagdform und probierte sie aus. Es war vor allem das «Ungewöhnliche», das sein Interesse geweckt habe, erzählt der ehemalige Pfadfinder, der sich mit Abenteuern im Freien gut auskennt.

Seit Anfang Jahr treten Martin Greminger und seine drei Kolleginnen und Kollegen als Schweizer Nationalmannschaft auf. An Wettkämpfen schleudern sie auf eine 20 Meter entfernte Zielscheibe. Schleuder und Stein sind nicht normiert. «Jeder hat seine Vorlieben. Kleinere oder grössere, leichtere oder schwerere Steine», beschreibt Greminger. Ideal seien Steine aus Flusskies, weil diese schön abgerundet sind. Entscheidend sind nicht Kraft und Geschwindigkeit, sondern Technik, Geschick und der richtige Zeitpunkt, wann das eine Ende der Schleuder losgelassen und so der Stein aus dem Beutel geschleudert wird.

Eintauchen am Römerfest

Martin Greminger und seine Kollegen werden am Römerfest in Augusta Raurica am 24. und 25 August ihr historisches Hobby vorstellen. Mit Schleuder, Kostüm und originalgetreu nachgebautem Zelt gewähren sie einen seltenen Einblick in eine unbekannte Jagdform. Die Besucherinnen und Besucher können es auch selber probieren – mit Tennisbällen statt Steinen. «Es ist actionreich, und man hat schnell ein Erfolgserlebnis», verspricht Greminger. Einen besseren Präsentator als Martin Greminger kann man in der Schweiz fast nicht haben. An der Weltmeisterschaft 2021 gewann er die Bronzemedaille.

Tobias Gfeller



Steine aus Flusskies eignen sich am besten zum Schleudern.

Fotos: Mimmo Muscio



Von Paketschnur bis zu Alpakawolle: Die Schleudern sind aus verschiedenen Materialien.

Immer am Tüfteln

Steinschleuderer sind Tüftler. Ob das Geschoss in Grösse, Form, Gewicht und Material oder die Schleuder selber aus Paketschnur wie bei Martin Greminger oder natürlichen Pflanzenfasern oder Alpakawolle – es sei wichtig, immer auch Neues auszuprobieren.

augenzentrum Bahnhof Basel
Centralbahnstrasse 16, CH-4051 Basel
T +41 61 270 20 40, www.augenzentrumbasel.ch

Ihr Auge im Zentrum

Wir laden Sie herzlich zu unserer Vortragsreihe im Hotel Victoria ein

Montag, 9. September 2024, 19.00 Uhr

Grauer Star: Was kann moderne Kataraktchirurgie?

Dr. med. Frank Sachers, PD Dr. med. Pascal Hasler, Dr. med. et phil. Tobias Pauli, Dr. med. Fabrizio Branca

Montag, 16. September 2024, 19.00 Uhr

Die feuchte und die trockene Makuladegeneration — gibt es mehr als schwarz und weiss?

PD Dr. med. Pascal Hasler, Dr. med. Hanne Jacobs, Dr. med. Fabrizio Branca, Dr. med. Jens Krüger

Montag, 23. September 2024, 19.00 Uhr

Netzhautchirurgie und Glaukom / Grüner Star

PD Dr. med. Pascal Hasler, Dr. med. Arthur Baston, Dr. med. Stephan Fränkl-Braun

Montag, 30. September 2024, 19.00 Uhr

Das trockene Auge — eine Volkskrankheit? Veränderungen der Augenlider: harmlos oder gefährlich?

Dr. med. Nicole Arnold-Wörner, Dr. med. Frank Vonmoos

Die Vorträge finden im Hotel Victoria, Centralbahnplatz 3 — 4, 4002 Basel statt.

Die Teilnahme ist kostenlos und nur mit Voranmeldung möglich.

Online-Anmeldung via QR-Code oder unter www.augenzentrumbasel.ch/veranstaltungen oder per Mail an: veranstaltungen@azbasel.ch

Die wichtigsten Veranstaltungen der Region Nordwestschweiz im Überblick.

EIN DANKESCHÖN FÜR 40 FESTIVALJAHRE

Auch unter dem neuen OK-Präsidenten Pascal Degen will sich «Em Bebbi sy Jazz» weiterentwickeln. Der Musikevent, der sein 40-Jahre-Jubiläum feiert, soll zudem ein Anlass von der Region für die Region bleiben.

Erstmals in Berührung mit «Em Bebbi sy Jazz» kam dessen neuer OK-Präsident, Pascal Degen, bereits vor Jahrzehnten: «Ich musizierte damals mit meiner Formation auf dem Rümelinsplatz und spürte die Intensität des Festivals.» Vor zehn Jahren stiess Degen, der nach wie vor Posaune bei Pat's Big Band spielt, zum ehrenamtlichen OK. «Dass ich jetzt ‹Em Bebbi sy Jazz› gemeinsam mit meinem tollen Team verantworten darf, erfüllt mich mit grosser Freude, aber auch mit einer gewissen Demut.»

500 Musiker, 28 Bühnen

In diesem Sommer feiert der Musikevent sein 40-Jahre-Jubiläum mit einem Mammutprogramm: Am 16. August werden zwischen 18 und 1 Uhr bis zu 500 Musikschaffende auf 28 Bühnen für Klangvergnügen sorgen. «Selbstverständlich soll sich unser Festival kontinuierlich weiterentwickeln – so wollen wir das Zentrum etwas entlasten und vermehrt die Peripherie bespielen. Unserem Kernmotto wollen wir allerdings treu bleiben: ‹Em Bebbi sy Jazz› soll auch in Zukunft ein Anlass von der Region für die Region sein – und gratis bleiben», hält Degen fest.

Die DNA des Festivals zeichnet sich dadurch aus, dass eine enorme Musikvielfalt auf engstem Raum geboten wird. Im Fokus der Jubiläumsausgabe steht das Thema «Tradition trifft Zukunft»: Während das Jazz-Septett Pal Jam oder die swingende Pat's Big Band bereits bei der allerersten Austragung des Events mit von der Partie waren, stehen Namen wie die Soulsängerin Nicole Bernegger, Powerballaden-Vertreter Sam Himself, die Pop-Chanteuse Anna Rossinelli oder die Pop-Newcomer Juicy Lemon Club für neueres und jüngeres Musikschaffen.

Tradition trifft Zukunft

Goodwill des Publikums

«Neben den Genannten zeichnet sich das Line-up durch unterschiedlichste Bands, Orchester und Genres aus. Es ist eine gesunde Mischung, die Dixieland, Latin-Jazz, Balkanklänge und vieles mehr umfasst», weiss Degen. Darüber hinaus wolle man das Jubiläum dazu nutzen, ein grosses Dankeschön für die ersten 40 Festivaljahre auszusprechen. Dieser Dank gilt insbesondere dem Publikum und dessen Goodwill gegenüber dem Event. «Schliesslich ist es nicht selbstverständlich, dass ein Anlass mit über 70 000 Besuchern derart friedlich verläuft.»

Damit auch die 40. Ausgabe ein Erfolg wird, braucht es jetzt nur noch eins: Wetterglück. Weshalb Pascal Degen bereits jetzt weiss: «Spätestens vier Tage vor dem Event werde ich sämtliche Wetter-Apps konsultieren – kontinuierlich.»

Michael Gasser

Besuch online planen

Auf vielfachen Wunsch offeriert «Em Bebbi sy Jazz» erstmals eine Onlinefunktion, mit der das Publikum seinen Festivalbesuch individuell gestalten kann. Via Homepage hat das Publikum mit «My Bebbijazz» die Gelegenheit, sein persönliches Programm für den insgesamt siebenstündigen Event zusammenzustellen – und zwar nach Suchkriterien wie der Uhrzeit, spezifischen Acts oder Genres.



Foto: Matteo Placucci



Foto: Thomas Gschwend



Foto: JonTrachsel

Setzt den Schlusspunkt, bevor das Floss wieder die Segel streicht: Thomas D & the KBCS.

Thomas D & the KBCS

HIP-HOP AUF NEUEN WEGEN

24.8.2024 | 21 Uhr | Floss, Rheinbord Kleinbasel

Mit einem begeisternden wie denkwürdigen Doppelkonzert eröffneten Die Fantastischen Vier im vergangenen Oktober die Baloise Session, Ausgabe 2023. Weniger als ein Jahr später kehrt mit Thomas D einer der Fanta-4-Köpfe zurück an den Rhein. Und das nicht allein. Im Schlepptau hat der Sprechwerker die Instrumental-Jazzband KBCS. Deren Sound klingt staubig-groovig und offenbart eine Seite des Hip-Hops, die vermutlich so noch nie betreten wurde. Mit dem Auftritt von Thomas D findet die Floss-Ausgabe 2024 gleichzeitig einen gebührenden Abschluss. tok



Foto: zVg

Starke Covers, stimmungsvolle Eigenkompositionen: Das Basler Duo Amoa & Sandro.

Amoa & Sandro

SIRENENHAFTE SOFA-SOUNDS

16.8.2024 | 20.30 Uhr | Atlantis, Basel

Die Songauswahl zeugt von Geschmack, deren Interpretation ist schlicht hörenswert: Das Basler Duo Amoa & Sandro nähert sich mit feinsinnigem Gespür den Originalen, durchdringt deren Kern mit sirenenklarer Stimme, echolotenden Gitarren und triphoppigen Loops im Innersten. Das gilt etwa für deren Adaption von Chris Isaaks Lovesong-Ikone «Wicked Game» genauso wie für das Bonaparte-Cover «Melody X». Das Duo überzeugt zudem mit traumwandlerischen Eigenkompositionen – und zwar im Rahmen der Sonnendeck Sessions, die im Atlantis noch bis Ende August auf dem Programm stehen. tok

ROCK POP JAZZ

6.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
GORAN BREGOVIĆ & HIS WEDDING AND FUNERAL BAND

Dieses stilistisch vielseitige Ensemble bringt eine prachtvolle Musik-Fracht auf die Bühne. **floss.ch**

7.8.2024 | 19.30 Uhr
Kannenfeld-Park, Basel
STEPPIN STOMPERS

Musikalische Summersprosse: Den Sommer geniessen mit der bekanntesten Dixieland-Band der Region.

7.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
THE MOONROCKS

Markerschütternder Rock, mit Blues und Wahnsinn garniert. Die Basler taufen ihre neue Produktion «Dead Man's Game». **floss.ch**

8.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
THE MOONDOG SHOW



Gründungsmitglieder Pink Pedrazzi und Pascal Biedermann zelebrieren eine 25-jährige Bandgeschichte. **floss.ch**

8.–10.8.2024 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
LYNNE ARRIALE TRIO

Facettenreiche Pianistin mit neuem Album auf Tour. **birdseye.ch**

9.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
NOTI WÜMIÉ

Lockerheit, Melancholie und Gänsehaut: Ein Basler Gitarrist und ein Rapper aus Bern haben sich gefunden. **floss.ch**

9.8.2024 | 23 Uhr
Kaschemme, Basel
VIERNULLVIER SOMMERFEST

Nach einem Beer-Pong-Turnier beschallt das DJ Kollektiv Groovyroom den Klub. **kaschemme.ch**

9.8.2024 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
SOMMER SESSION

Im Schiffsbauch wird dem Sonnengott gehuldigt, Zeremonienmeister sind Gianni, Julien Vertigo, Thyora und Alay. **nordstern.com**

9.8.2024 | 23 Uhr
Viertel Klub, Basel
AVAION

Junges deutsches Ausnahmetalent präsentiert seinen Durchstarter-Track «Pieces». **dasviertel.ch**

10.8.2024 | 14 Uhr
Viertel Klub, Basel
URBAN VIBEZ DAY 'N' NIGHT FESTIVAL

Verteilt auf Floors gibt's alles, was die Urban-Ohren mögen: Hip-Hop über Trap bis hin zu R 'n' B. **dasviertel.ch**

10.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
KING KING

Schottische Blues-Rock-Piraten sind mit Gitarren, Trommeln, Bass und Orgel klar zum Entern. **floss.ch**

12.8.2024 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
WOLFMOTHER



Retro-Power aus Down Under: Kompromisslose Songs zwischen Blues, Stoner und Hard Rock. **z-7.ch**

12.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
THE NEXT MOVEMENT

Eine der heissesten und abenteuerlichsten Funky Jazz-Bands, die das Land zu bieten hat. **floss.ch**

13.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
TINA TURNER TRIBUTE BAND

Seit über sieben Jahren tritt Josephine Pee als Tina Turner auf und ist weit mehr als blosse Imitation. **floss.ch**

13.–14.8.2024 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
VALLON – SCHAERER – HÄNNI

Pikante Wundertüte aus experimentellem zeitgenössischem Jazz. **birdseye.ch**

14.8.2024 | 19.30 Uhr
Kannenfeld-Park, Basel
ROUTE 65

Eine letzte musikalische Summersprosse mit viel Blues, Rock und Country.

14.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
MARLA GLEN



Unverwechselbar zärtlich-ruppige Bühnenfigur mit starker Stimme und grosser Ausstrahlung. **floss.ch**

15.8.2024 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
JOHANNES ENDERS TRIO

Wunderschönes Tribute für die lebende Sax-Ikone Sonny Rollins. **birdseye.ch**

15.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
CANDY DULFER

Mit allen Wassern gewaschene Sax-Lady mit starken Lungenflügeln. **floss.ch**

16.8.2024 | 18 Uhr
Innerstadt, Basel
EM BEBBI SY JAZZ

Die Stadt vibriert und pulsiert! Eine breite Palette von Konzerten, die weit über die Spielarten des Jazz hinausgehen. Focus-Thema: Tradition trifft Zukunft. **embebbisyjazz.ch**

16.8.2024 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
AMOA & SANDRO

Tipp

Stimme, Gitarre, Loops und Beats. Das Duo überzeugt mit phänomenalen Covers und Eigenkompositionen. **atlantis-basel.ch**

16.8.2024 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
MICROORGANISMS

Hammond-Sound – tief verwurzelt in der Jazztradition und doch innovativ. **birdseye.ch**

16.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
LAESSIG

Tolle Schweizer Musikneuheit mit mehrstimmigem Gesang. **floss.ch**

16.8.2024 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
SOMMER SESSION

Im Schiffsbauch wird dem Sonnengott gehuldigt, Zeremonienmeister sind Mikhu, Lorik, Amir, Aron und Aline. **nordstern.com**

16.8.2024 | 23 Uhr
Viertel Klub, Basel
CASSÖ



Der 22-jährige Brite ging letztes Jahr von 0 auf 100, jetzt kommt er nach Basel. **dasviertel.ch**

17.8.2024 | 14 Uhr
Rheinuferweg, Basel
JUNGLE STREET GROOVE

Ein Dutzend Groovetracks halten Basel in Bewegung. Start am Theodorsgraben, Abschlussparty am Klybeckquai (Ex-Esso Areal). **junglestreetgroove.ch**

17.8.2024 | 17 Uhr
Nordstern, Basel
AFTER JUNGLE STREET GROOVE

Im Hafen geht auch nach der Schlusskundgebung die Post ab. Mit Doma, Callipari, Michel Sacher, Sebastian Konrad und NHU. **nordstern.com**

17.8.2024 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
SIXTY STRINGS

Mit Gitarren, Geige und Gitarrenharfe zaubern Yvonne Kühnis und Werner Pfiffner ein Repertoire an Songs hervor. **atlantis-basel.ch**

17.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
FAMARA

Perkussionist und Raggamuffin-Stimme: Basels starker Beitrag zur Reggae-World-Afro-Beat-Music. **floss.ch**

17.8.2024 | 23 Uhr
Borderline, Basel
DRUM 'N' BASEL

Nach der Parade wird der Jungle Street Groove mit Drum & Bass und Techno auf drei Etagen fortgesetzt. **borderlineclub.ch**

19.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
EMANUEL REITER



Ein Schweizer mit bayrischen Wurzeln, Liedermacher, Wort-Drechsler und Song-Schmied. **floss.ch**

20.8.2024 | 20 Uhr
Heimat, Basel
QUICKI

Einmal im Monat gibt's in der Heimat die schnelle Nummer. Hinten läuft der vierstündige Countdown unerbittlich runter, vorne treiben die DJs das Tanzvolk an. **heimatbasel.com**

20.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
CHLYKLASS

Kult aus Bern: Die Dialekt-Rapper Baze, Serej, Krust, Diens, Poul Prügu, Tiersch, Fantu und Greis wieder mal in Basel. **floss.ch**

20.–21.8.2024 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
MICHAEL ARBENZ & ANDY SHEPPARD

Lyrischer und intimer Dialog zwischen Jazz und Klassik.

birdseye.ch



Foto: zVg

Auch auf der DJ-Kanzel: Powerfrau Pelin Vedis, Schweizer Techno-Export mit türkischen Wurzeln.

Resurrections

GÖTTLICHER DAY-RAVE

24.8.2024 | 13 Uhr | Pauluskirche, Basel

«God is a DJ» predigte schon die Dancefloor-Hymne von Faithless. Auch darum geht die Day-Rave-Premiere von «Resurrections» in der genau richtigen Location über die Bühne.

Sakrale Architektur und pumpende Beats verschmelzen zu einem himmelhochjauchzenden Techno-Erlebnis. Ein weltliches Line-up bestärkt auf der DJ-Kanzel ab 13 Uhr den inneren Glauben, den zehnstündigen Tanzmarathon in der Pauluskirche durchzustehen.

Als oberster Zeremonienmeister amtet future.666. Der Berliner gehört dank intensiven, von den 90er-Jahren inspirierten Klangmustern zu den Fixsternen im gegenwärtigen Technohimmel. Für einen energetischen Event garantiert auch Pelin Vedis. Die in Istanbul geborene Powerfrau hat sich mit groovigen Sets einen Namen gemacht. Weiter gibt die Spanierin Alba Franch ihr Schweiz-Debüt – die Finalistin des Elrow-Talent-Wettbewerbs begeistert mit Genre-übergreifender Musikauswahl und technischen Finessen. Dasstudach, renommierter DJ aus dem zürcherischen Dietikon, bringt mit seinem kompromisslosen Sound für einmal Basel zum Beben. Blyss, die Newcomerin aus Hannover, kombiniert Techno mit Live-Geigenspiel und schafft so ein einmaliges Klangszenario. Und wichtig: Nach dem Tag ist vor der Nacht. Die Party heult im Club AufFall auf dem Wolf noch weiter bis in die Morgenstunden.

tok

2×2 Tickets zu gewinnen

Für den Day-Rave «Resurrections» verlost Regio aktuell 2×2 Tickets. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 11. August 2024. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!



Foto: Alessandra Leta

Hybrid Realities bei Lust*Art: Queere Identität und Anderssein sprengt Grenzen.

Kunsttage Basel

DREI TAGE KUNST AN 30 ORTEN

30.8.–1.9.2024 | Fr–So, 11–18 Uhr | Basel und Umgebung

Die fünfte Ausgabe der Kunsttage Basel richtet sich an alle Kunstliebhaber und jene, die es noch werden wollen. Über 60 Kunstorte laden zum Entdecken von neu eröffneten Ausstellungen, Sonderveranstaltungen und Rundgängen ein. Das Gratis-Programm präsentiert über 150 regionale, nationale und internationale Kunstschaffende. Zu den vielen Höhepunkten zählen Ausstellungen von Sandra Mujinga in der Kunsthalle Basel, von Claudia Wieser bei von Bartha oder eine Ausstellung über die kulturelle Identität im Zeitalter der Globalisierung am Beispiel von Bali in der Kulturstiftung Basel H. Geiger I KBH.G.

zen



Foto: zVg

Die Königstiger der Zauberszene»: Siegfried und Joy.

Siegfried & Joy

ZAUBERHAFTER KLAMAUK

12.8.2024 | 20 Uhr | Musical Theater, Basel

Der mit den langen Haaren, das ist der Joy. Der mit den kurzen Haaren heisst Siegfried. Gemeinsam haben sich die beiden Berliner als Strassenkünstler aufgemacht, um die Welt zu erobern. Mit viel Klamauk, Selbstironie und so einfach gestrickten wie durchschaubaren Tricks hat sich das Duo schliesslich in die Herzen einer grossen Internet-Community gezaubert. Dass der magische Cocktail auch auf den Festival- und Theaterbühnen funktioniert, das zeigen Siegfried & Joy auch mit ihrer neuen Show, in der sie nach eigenen Worten «Las Vegas in Basel» aus dem Hut fischen.

tok

21.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
THE KOLORS

Ein Trio mit fetzig-hymnischen Funk-Pop-Liedern, aufgetaucht aus Mailands Untergrund. **floss.ch**

22.8.2024 | 19.30 Uhr
Kloster Dornach
MICHAEL WIPF «LATINISMO»

Afro-kubanisches Sextett interpretiert einschlägige Standards, aber auch eigene Kompositionen. **offbeat-concert.ch**

22.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
GRAND MOTHER'S FUNCK



Mit ihrem «Funck Fédéral» sind sie aufrüttelnd, mystisch und verdammt sexy. **floss.ch**

22.–24.8.2024 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
ADHD

Isländische Klangwelt aus Melancholie, Optimismus und rauen Winternächten. **birdseye.ch**

23.8.2024 | 20.30 Uhr
Kaserne Basel
HAILU MERGIA

Pionier des Ethio-Jazz kombiniert die musikalische Tradition Äthiopiens mit westlicher Jazzmusik. **kaserne-basel.ch**

23.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
TITO & TARANTULA

Einzigartiger Mix aus wildem Rock und Punk Rock und psychedelisch-bluesigen Gitarrensounds. **floss.ch**

24.8.2024 | 13 Uhr
Pauluskirche, Basel
RESURRECTIONS *Tipp*

Gott ist ein DJ und schon deshalb ist die Location dieser Day-Rave-Premiere genau richtig. Mit Future.666, Navitas, Pelin Vedis u.v.m. **resurrections.ch**

24.8.2024 | 22 Uhr
Kaserne Basel
MEHMET ASLAN



Basler mit Wurzeln in der Türkei präsentiert neues Album in exklusiver Live-Version mit Band. **kaserne-basel.ch**

24.8.2024 | 21 Uhr
Floss, Rheinbord Kleinbasel
THOMAS D & THE KBCS *Tipp*

Instrumental-Jazzband aus Hamburg macht mit Fanta-4-Mann gemeinsame Sache. **floss.ch**

24.8.2024 | 23 Uhr
Borderline, Basel
#HRDR

Techno und Cruising sind angesagt dort draussen, wo nicht nur der Dancefloor brennt. **borderlineclub.ch**

27.–28.8.2024 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
SNOWPOET

Leichter Tanz durch Jazz, Pop, Folk und Elektronik. **birdseye.ch**

28.8.2024 | 21 Uhr
Heimat, Basel
D3R DREIER

Elektronische Euphorie mit drei DJs während dreier Stunden Techno. **heimatbasel.com**

29.8.2024 | 20.15 Uhr
Jazzclub Q4, Rheinfelden
AFRA KANE



Singer-Songwriterin verschmilzt Elemente aus Jazz, Soul, R&B, Future Funk und mehr zu einem nuancierten, cineastischen Sound. **jazzclubq4.ch**

29.–31.8.2024 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
JOCHEN RUECKERT QUINTET

Treibender Modern Jazz aus dem Big Apple. **birdseye.ch**

30.8.2024 | 20 Uhr
Jazzclub Ja-ZZ, Rheinfelden
BARRELHOUSE JAZZBAND

Die einst jungen Frankfurter Jazz-Amateure gehören längst zum deutschen Urgestein. **ja-zz.ch**

30.8.2024 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
ROLI FREI

Songs, getragen von einer Seele, welche die Emotionen fast greifbar macht. **atlantis-basel.ch**

30.8.2024 | 22 Uhr
Viertel Klub, Basel
NICOLAS JULIAN

Der Berliner überzeugt mit innovativer Fusion aus Hard-Techno, Hard-Groove-Techno und Trance. **dasviertel.ch**

31.8.2024 | 23 Uhr
Borderline, Basel
IBERICA

Leidenschaftlich, heiss und temperamentvoll: Iberische Partynacht mit Pippo, El Ricci, Tuflow und Lyiel. **borderlineclub.ch**

KLASSIK

Bis 25.8.2024 | Jeden So 11–11.45 Uhr
Merian Gärten, Hofplatz Vorder Brüglingen
SONNTAGSMATINEEN

Gönnen Sie sich einen Sommerausflug und ein wunderbares und kurzweiliges Kulturhighlight. **meriangärten.ch**

11.8. u.w. | diverse Zeiten
Basel, Riehen, Allschwil, Oberwil, Liestal
GARTENKONZERTE – VIVALDI IM WIND & TANGO IN DER SONNE

Die Geigerin Malwina Aram-Sosnowski gibt mit über 20 InterpretInnen einzigartige Konzerte in Privatgärten. **gartenkonzerte.ch**

14.8.2024 | 18.15 Uhr
Museum Kleines Klingental
ALTSTADTSERENADE MIT DEM AKARTIA TRIO

Werke von Aita Donostía, Henry Purcell, Georg Friedrich Händel, Thomas Kessler, Ward De Vleeschhouwer. **musik-akademie.ch**

18.8.2024 | 11 Uhr
Musikschule Basel
MATINÉE

Klavierkammermusik von Schumann und Dvorak mit Vincent Providoli, Renato Wiedemann, Susanne Mathé, Marret Popp und Chisaki Kito. **musik-akademie.ch**

18.8.2024 | 18 Uhr
Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
SIMPLE MUSIC ENSEMBLE WORLD – MEIN NACHBAR TOTORO



Musik von Joe Hisaishi aus dem Kult-Anime «Mein Nachbar Totoro» des japanischen Regisseurs Hayao Miyazaki. **stadtcasino-basel.ch**

21.8.2024 | 18.15 Uhr
Zunftsaal im Schmiedenhof
ALTSTADTSERENADE

Léa Al-Saghir, Violine, und Pau Fernández Benlloch, Klavier, spielen Werke von Béla Bartók und George Enescu. **musik-akademie.ch**

22.8.2024 | 15.15 Uhr
Pflegewohnheim St. Christophorus, Basel
ALIK BALAGOZYAN, KLAVIER

Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Komitas Vardapet. **musik-akademie.ch**

19.–24.8.2024
Musikakademie und Don Bosco Basel
INTERNATIONALER GITARREN-WETTBEWERB MAURIZIO BIASINI

Die drei Finalisten spielen am Samstag im Don Bosco, begleitet vom Sinfonieorchester Basel unter der Leitung von Ivor Bolton. **guitarcompetitionbiasini.com**

24.8.2024 | 19 Uhr
Musikakademie Basel
BENEFIZKONZERT AIR UKRAINIEN

Ukrainische Weisen in der europäischen Musikkultur. **musik-akademie.ch**

28.8.2024 | 18.15 Uhr
Zunftsaal im Schmiedenhof
ALTSTADTSERENADE MIT DEM ENSEMBLE ZEITGEIST



Werke von Johannes Brahms und Robert Schumann. **musik-akademie.ch**

29.8.2024 | 12.15 Uhr
Bruder Klaus Kirche, Liestal
APPETIZER! MITTAGSKONZERTE AUF DER ORGEL

Jeden letzten Donnerstag im Monat eine halbe Stunde Musik mit Maryna Schmiedlin.

30.8.2024 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
KAMMERORCHESTER BASEL

Unter dem Motto «Femmes exceptionnelles» gibt sich die Pianistin Hélène Grimaud die Ehre. **kammerorchesterbasel.ch**

31.8.2024 u.w. | 15 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
DER BARBIER VON SEVILLA – OPER

Kunstvolle Klappmaulpuppen treten ins Rampenlicht und werden zu ebenbürtigen Spielpartnern der Sängerinnen und Sänger. **sinfonieorchesterbasel.ch**

31.8.2024 | 17 Uhr
Musikschule Basel
KLASSISCHE MUSIK FÜR ALLE!

Maturarbeitskonzert Mina Ikezawa, Violoncello. Klavier: Saharu Ikezawa. **musik-akademie.ch**



Foto: zVg

Felix Nagl & Friends lassen die Besuchenden am Sonntag mit einem meditativen Weckruf in den Tag hineingleiten.

Festival Rümlingen

KLANGKUNST NONSTOP

24.–25.8.2024 | Sa 15 Uhr bis So 14.45 Uhr | Oltingen

Ein Dorf im Jahr 2024, darin 24 Orte während 24 Stunden. Die Musiker und Künstlerinnen tauchen ein in die Welt von Oltingen, verwandeln die Scheunen, Mühlen, Dachstöcke und Äcker in Bühnen und Aufführungsstätten. Für kurze Zeit wird das Dorf zu einer grossen, lebendigen Freilichtbühne; die Gäste blicken über Felder, durch Fenster und in geheime Winkel. Wer will, bleibt über Nacht oder kommt zum Sonnenaufgang wieder, um sich einer geballten Ladung zeitgenössischer Musik und Soundperformances in Verbindung mit der wunderbaren Landschaft des Oberbaselbiets hinzugeben.

red





Foto: zVg

Das ausgestellte Werk von Wolfgang Winkler besteht aus drei Teilen: Licht zeichnet / Licht verspricht / Licht täuscht.

Neue Wege 2024 – Kunstausstellung der Schweizer Ärzte

ÄRZTE OHNE KUNSTFEHLER

30.8.–29.9.2024 | Birsfelder Museum, Birsfelden

Nachdem zu Beginn nur malend tätige Ärzte und allenfalls noch deren Gattinnen Vereinsmitglieder werden konnten, öffnete sich der 1948 gegründete Verein «Kunstausstellung der Schweizer Ärzte» in den vergangenen Jahren zunehmend für andere im Gesundheitswesen tätige Berufsgruppen und erweiterte sich durch künstlerische Darstellungsformen wie Fotografie, Skulpturen, Zeichnungen, Drucke, Mixed-Media-Objekte neben klassischen Darstellungen in Öl, Aquarell, Gouache, Acryl, Farbstift. Es machen mit: Cordula Boose, Wendy Briner, Katrin Eidenbenz Chamberlain, Jürg R. Eidenbenz-da Silva, Philippe Lyrer, Paul Mülhauser, Christopher Müssig, Dominika Opala, Maria Bibiana Walshe, Wolfgang Winkler.

red



Foto: Jan Meier

Zum 28. Mal dreht sich beim Bikefestival Basel alles rund ums Zweirad.

Bikefestival Basel 2024

VELOVOLKSFEST

24. und 25.8.2024 | Schänzli, Muttenz

Erneut hält das Bike Festival Basel eine Fülle an spektakulären Veranstaltungen und Aktivitäten für Profis und Hobbyfahrer bereit. Zu den Highlights gehören der CIC Swiss Bike Cup mit internationalen Bikestars, die Baselbieter Bike Challenge, die Kestenholz Jump Show, der Primeo Energie Pumptrack und die Pepita Trial Show mit atemberaubenden Vorführungen auf Weltklasseniveau. Die beiden Superstars der Szene, Debi Studer und Roger Keller, werden nicht nur ihre beeindruckenden Fähigkeiten demonstrieren, sondern auch Einsteigerkurse anbieten, in denen jeder die Grundlagen des Trialsports erlernen kann.

red

THEATER

Bis 10.8.2024 | 14 und 16 Uhr
Lange Erlen
DR RÄUBER HOTZEPLOTZ & D MONDRAKETE

Die spannende Räubergeschichte geht weiter – für die ganze Familie ab 4 Jahren. **theater-arlecchino.ch**

Bis 10.8.2024 | 14 und 16 Uhr
Wegmattenpark, Allschwil
DSCHUNGELBUCH

Abenteuergeschichte im Dschungel für die ganze Familie ab 4 Jahren.
theater-arlecchino.ch

Bis 11.8.2024 | 14 und 16 Uhr
Arena im Park im Grünen, Münchenstein
BIENE MAJA

Eine Geschichte von Freundschaft, Mut und Selbstvertrauen mit dem Ensemble des Theater Arlecchino.
theater-arlecchino.ch

15.8.–1.9.2024 | 19.30 Uhr
Goetheanum, Dornach
ZÜNDER – DORNACH IM 1. WELTKRIEG *Tipp*

Stück von Patrick Tschan aus der Bauzeit des ersten Goetheanums, über eine Tänzerin im Goetheanum und einen Arbeiter der Metallwerke.
goetheanum-buehne.ch

16.8.–7.9.2024 | Mi–Sa 20 Uhr
Kirchhof Dorfkirche St. Arbogast, Muttenz
THEATERGRUPPE RATTENFÄNGER – TARTUFFE

Gespielt wird die Komödie «Tartuffe» frei nach Molière: Ein Stück, welches heute genauso aktuell ist wie vor knapp 360 Jahren.
theatergruppe-rattenfaenger.ch

20.8.–1.9.2024
Diverse Orte
THEATERFESTIVAL BASEL *Tipp*

Basel und die Region werden Spielort für Theater- und Tanzensembles aus verschiedenen Nationen.
theaterfestival.ch

21.8.2024 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Foyer
BEZIEHUNGSWEISE – BALLETT

Tanzfestival mit Arbeiten von Tänzerinnen und Tänzern sowie Mitgliedern des Ensembles und Gästen. **theater-basel.ch**

21.8.2024 u.w. | 21 Uhr
Schauspielhaus Basel
ALICE RIPOLL & COMPANHIA SUAVE – ZONA FRANCA



Passinho, Dancinha, Voguing, Samba, HipHop und Afro-House bestimmen das Stück «Zona Franca» mit urbanen und populären brasilianischen Tänzen.
theater-basel.ch

22.8.2024 | 20 Uhr
Guggenheim, Liestal
MÜSLÜM – HELFETISCH



Der subversive Einwanderer zelebriert den Zauber einer Schweiz, von ihren Kopfschmerzen befreit.
guggenheimliestal.ch

23.8.2024 u.w. | 19 Uhr
Treffpunkt: Inzlinger Zoll, Riehen
EX/EX THEATER – FAST TÄGLICH KAMEN FLÜCHTLINGE

Der Theaterspaziergang entlang der Grenze lässt die Geschichte Riehens im Zweiten Weltkrieg aufleben, als wenn es gestern gewesen wäre. Und zeigt, wie zeitlos das Thema ist.
exex.ch

26.8.2024 u.w. | 19.30 Uhr
Schauspielhaus Basel
DIE PHYSIKER *Tipp*

Komödie von Friedrich Dürrenmatt nach der Zürcher Uraufführung von 1962. **theater-basel.ch**

28.8.2024 | 16 Uhr
Vorstadttheater Basel
GROSSE MENSCHEN



Absurde Komödie für Kinder ab 4 Jahren über die scheinbar superwichtigen Aufgaben, die Erwachsene immer erledigen müssen. **vorstadttheaterbasel.ch**

29.8.2024 u.w. | 19 Uhr
neuestheater.ch, Dornach
AFTER ALL SPRINGVILLE

Durchgeknalltes Theater-Happening von Miet Warlop rund um ein rauchendes Pappkartonhaus.
neuestheater.ch

AUSSTELLUNGEN

Bis auf Weiteres
Kunstmuseum Basel
BÖCKLIN BEGEGNET

Werke von Vorläufern, Zeitgenossen und unvermuteten Geistesverwandten.
kunstmuseumbasel.ch

Bis auf Weiteres
Museum Baselland, Liestal
SEIDENBAND. KAPITAL, KUNST & KRISE

Das Leben der Textilarbeiterinnen, Fabrikherren und Heimposamenter-Familien wird beleuchtet.
museum.bl.ch

Bis auf Weiteres
Pantheon Basel, Muttenz
SONDERAUSSTELLUNG LOTUS UND JAGUAR

Modelle der beiden Marken vom Vorkriegswagen bis zum Formel-1-Rennwagen. **pantheonbasel.ch**

Bis 11.8.2024
Fondation Beyeler, Riehen
SOMMERAUSSTELLUNG

Museum und Park werden zum Schauplatz einer experimentellen Präsentation zeitgenössischer Kunst.
fondationbeyeler.ch

Bis 11.8.2024
Kunsthalle Basel
GHISLAINE LEUNG – COMMITMENTS

Die britische Künstlerin präsentiert eine neue Serie von Werken, die auf Partituren basieren.
kunsthallebasel.ch

Bis 18.8.2024
Haus der elektronischen Künste Basel
VIRTUAL BEAUTY



Die internationale Gruppenausstellung befragt, wie sich unsere Vorstellungen von Schönheit durch digitale Technologien und Soziale Medien verändert haben. **hek.ch**

Bis 18.8.2024
Kunstmuseum Basel
DAN FLAVIN – WIDMUNGEN AUS LICHT

Der Pionier der Minimal Art wurde bekannt für sein Schaffen mit industriell hergestellten Leuchtstoffröhren. **kunstmuseumbasel.ch**

Bis 18.8.2024
Kunsthaus Baselland, Dreispitz
REWILDING

Die Eröffnungsausstellung ist ein «Wiederaufblühen» und erneutes Aktivieren von kreativen Ideen durch die eingeladenen Kunstschaffenden.
kunsthausbaselland.ch

4.8.–3.9.2024
Parzelle403, Basel
GIANCARLO NICOLAI

Der Künstler stellt im Raum für Kultur Chlämmerlifiguren aus. Während der Ausstellungszeit finden Konzerte statt. **parzelle403.ch**

30.8.–1.9.2024
Diverse Orte
KUNSTTAGE BASEL *Tipp*

Rund 55 Museen, Galerien, Ausstellungsräume und Off Spaces werden teilnehmen und die Stadt mit einzigartigen Events beleben.
kunsttagebasel.ch

30.8.–29.9.2024
Birsfelder Museum, Birsfelden
NEUE WEGE 2024 – KUNST-AUSSTELLUNG DER SCHWEIZER ÄRZTE *Tipp*

Fotografie, Skulpturen, Zeichnungen, Drucke, Mixed-Media-Objekte sowie klassische Darstellungen in Öl, Aquarell, Gouache, Acryl und Farbstift.
birsfeldermuseum.ch
aerzte-kunst.ch

30.8.–17.11.2024
Kulturstiftung Basel H. Geiger, Spitalstrasse 18, Basel
ROOTS – BY MICHAEL SCHINDHELM



Werke zeitgenössischer balinesischer Künstler sowie Ausschnitte aus Schindhelms Dokufiktion Roots.
kbhg.ch

Bis 31.8.2024
Messe Basel
MARVEL: UNIVERSE OF SUPER HEROES

Originalzeichnungen, Kostüme, Requisiten und interaktive Elemente lohnen den Besuch für alle Superhelden-Fans.
superhero-exhibition.com

31.8.–17.11.2024
Haus der elektronischen Künste Basel
TOOLS FOR CHANGE

Das Konzept der «konvivialen Werkzeuge» bildet den Rahmen für diese Ausstellung, die zeigt, wie man sich Technologie und Gesellschaft anders vorstellen könnte. **hek.ch**

Bis 1.9.2024
Kunsthalle Basel
TOYIN OJIH ODUTOLA – ILÉ ORIAKU

Die Künstlerin demonstriert ihr aussergewöhnliches handwerkliches Geschick, mit dem sie das Leben von People of Color in vibrierenden Welten darstellt.
kunsthallebasel.ch



Foto: zVg

Während Europa in der Katastrophe des 1. Weltkriegs versinkt, entzündet sich in Dornach zwischen Kleopha, Anhängerin der Reformbewegung (Xenia Assenza), und dem Weinbauern Serge (Ilja Baumeier) eine Romanze.

Zünder

ZWISCHEN LIEBE UND TOD

15.8. bis 1.9., 19.30 Uhr u. 17 Uhr (So) | Diverse Schauplätze

Das Theaterstück «Zünder» spielt im Ersten Weltkrieg. In den Metallwerken Dornach laufen unzählige Zünder vom Band, am Goetheanum entsteht ein riesiger Kuppelbau. Und dazwischen entwickelt sich ein Liebesdrama.

In den Metallwerken Dornach lodern im Ersten Weltkrieg die Schmelzöfen rund um die Uhr, um Zünder zu produzieren und den Tod auf den Schlachtfeldern am Leben zu erhalten. Gleichzeitig arbeiten beim Goetheanum akademische Maler, Plastiker und Holzschnitzer in den Sälen des gigantischen Kuppelbaus, um Rudolf Steiners Geisteswelt abzubilden. Dieses Spannungsfeld bietet eine wunderbare Kulisse, vor der sich das Liebesdrama von Kleopha, einer Gräfin aus Wien, und Serge, einem Flüchtling aus dem Elsass mit deutschem Pass, entwickelt.

Das von Autor Patrick Tschan geschriebene und von Regisseur Georg Darvas inszenierte Stück spielt an den Originalschauplätzen – am Goetheanum und in den Metallwerken. Achtung: Die Vorstellung beginnt mit einer Einführung bereits ab Bahnhof Dornach-Arlesheim im Shuttle-Bus. Dieser bringt das Publikum ab 18.50 Uhr (Sonntag 16.20 Uhr) via Parkplatz Metallwerke von Schauplatz zu Schauplatz.

zen

2×2 Tickets zu gewinnen

Für die Premiere vom 15. August 2024 verlost Regio aktuell 2×2 Tickets. Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 11. August 2024. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!


Foto: Christophe Raynaud de Lage

Rébecca Chaillons «Carte Noire Nommée Désir» wirft eine schwarze feministische Perspektive auf den Kolonialismus.

Theaterfestival Basel

KULTURHIGHLIGHTS

20.8.–1.9.2024 | Diverse Orte

Während 13 Tagen verwandelt sich die Region in eine Bühne für 11 Produktionen, 10 Short Pieces, Konzerte, Künstler-Gespräche, Podien und Workshops.

Das internationale Theaterfestival Basel bringt Highlights aus Tanz, Theater, Performance und Musik mit elf Produktionen an den Partnerhäusern Kaserne Basel, junges theater basel, Neues Theater Dornach, Roxy Birsfelden, Theater Basel, Vorstadttheater Basel im Oekolampad und Kunstmuseum Basel. Das Festival wird am 20. August von Lola Arias, der Trägerin des Ibsen-Preises 2024, eröffnet. Weitere renommierte Namen wie Anne Teresa de Keersmaeker, Miet Warlop, Alice Ripoll, Radouan Mriziga und Ivo Dimchev sind ebenfalls zu Gast. Zusätzlich zum Bühnenprogramm gibt's Publikumsgespräche, Workshops und Masterclasses, ein Tanz-Warm-up sowie digitale Audio-Einführungen.

Mette Ingvartsen: Skatepark – Tanz und Spektakel

Gemeinsam mit Skatern und Tänzerinnen erweitert die dänische Choreographin Mette Ingvartsen das gängige Tanzvokabular um Kickflips, 180s und Boardslides – eine lebendige Erinnerung an ihre eigene Jugend, in der sie selbst Skaterin war. Für die gesamte Dauer des Festivals wird ein kleiner Skatepark auf dem Kasernenplatz angedockt, wo auch eine Besttrick-Competition veranstaltet wird.

red



Bis 1.9.2024
Vitra Design Museum, Weil am Rhein
TRANSFORM! DESIGN UND DIE ZUKUNFT DER ENERGIE

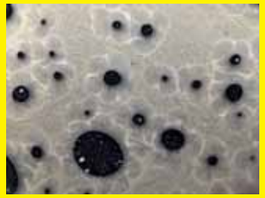


Wie kann Design dazu beitragen, dass erneuerbare Energien stärker genutzt werden und der Energieverbrauch reduziert wird? **design-museum.de**

Bis 8.9.2024
Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche
SCHMUCK AUS LEIDENSCHAFT

Arbeiten aus dem Atelier des Basler Goldschmieds Pierre Fürbringer (1934–2017). **hmb.ch**

7.9.–27.10.2024
Palazzo, Liestal
MABOART – ÜBER NÄCHST UND ZU



Die Schau reflektiert aktuelle weltpolitische und ökologische Fragen. **palazzo.ch**

Bis 21.9.2024
Stadthaus Basel
CLOSE-UP – BASEL IN CONCERT

Musik für die Augen: Fotografische Nahaufnahmen zum 40-Jahre-Jubiläum von «Em Bebbi sy Jazz». **bgbasel.ch**

Bis 13.10.2024
DISTL, Liestal
ALLZEIT UNTERWEGS – 100 JAHRE PFADI LIESTAL

Die Jugendorganisation lehrt junge Menschen, Verantwortung zu übernehmen und vermittelt ihnen einen respektvollen Umgang mit Mensch und Natur. **distl.ch**

Bis 27.10.2024
Spielzeug Welten Museum, Basel
PUPPEN, PLÜSCH UND PIONIERINNENGEIST – FRAUEN IM SPIELWARENDESIGN

Frauen haben massgeblich dazu beigetragen, einige der bekanntesten Spielzeuge zu entwickeln: von Puppen und Plüschtieren bis hin zu Konstruktionsbausätzen. **spielzeug-welten-museum-basel.ch**

Bis 27.10.2024
Kunstmuseum Basel
WHEN WE SEE US

Hundert Jahre panafrikanische figurative Malerei. Die bahnbrechende Ausstellung vereint Werke von 156 Kunstschaffenden. **kunstmuseumbasel.ch**

Bis 3.11.2024
Pilgerort Kloster Schönthal
GERDA STEINER & JÖRG LENZLINGER

Das installative Grossprojekt «Der Eilige Geist kommt zur Ruhe» verwandelt das Kloster Schönthal und seine Umgebung zu einem Pilgerort der besonderen Art. **schoenthal.ch**

Bis 3.11.2024
Museum Tinguely, Basel
MIKA ROTTENBERG. ANTIMATTER FACTORY



Mika Rottenbergs Kunst führt uns auf humorvolle Weise die Absurdität unserer ausufernden Warenproduktion vor. **tinguely.ch**

Bis 3.11.2024
Pilgerort Kloster Schönthal
THOMAS RUCH – ZEICHNUNGEN

In seiner Artist Residency im Kloster Schönthal dokumentiert Ruch die Andachtsorte und Altäre der Brotkultur von Gerda Steiner und Jörg Lenzlinger. **schoenthal.ch**

Bis 3.11.2024
Cartoonmuseum Basel
RICHARD MCGUIRE – THEN AND THERE, HERE AND NOW

Illustrationen und Covers für «The New Yorker», Kinderbücher und Spielsachen, Zeichnungen und Originale aus seiner über 40-jährigen Karriere. **cartoonmuseum.ch**

Bis 5.1.2025
Museum Baselland, Liestal
AUF DER SUCHE NACH DEM PARADIESVOGEL

Entdeckungsreise durchs Labyrinth der Natur. Wir stossen auf schräge Vögel und werden selbst zu Vogelkundigen. **museum.bl.ch**

Bis 19.1.2025
Museum der Kulturen Basel
NACHT – TRÄUMEN ODER WACHEN

Die Ausstellung zeigt im Spiel von Licht und Dunkelheit, wie wir die Nacht verbringen, wovor wir uns fürchten und was sie dennoch so faszinierend macht. **mkb.ch**

Bis 27.4.2025
Museum der Kulturen Basel
ZWÖLFTAUSEND DINGE – ANFÄNGE DER SAMMLUNG EUROPA



Die Ausstellung enthüllt spannende, skurrile und auch tragische Schicksale und beleuchtet auch die Menschen, denen die Dinge zu verdanken sind. **mkb.ch**

Bis 11.5.2025
Vitra Design Museum, Weil am Rhein
SCIENCE FICTION DESIGN. VOM SPACE AGE ZUM METAVERSE

Präsentation mit Beispielen des so genannten Space Age der 1960er- und 1970er-Jahre bis hin zu Designobjekten, die für virtuelle Zukunftswelten im Metaverse konzipiert sind. **design-museum.de**

Bis 3.8.2025 | Di–So 11–17 Uhr
Forum Würth Arlesheim
WALDESLUST – BÄUME UND WALD IN BILDERN UND SKULPTUREN

Die Ausstellung vereint rund 60 signifikante Werke der Sammlung Würth, von Alfred Sisley bis Anselm Kiefer. **forum-wuerth.ch/arlesheim**

Bis 2026
Museum Tinguely, Basel
LA ROUE = C'EST TOUT

Die gewachsene Werksammlung Jean Tinguelys wird umfassend ausgestellt. **tinguely.ch**

Bis 27.11.2027 | Do–Sa 16–24 Uhr | Fr 15–01 Uhr
Hendrix-Bistro, Liestal
WEST COAST SEATTLE BOY

250 Exponate zu Jimi Hendrix aus über 1000 – mit laufend wechselnden Fotos, Bildern, Postern etc. **Führungen nach Voranmeldung: info@baeren-liestal.ch.**

Bis 23.1.2028
Museum der Kulturen Basel
ALLES LEBT – MEHR ALS MENSCHLICHE WELTEN



Wie wäre es, wenn wir Berge, Flüsse, Tiere und Pflanzen als gleichberechtigte Wesen anerkennen? Würden wir Menschen mit der Erde anders umgehen? **mkb.ch**

DIVERSES

Bis 9.8.2024
Beim Wasserturm Bruderholz
QUARTIER CIRCUS BRUEDERHOLZ

Der Quartier Circus Bruederholz spielt das neue Programm «Glitzer Flitzer». Eine Festwirtschaft mit leckeren Köstlichkeiten ist vorhanden. **qcb.ch**

6.8.2024 | 13.30 Uhr
Elisabethenkirche, Basel
OFFENES SINGEN MIT BEATRIX JOCHER-STUDER

Lieder aus aller Welt zum einfachen Mitsingen und Mitsummen. Alle sind willkommen, ohne Anmeldung. **offenekirche.ch**

7.8.2024 u.w. | 10.30 Uhr
Treffpunkt: Serra-Plastik, Theaterplatz
WANDERUNG DURCHS THEATERPLATZQUARTIER

Entdecken Sie eine Stunde lang sonst verborgene Orte. Durch variierende thematische Schwerpunkte gestalten sich die Kulturwanderungen abwechslungsreich. **stadtcasino-basel.ch**

9.8.2024 u.w. | 20 Uhr
Station Circus, Dreispitz Basel
ZIRKUS CHNOPF – LE COURS DES CHOSES



Ein Spiel mit Risiko und Humor an der Schnittstelle zwischen Zirkus, Tanz und Musik. **stationcircus.ch**

10.8.2024 | 10–18 Uhr
Münchenstein, Walzwerk
OLDTIMER IM WALZWERK

Alle Besitzer von Oldtimer-Fahrzeugen sowie Freunde von klassischen Fahrzeugen sind herzlich willkommen. Live-Musik und Verpflegung. **ovw.ch**

12.8.2024 | 18.15 Uhr
Druckereihalle im Ackermannshof, Basel
DIE WELT VERSTEHEN: AFRIKA

Wie entwickelt sich dieser Kontinent? Casper Selg spricht mit dem SRF-Afrikakorrespondenten Samuel Burri. **druckereihalle.ch**

Mit der Basler Compagnie in der Irrenanstalt (v.l.): Chefärztin Dr. Mathilde von Zahnd (Carina Braunschmidt), ein «verrückter» Forscher (Fabian Dämmich) und Kriminal-Inspektor Richard Voss (Andrea Bettini).

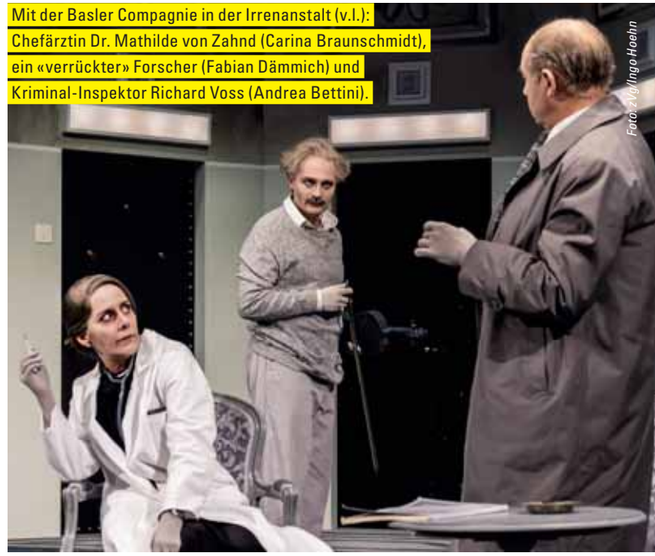


Foto: Yvonne Hoehn

Die Physiker

KLASSIKER IN EIGENREGIE

26.8.2024 u.a. | 19.30 Uhr | Theater Basel

Eine freche Komödie, inszeniert ganz im Sinne Friedrich Dürrenmatts. Mit spielerischer Kraft wird vorgeführt, wie die Welt und ihre Ordnung aus den Fugen geraten.

Mordfall in der Nervenheilanstalt! Schon die zweite Krankenschwester wurde ermordet. Der Täter, einer von drei Physikern, behauptet, Einstein zu sein. Ein weiterer hält sich für Newton. Dem Dritten, Möbius, erscheint der König Salomo. Schnell wird klar, dass sie sich hier alle etwas vorspielen. Möbius hat die Weltformel entdeckt. Er gibt den Verrückten, um seine Entdeckung, mit der die Menschheit sich selbst vernichten könnte, geheim zu halten. Die anderen beiden sind Geheimagenten für Ost und West im Auftrag, ihn auf ihre Seite zu bringen. Einer entscheidet für alle – und wird zum Spielball der Machtinteressen einer Irrenärztin, die schon längst im Hintergrund die Fäden zieht.

«Was alle angeht, können nur alle lösen», schrieb Dürrenmatt. Die Basler Compagnie schreibt sich dieses Credo auf die Fahne, verzichtet auf eine Regisseurin oder einen Regisseur und rekonstruiert die Uraufführung von 1962.

red

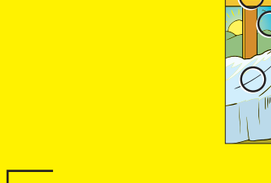
3×2 Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost für die Physiker 3×2 Tickets, gültig für die Vorstellung vom 14. September 2024. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 11. August 2024. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

12.8.2024 | 20 Uhr
Musical Theater, Basel
SIEGFRIED & JOY *Tipp*

Mit Charme, Chuzpe und schlechten Tricks erobern zwei dilettantische Zauberer die Bühnen und das Netz.
musical.ch

13.8.2024 | 18 Uhr
Ab Schaffhauserrheinweg, Basel
RHEINSCHWIMMEN



Der traditionelle Plauschanlass für alle sicheren Wasserfans. Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 20. August. **slrg-basel.ch**

14.8.2024 | 19.30 Uhr
Gärtnerei Sommerer, Arlesheim
KULTUR IM SOMMER(ER)

Ein blühender Kleinkunstabend mit Dominik Muheim, The Urban Country Club und Benedikt Meyer.
theater-teufelhof.ch

15.8.2024 | 18.30 Uhr
Elisabethenkirche, Basel
KRÄUTER – BLUMEN – GESANG

Kräuterfeier an Maria Himmelfahrt.
offenekirche.ch

15.8.2024 | 20.30 Uhr
Druckereihalle im Ackermannshof, Basel
BAMBOO SHOOTS



Musikalische Performance des Duos Mao Zhu & Li Kun und Anna Sowa & Robin Michel und einem selbstgebauten Bambusinstrument.
druckereihalle.ch

17.8.2024 | 10–17 Uhr
Basel
TAG DER STADTTORE

Besichtigen Sie das St. Alban-Tor, St. Johanns-Tor, Spalentor und den Pulverturm im Waisenhaus. Die Basler Garde ist ebenfalls dabei.
nike-kulturerbe.ch

17. und 18.8.2024
Dittingen
DITTINGER FLUGTAGE

Action für Flugfans mit den Highlights Patrouille Suisse, Wing Walking, Blanix und der Patrouille Historique. **flugtage.ch**

18.8.2024 u.w. | 11 Uhr
Schloss Binningen
VORSICHT – DIE BRÜCKE IST ANGESÄGT!

Ein szenischer Rundgang über die Geschichte von Schloss Binningen, von und mit Salomé Jantz und David Bröckelmann.
schlossbinningen.ch

19.8.2024 | 20 Uhr
Viertel_Dach, Basel
VIERTEL SLAM

Aufstrebende Jungtalente und gestandene Wortakrobat:innen duellieren sich auf den Holzplanken des Viertel_Dachs. **slambasel.ch**

21.8.–1.9.2024
Rosentalanlage, Basel
CIRCUS MONTI – WEIL WIR FLIEGEN KÖNNEN! *Tipp*

Atemberaubendes Programm mit überbordenden Gruppenszenen, berauschenden Luftbildern und der Schwerkraft trotzenden Stunts.
circus-monti.ch

23.8.2024 | 20 Uhr
H95 Raum für Kultur, Basel
ZÉPHIR COMBO



Ein Abend mit Chansons voller Energie, Poesie und Humor, untermalt mit virtuosen Folk-, Latin- und Zigeunerklängen.
h95.ch

24.–25.8.2024 | Sa 15 Uhr bis So 14.45 Uhr
Rümlingen
FESTIVAL RÜMLINGEN *Tipp*

Zeitgenössische Musik und Performances in Verbindung mit der wunderbaren Landschaft des Oberbaselbiets.
neue-musik-ruemlingen.ch

24. und 25.8.2024
Schänzli, Muttenz
BIKEFESTIVAL BASEL *Tipp*

Das grosse Velovolksfest: Zum 28. Mal dreht sich beim Bikefestival Basel alles rund ums Zweirad.
bikefestival-basel.ch

24. und 25.8.2024
Augusta Raurica, Augst
27. RÖMERFEST



Am grössten Römerfest der Schweiz beleben über 500 Mitwirkende die ehrwürdigen Monumente der alten Römerstadt. **augusta-raurica.ch**

27.–31.8.2024
Gerbergässlein, Basel
16. GÄSSLI FILM FESTIVAL

In familiärer Atmosphäre vermittelt das Kurzfilmfestival cineastische Faszination und Hintergründe zum Filmschaffen. **baselfilmfestival.ch**

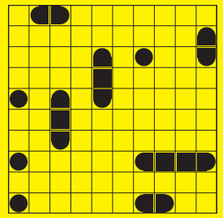
29.8.2024 u.w. | 20 Uhr
Palazzo, Liestal
LOS!@PALAZZO

Spontanes Textcoaching, Austausch, Performance-Tipps oder freies Schreiben mit anderen. **palazzo.ch**

LÖSUNGEN



6	2	5	7	9	1	8	4	3
3	4	9	8	5	6	1	2	7
8	1	7	4	2	3	5	6	9
9	7	3	6	8	4	2	1	5
5	8	2	9	1	7	4	3	6
4	6	1	5	3	2	7	9	8
2	5	4	3	7	9	6	8	1
7	9	6	1	4	8	3	5	2
1	3	8	2	6	5	9	7	4



WILDENSTEIN

Regio aktuell

IMPRESSUM
Erscheint monatlich

Herausgeberin
BirsForum Medien GmbH
Malsmattenweg 1
4144 Arlesheim
061 690 77 00
redaktion@regioaktuell.com

Auflage
100 886 Ex. (WEMF 2023)

Copyright
Alle Rechte bei
BirsForum Medien GmbH
ISSN-Nummer 1424-3369

Abonnement
Preis für elf Ausgaben
postalische Zustellung: CHF 90.–

Verlagsleitung
Thomas Bloch, Thomas Kramer

Redaktion
Thomas Kramer (tok), Leitung
061 690 77 03
thomas.kramer@birsforum.ch

Lucas Huber (luc)
061 690 77 06
lucas.huber@birsforum.ch

Rolf Zenklusen (zen)
061 690 77 07
rolf.zenklusen@birsforum.ch

Mitwirkende Autor/innen und Fotograf/innen dieser Ausgabe
Cédric Bloch, Pino Covino, Simon Eglin, Michael Gasser, Tobias Gfeller, Sabina Haas, Christian Jaeggi, Matti Kopp, Mimmo Muscio, Alyna Reading, Caspar Reimer, Katharina Schäublin, Stephanie Weiss, Tom Wiederkehr

Gestaltung und Produktion
Denise Vanne (Leitung)
grafik@birsforum.ch
Patricia Sterki, Melanie Möckli

Korrektorat: Katharina Schäublin (kas)

Medienberatung, Anzeigenverkauf
Ueli Gröbli, 061 690 77 05
ueli.groebli@birsforum.ch

Andreas Kunle, 061 690 77 08
andreas.kunle@birsforum.ch

Paul Wisler, 061 690 77 04
paul.wisler@birsforum.ch

Produktmanagement
Patricia Sterki, 061 690 77 09
patricia.sterki@birsforum.ch

Projekte
Daniela Karrer, 061 690 77 00
daniela.karrer@birsforum.ch

Tarife regioaktuell.com



Foto: zVg

Circus Monti

AKROBATEN DER LÜFTE

21.8.–1.9.2024 | Rosentalanlage, Basel

«40 Jahre Circus Monti» wird mit der neu geschaffenen Inszenierung «Weil wir fliegen können!» zelebriert.

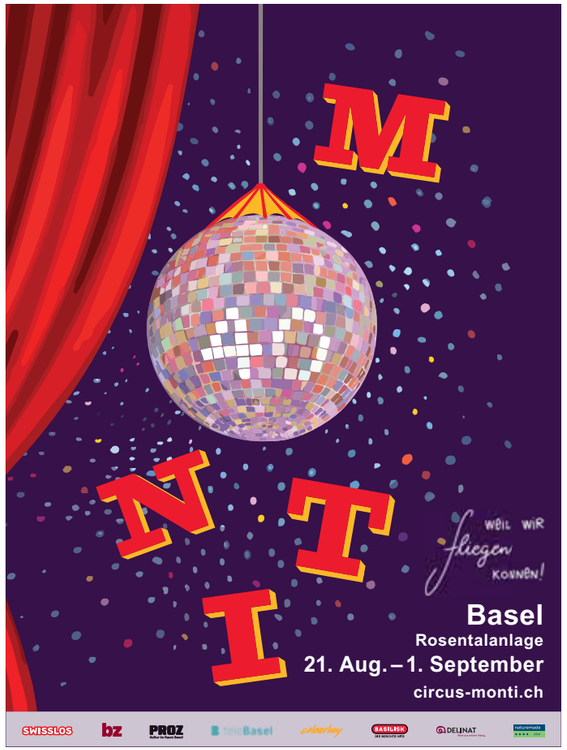
Das atemberaubende Jubiläumsprogramm feiert die Vielfalt des Lebens und steckt voller Überraschungen und Wendungen. Überbordende Gruppenszenen, berauschende Luftbilder, der Schwerkraft trotzende Stunts bilden ein Spektakel aus Extravaganz und Freude. Eine stimmungsvolle Verschmelzung von Musik, Kostümbild und Licht, präsentiert von skurrilen Figuren und erstklassigen Artistinnen und Artisten, garantiert ein unvergessliches Erlebnis.

Die Anfänge des Circus Monti reichen weit zurück – bis in die Kindheit von Guido Muntwyler, dem späteren Clown Monti. Schon als Kind liebte er den Circus und vor allem die Clowns über alles. Dass er Kurse für Kinder mit Clown Pello organisierte, war eine logische Folge. Dieser Clown Pello sagte ihm: «Du solltest mit deinen Kindern Circus machen.» Die Idee liess Monti nicht mehr los und so nahm die Geschichte des Circus Monti ihren Lauf. Nach Gastauftritten im und drei Tournéen mit dem Circus Olympia haben Guido und seine Frau Hildegard mit ihrer Familie den Circus Monti gegründet. Im März 1985 wurde in Wohlen die erste Premiere gefeiert. Aus dem Kleincircus ist ein mittelgrosses Unternehmen geworden, das in der Deutschschweizer Kulturszene einen wichtigen, wegweisenden Platz eingenommen hat. Immer wieder ist Monti's Schaffen mit wichtigen Preisen ausgezeichnet worden, kürzlich mit einem Schweizer Preis Darstellende Künste 2023 des Bundesamtes für Kultur (BAK).

red

Tickets für Premiere zu gewinnen

Regio aktuell verlost 2×2 Tickets für die Monti-Premiere in Basel vom 21. August 2024, 20 Uhr. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 11. August 2024. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!





OPENAIR CINEMA 2024

Die Freiluftkinos auf einen Blick

Ein Schwumm im Rhein, ein Badi-Besuch, dazu ein Glacé und danach ein Kinoabend unter freiem Himmel. Nicht nur für Filmfans hört sich das nach einem perfekten Abend im Basler Spätsommer an. Auch dieses Jahr ist das Angebot üppig. Wir sorgen für den Überblick.

6.–17. AUGUST 2024 | ZIEGELHOFAREAL LIESTAL

MOONLIGHT CINEMA



Kulinarische und cineastische Vielfalt auf dem Ziegelhofareal. Von «Mein Name ist Eugen» über «The Monk and the Gun» und «Gefangene des Schicksals» bis «The Bikeriders» geht die Reise. Food und Drinks ab 19 Uhr, Filmbeginn jeweils um 21.15 Uhr. **palazzo.ch**

7./8./9. AUGUST 2024 | ROSTIGER ANKER (DACH), HAFENSTRASSE 25, BASEL

EXSILO OPEN-AIR

Liebhaberfilme für Kenner sind am Hafenbecken angesagt: «Retrospektive Sebastian Dellers» (7.8.), «Sogobi» (8.8.), «Das fliegende Klassenzimmer» (9.8.), Filmbeginn jeweils ca. 21.30 Uhr. **neueskinobasel.ch**

9./10. UND 15./16./17. AUGUST 2024 SCHWIMMBAD UND DORFPLATZ ARLESHEIM

CINEMA PARADISO



Die insgesamt acht Filme verteilen sich auf die Standorte im Dorf und im Schwimmbad. Auf dem Programm stehen unter anderem «Rose» (15.8.), «Mein Nachbar Totoro» (17.8.) und «The Holdovers» (17.8.). **cinemaparadiso.ch**

9./10. UND 16./17. AUGUST 2024 | SCHULHAUSPLATZ FIECHTEN, REINACH

OPEN AIR FILMTAGE REINACH

Die Open Air Filmtage Reinach zeigen Filme und begrüssen Stargäste: Am Eröffnungsabend (9.8.) ist Beat Schlatter, Hauptdarsteller der Schweizer Produktion «Bon Schuur Ticino», vor Ort. Weitere Filme sind «Wochenendrebellen» (10.8.), «The Color Purple» (16.8.) und «Wicked Little Letters» (17.8.). Ab 18.30 Uhr gibt's den kulinarischen Vorfilm mit Bar und Essen. Filmbeginn jeweils 21 Uhr. **filmtage-reinach.ch**



13.–17. AUGUST 2024 | SCHALANDERPLATZ BRAUEREI FELDSCHLÖSSCHEN

OPENAIRKINO RHEINFELDEN



Auch dieses Jahr flimmern Kinohits übers Feldschlösschen-Areal. Jeder Abend wird ab 18 Uhr mit Livemusik eingeläutet; Filmbeginn ist jeweils um 21.30 Uhr. Gezeigt werden «Bon Schuur Ticino» (13.8.), «Radical – eine Klasse für sich» (14.8.), «Fishermen's Friends 2 – eine Brise Leben» (15.8.), «Arthur der Grosse» (16.8.) und «Bob Marley: One Love» (17.8.). **openairkino-rheinfelden.ch**

15.–17. AUGUST 2024 | PETERSPLATZ BASEL

CINÉMA SOLAIRE



Ob Klappstuhl, Kissen oder Chill-Bag: Hier gilt, wie man sich bettet, so sitzt und sieht man. Auf dem Programm stehen der dänische Film «Rose», die spanische Produktion «6 Dias en Barcelona» sowie das Schweizer Roadmovie «Presque». Filmstart jeweils 20.45 Uhr. **cinema-solaire.ch**

15.–24. AUGUST 2024 | PARKPLATZ ALTS SCHLACHTHUUS LAUFEN

OPENAIR KINO LAUFEN

Sieben Abende mit musikalischen Liveauftritten, kulinarischen Genüssen und schönen Filmen wie «The Fall Guy», «Alles steht Kopf 2», «Bad Boys» oder «Bon Schuur Ticino». Türöffnung 19.30 Uhr, Filmbeginn 21 Uhr. **openairkinolaufen.ch**

23./24. AUGUST 2024 | IN DER BATTERIE BRUDERHOLZ, BASEL

KINO OPENAIR BRUDERHOLZ

Gezeigt werden ab 21 Uhr der Film «Der Zopf» von Laetitia Colombani und tags darauf der Animationsfilm «Sing – Die Show Deines Lebens» Festwirtschaft ab 18 Uhr. 100 Stühle stehen bereit, es empfiehlt sich, eine eigene Sitzgelegenheit oder die Liegedecke mitzubringen. **quartieroase.ch**

27.–21. AUGUST 2024 | GÄSSLI OPENAIR PIAZZA, BASEL

GÄSSLI FILM FESTIVAL



Es ist die Bühne für die jungen, regionalen und internationalen Filmtalente: Das «Gässli Film Festival». Neben dem Nachwuchs-Wettbewerb (U21 und U31 mit Regionalbezug) wird auch der «SRG-Regiepreis» vergeben. Dieses Jahr wird's «elektrisch». **baselfilmfestival.ch**

FILMSTARS UNTERM STERNENZELT

Fotos: zVg



2.–25. AUGUST 2024 | MÜNSTERPLATZ BASEL

ALLIANZ CINEMA BASEL

Der Münsterplatz verwandelt sich bis zum 25. August in einen Treffpunkt für Kinobegeisterte und Romantiker. Mit dem Fokusthema «Summer of Love» verspricht diese Saison immer samstags eine Reihe romantischer Klassiker, die schon länger nicht mehr auf einer solch grossen Leinwand zu sehen waren. Zudem bietet das Programm aktuelle Hollywood-Produktionen, Arthouse-Streifen und Gewinner grosser Filmpreise. Highlights sind unter anderen das historische Drama «One Life» (13.8.) mit Anthony Hopkins, die Actionfilme «Ferrari» (20.8.) und «Twisters» (21.8.) sowie die romantischen Komödien «Pretty Woman» (17.8.) und «Notting Hill» (24.8.) aus der «Summer of Love»-Reihe. Filmbeginn ist zwischen 21.00 und 21.30 Uhr. Nebst den Leinwand-Erlebnissen rundet ein reiches Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten den Abend perfekt ab. **allianzcinema.ch**

3 × 2 Tickets gewinnen!

Regio aktuell verlost 3 × 2 Tickets für einen Film nach Wahl für das Allianz Cinema in Basel. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Mittwoch, 7. August 2024. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

KNOBELN MIT DER GANZEN FAMILIE

SUCHBILD

Finden Sie die 5 Unterschiede in den beiden Bildern?



Original



Fälschung

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3×3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

Mittel

	2		7					
		9				1	2	
8			4		3	5		
9	7		6	8				
				3	2		9	8
		4	3		9			1
	9	6				3		
					5		7	

SCHWEDENRÄTSEL

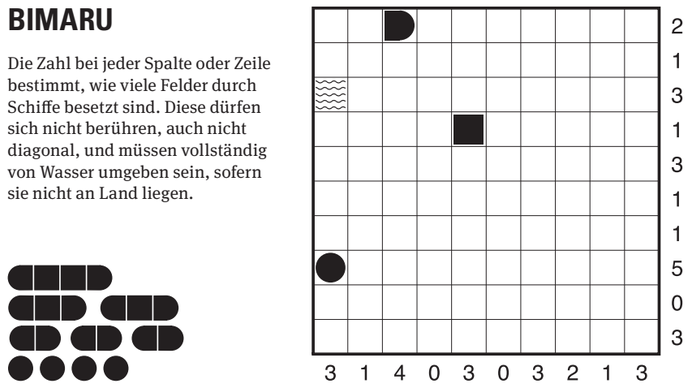
Benediktinerkloster im Kt. SO	Kleinplanet	engl.: Strasse, Weg	lat.: innen	Doppelvokal	quirlen, wirbeln	Mannschaft (engl.)	deponieren			engl.: Knie	den Boden schrubben		elektr. gelad. Teilchen		pers. Herrschertitel	Hunnenkönig † 453	veraltet: zwei
								2		Pass im Wallis							
Musikstück			6				seitlich von				5		fixieren, gaffen		Abk.: teilweise		1
Aktion, Handlung				Sumpfvogel, Teichhuhn						brit. Münzeinheit Mz.		heilig in ital. Ortsnamen (männl.)					
							Schluss		Hauptst. Westaustraliens				8		Vorn. v. Agassi		Stockwerk
röm. Name von Sion		Vorn. v. Lindenberg		Schlange im Dschungelbuch		landwirtschaftl. Geräte						ägypt. Gott der Erde		helles engl. Bier		3	
frz.: wo?			nicht eine						dt. Vorsilbe		Halbedelstein						
Wunschbild	10					Handwerksberuf						9		brit. Tageszeitung		lat.: Stadt	
ital. Tonbez. für das C			techn. Empfangsgerät		11						gezielte Täuschung						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Absonderungsorgan										
Paarhufer	langhaarige Wollsorte		Marotten		Geist, Witz (frz.)					
US-Geheimdienst		7		langweilig						
nicht fest, lose		amerik. Polizist (Kw.)								
Eisen anziehender Körper		CH-Ministerium		4						

BIMARU

Die Zahl bei jeder Spalte oder Zeile bestimmt, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind. Diese dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal, und müssen vollständig von Wasser umgeben sein, sofern sie nicht an Land liegen.



Die Lösungen finden Sie auf Seite 78

Notrufgeräte für zuhause & unterwegs

Rund um die Uhr Sicherheit und medizinische Versorgung.



Stiftung MNZ
Medizinische Notrufzentrale

Kontakt: hausnotruf@mnzbasel.ch • www.mnzbasel.ch | 061 560 15 23



GESEHEN!

150 JAHRE ZOLLI BASEL

Happy Birthday, Zolli! Am 3. Juli 1874 öffnete der Zoo Basel als erster Zoologischer Garten der Schweiz seine Tore. Exakt 150 Jahre später stieg am selben Ort zwischen Dorenbach und Bachletten das grosse Jubiläumsfest. Gefeiert wurde mit einem Eintrittspreis von 50 Rappen wie anno 1874, einer riesigen Zollitorte, Livemusik und einem bunten Familienprogramm.

3. JULI, ZOLLI BASEL

Texte: Matti Kopp, Fotos: Mimmo Muscio



Die zahlreichen und nicht minder hungrigen Gäste konnten den feierlichen Tortenanschnitt durch Regierungspräsident **Conradin Cramer**, Zoodirektor **Olivier Pagan** und Verwaltungsratspräsident **Martin Lenz** (v.l.) kaum erwarten.



Patricia (l.) hat ihre langjährige Freundin **Fumiko** aus dem japanischen Osaka zu Besuch; da bietet sich das Jubiläumsfest perfekt für einen Rundgang an.



Das Zolliabo haben sie, seit sie vor ein paar Jahren aus Dänemark nach Basel gezogen sind: **Louise** mit ihren Kindern **Johannes** und **Esther**.



Für ihn ist der Zolli «absolute Herzensangelegenheit»: Nach 20 Jahren tritt **Peter Schmid** diesen Sommer als Präsident des Freundevereins des Zoo Basel ab. Hier zusammen mit Ehefrau **Magdalena**.



Sie steckt hinter dem gigantischen Kuchen-Kunstwerk: Cake-Designerin **Mimi Schürch** gestaltete die zweieinhalbMeter lange und breite Tortenlandschaft – bestückt mit essbaren, zuckersüssen Zolli-Bewohnern.



In seiner Rede betonte Regierungspräsident **Conradin Cramer** die «lokale Verankerung und die gleichzeitige Weltläufigkeit» des Zollis. Sein Begleiter ist Göttibub **Max**.



«Geschmackstest definitiv bestanden», resümieren **Frederik** (8) und **Ellen** aus Weil am Rhein, die sich eines von den rund 2000 Tortenstücken ergattert haben.



Samuele (r.) und Brüderchen **Raffaele** lassen sich auf ihrer Zolli-Entdeckungstour nicht vom regnerischen Sommerwetter aufhalten.



«Das Zolli-Cornet ist bei jedem Wetter Pflicht», stellen **Irène Klöti-Aegler** und Partner **Georg Fark** – eigens vom Bielersee angereist – schmunzelnd klar.



Cousine und Cousins (v.l.): **Carl, Enna** und **Lorenz** aus Bottmingen auf Schulferienausflug mit Grossmami **Zita Schön**.



Bei Regenwetter sind die Schwestern **Line** (l.) und **Finja** mit Mami **Judith** am liebsten im trockenen Affenhaus.



Die begeisterten Zolli-Freundinnen **Nathalie Pagan** (M.) und **Danielle Ziegler** (r.) stossen gemeinsam mit Zoo-Kuratorin **Jess Borer** auf den aussergewöhnlichen Geburtstag an.



WELLER News

Unsere Las Vegas-Aktion im Juli und August ist ein voller Erfolg.

Die Glücksrad-Aktion läuft bis Samstag, 31. August 2024

Nach wie vor können Sie 20, 30, 40 oder bis 50% Rabatt auf Ihren Einkauf herausholen. Mit etwas Glück ist Ihr Einkauf sogar gratis!

Nutzen Sie die letzten Tage unserer Las Vegas-Aktion. So macht Einkaufen Spass.

Am Dienstag, 3. September 2024, beginnt in der Modewelt die Herbst-Saison. Auch bei uns!

WELLER mode ch

Hauptstrasse 72, 4132 Muttenz
T 061 461 58 11
info@weller-mode.ch, weller-mode.ch

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di–Fr 10–12, 13.30–18 Uhr
Sa 9–16 Uhr

WELLER zieht Herren und Damen an.

GESEHEN!

JAZZ UF EM PLATZ

Mit Saxofon, Kontrabass und Trompete sorgten Musiker aus aller Welt auf dem Dorfplatz für eine ausgelassene Stimmung. Am 13. Juli 2024 lockte das Open Air «Jazz uf em Platz» zum 38. Mal Jazz-Geniesser nach Muttenz.

13. JULI 2024, MUTTENZ

Texte: Alyna Reading, Fotos: Cédric Bloch





Brigitte Arnold (l.) und **Antonia Hof** sind Stammgäste: «Wenn das Wetter gut ist, ist es das reinste Sommer-Feeling hier!»



«Wir mussten erst mal Glacé für die Kleinen holen», erklärt **Jonathan Huber** (r.) mit Töchterchen **Anna** und **Jan Wenger.**



«Viel Vergnügen!» wünschen **Manuela Probst** und **Michael Eppler,** während auf der Bühne die Cosa Nostra Jazz Band Swing-Musik spielt.



Direkt aus den Ferien: **Regula Fischer,** Präsidentin der Kultur- und Sportkommission in Muttenz: «Ich bin hier aufgewachsen und sehe viele bekannte Gesichter.» So auch ihren ehemaligen Schulkameraden **Atilla Sahin,** Fussballspieler im Ruhestand und Leiter der BLKB in Birsfelden und Muttenz.



Architekt **Beat Huesler** (l.) und Unternehmensberater **Urs Bachmann** tragen stolz ihre Ambassadoren-Hüte. Die massgeschneiderten Panamahüte bezeugen ihre Unterstützung für das Open Air. Es gibt 38 Hüte für 38 Ambassadoren; mit jeder Ausgabe kommt ein neuer Hut hinzu.



«Wir sind Muttenzer!», antworten **Martin** und **Veronica Lusser** lachend auf die Frage, was sie heute Abend ans «Jazz uf em Platz» verschlägt.



Trotz des jungen Alters ist ihre Liebe zum Jazz gross (v.l.): **Michael Schürpf, Elia Zenhäusern** und **Mika Oberli.**



«Das Programm sieht vielversprechend aus», frohlocken **Sabina Haas, Peter Rotberg** und **Heidi Ramstein** (v.l.).



Die Muttenzer Gemeindepräsidentin **Franziska Stadelmann** und OK-Präsident **Jörg Honegger** freuen sich über das erste sonnige Wochenende seit April: «Das Ambiente stimmt und die Leute haben Spass.»



Sarina Kämpfer (l.) und **Alessandra Karlin,** Leichtathletik-Trainerinnen in Muttenz, bereiten als freiwillige Helferinnen Schnitzelbrote zu.

Die genossenschaftliche Verankerung macht möglich.

Wenn es bei uns gut läuft, profitieren auch die Kundinnen und Kunden.



Brindi Paramasamy
Kundenberater



Julienne Egger
Verkaufssupport



Salvatore Graziano
Kundenberater



Bettina Halbeisen
Schadendienst



Xenia Garbellini
Verkaufssupport

Wir und 35 weitere Mitarbeiter:innen sind für Sie da.

Generalagentur Aesch
Stephan Hohl

Hauptstrasse 70
4147 Aesch
T 061 756 56 56
aesch@mobiliar.ch

die Mobiliar

GESEHEN!

ABSCHLUSSFEIER KV BASEL

357 Absolventinnen und Absolventen der kaufmännischen Ausbildung haben an der traditionellen Schlussfeier der Berufsfachschule KV Basel ihre Zeugnisse und Ausweise entgegengenommen. Nach dreijähriger Lehrzeit und Prüfungsstress wurden die frisch zertifizierten Büroassistenzen, Kauffrauen und Kaufmänner mit über 2000 Gästen im feierlichen Rahmen diplomiert und ausgezeichnet.

27. JUNI, EVENTHALLE MESSE BASEL

Texte: Matti Kopp, Fotos: Mimmo Muscio





Frank Schmid zusammen mit Sohn **Fabian** (18) aus Kaiseraugst, der seine KV-Lehre bei InTraLog Hermes abgeschlossen und es mit seinem Notenschnitt unter die Rangkandidaten geschafft hat.



Emily Luu (M.) hat die Berufsmatur im Sack; nun freut sie sich auf neue Herausforderungen bei der UBS Zürich. Glückwünsche gibt's von den Tanten **Fiona Tran** (l.) und **Nhu-Lan Muster.**



Ihre gemeinsame Zeit an der Berufsfachschule geht nun zu Ende. «Unsere Freundschaft wird aber auf jeden Fall weiterbestehen», sind sich **Joya Keller, Sophie Walthert** und **Viviana Siragusa** (v.l.) einig.



«Endlich Sommerferien!»: **Jenny Arasaratnam** (r.) und **Alena Martiriggiano** haben zusammen beim Kanton Basel-Stadt gearbeitet. Freund **Jamie Henzen** hat als Automobilfachmann abgeschlossen.



«Jetzt wird gefeiert!», kündigen **Janis Willmann,** Commercial Apprentice bei Roche, und **Filip Hodermarsky,** frisch ausgebildeter Versicherungskaufmann bei Baloise, an.



Rebecca Munitello aus Dornach hat beim Logistikunternehmen DSV Air & Sea abgeschlossen. Mutter **Beatriz Serrano** ist stolz auf die Leistung ihrer Tochter.



Freuen sich über den kaufmännischen Nachwuchs: **Saskia Schenker** und **Frank Linhart** vertreten den Arbeitgeberverband Region Basel als Mitstifter der Preise für die Rangkandidaten.



Alex Felder, Präsident KV-Verband Basel (l.) und **Claudia Strehl,** Direktorin Berufsfachschule KV Basel, sorgten zusammen mit Moderator **Kevin Vogel** für die feierlichen Diplomübergaben.



Präsentieren stolz ihren lang ersehnten roten Ausweis: **Emel Dizdarevic** (l.), der sich über eine Festanstellung bei seinem Lehrbetrieb freut, und **Daniel Wieland,** dessen nächstes Ziel die Berufsmaturität ist.



Sowohl Prüflinge als auch Organisatoren seien jeweils froh, wenn die grossen Abschlussprüfungen geschafft sind, betonen **Christoph Omlin,** Präsident der Prüfungskommission (r.), und sein Vorgänger **Beat Weber.**





Team Mössinger AG



Team Bettenhaus Bella Luna

Die Raumausstatter in Oberwil präsentieren auf drei Etagen alles aus einer Hand. Parkett und Bodenbeläge, Vorhänge, Teppiche, Matratzen, Einlegerahmen, Bettgestelle und vieles mehr.

Die Raumausstatter in Oberwil
Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil
www.dieraumausstatter.ch

Tram 10/Bus 61 + 64 (Hüslimatt), Parkplätze vor dem Haus
Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr

Bettenhaus Bella Luna
Telefon 061 692 10 10
bettenhaus-bellaluna.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
Telefon 061 681 38 38
moessinger-ag.ch

ALL DAS MAG ICH

Jeden Monat verrät uns eine Persönlichkeit aus der Region ihre Vorlieben.

HERRENBRILLE UND DAMENGAMBIT

Eingängige Melodien, atmosphärische Arrangements, introspektive Lyrik: Mit Powerballaden hat sich Samuel Koechlin (vermutlich 34), besser bekannt als Sam Himself, eine internationale Fan-Gemeinde zwischen seinen Lebenswelten Basel und New York geschaffen. Dabei umschwebt ihn immer auch eine Aura des Geheimnisvollen.



Gibson J45

Ich hätte auch noch andere Gitarren, mit denen ich euch langweilen könnte. Aber nur meine J45 kommt mit auf die einsame Insel.

Im Sommer geniesse ich jeden Tag, den ich in Basel verschwimmen kann. Abkühlen im Hudson River würde ich dagegen erst ab dreistelligen Temperaturen.



Rhein



Sam Himself
Sänger, Songwriter und ungekrönter «King of Tears»

Foto: Stefan Tschumi

Neben dem fragilen Ego ist die Sonnenbrille die Showbiz-Requisite schlechthin. Beim Schweizer Designer Nirvan Javan ist das Liebe auf den ersten Blick.



Nirvan Javan Sonnenbrille



Schach

Hobby oder ausgewachsene Spielsucht? Schwer zu sagen. Am besten Basels bestaussehenden Bassisten Georg Dillier fragen, der hat mich angefixt!

Was gibt's Grösseres, als ein gutes Konzert zu erleben? Eines zu geben. Der direkte Kontakt zum Publikum, dieser gemeinsame Moment — darum geht's.



Fotos: zVg

Livemusik



Reclam Taschenbuch

Gehört in die Jeans des weltmännischen Vielsitzers wie die Leiden zum jungen Werther. Ich hab vor, demnächst mal eins zu lesen.

breitband.ch



Flat beinhaltet 3000 freie Gesprächsminuten, 200 GB Daten. Mobile M beinhaltet: 3000 Gesprächsminuten innerhalb CH&FL | 3000 Min. von CH&FL nach EU+25 | 3000 Min. innerhalb EU+25 und von EU+25 nach CH&FL | 3000 SMS in CH&FL | 3000 SMS in EU+25 | 200 GB in CH&FL | 30 GB in EU+25. Die Länderliste EU+25 finden Sie auf breitband.ch. Nur in von breitband.ch bedienten Gemeinden buchbar.
breitband.ch ein Service der ImproWare AG



Zusammen schaffen wir die Energiewende

Energie aus Sonnenlicht

Ihr Weg zur effizienten Photovoltaikanlage!
Wir bieten Ihnen die besten Photovoltaik-Lösungen, individuell auf Sie zugeschnitten mit ausschliesslich qualitativ hochwertigen Komponenten.

Beratung • Planung • Bauleitung • Montage • Abnahmen • Expertisen





elektroNWS AG
Hegenheimermattweg 185
4123 Allschwil

+41 61 554 99 88
info@elektronws.ch
www.elektronws.ch

Ihr Ansprechpartner:
Olivier Stäuble
o.staeuble@elektronws.ch

elektroNWS